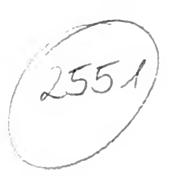
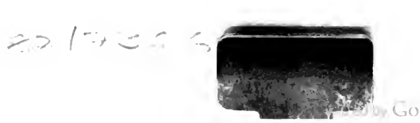
image
not
available



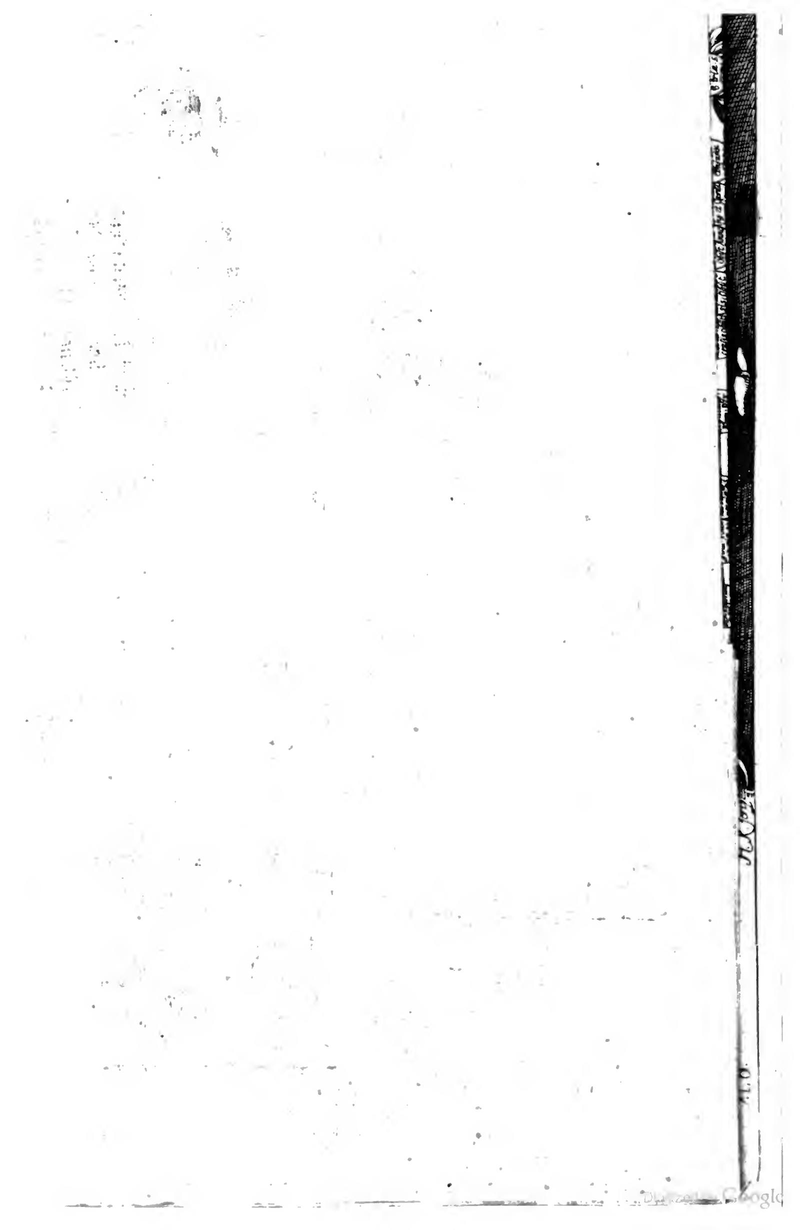
Czepko



<36608240650014

703






GYNÆCEUM SILESIACUM
LIGIO-BREGENSE.
Kurtze Historische
Beschreibung und Auß-
führung der Stamlinien
von den Hochlöblichen Ah-
nen etlicher Fürstlicher Frewlin
in Schlesien die an Kayserliche König‑
liche Chur und Fürstliche Gräffliche Her‑
liche Stammen und Häuser ausserhalb Lan‑
des Verheurath worden, und im gegentheyl
etlicher Kayserlicher Königlicher Chur unnd
Fürstlicher Gräfflicher Frewlein ausserhalb La‑
des So ins Landt und Hertzogthumb Schlesi‑
en Gebahret, und etlichen Schlesischen Für‑
sten Beygelegt worden.
Gestellet durch Danielem
Zepken.
Sampt einem hierbey Außfür‑
lichen Stammbaum von Pia‑
sto her biß uff ietzige Zeit.
inn Kupffer gebracht.
Inn Verlegung David Müllers
Buchhandlers in Breßlaw.
Gedrückt zu Leiptzig. Anno 1626.



Denen Durchlauchten / Hochgebornen Fürstinnen / Frawen vnd Fräwlein /

Frawen ELISABETHÆ MAGDALENÆ, Hertzogin in Schlesien zu Münsterberg vnd Oelsen / Gräfin zu Glatz / ꝛc. gebornen Hertzogin zum Brieg vnd Liegnitz / Wittib.

Dann

Frawen ELISABETHÆ MAGDALENÆ, Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg / gebornen Hertzogin zu Münsterberg vnd Oelße / Gräfin zu Glatz / etc.

So woln

Frawen BARBARÆ AGNES,

Auch

Fräwlein MARIÆ SOPHIÆ,

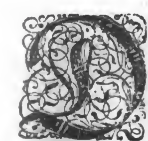
Fräwlein SIBYLLAE MARGARETHÆ,

Vnd

Fräwlein SOPHIAE MAGDALENAE,

Allen Vieren gebornen Hertzoginnen in Schlesien zum Brieg vnd Liegnitz.

Meinen gnädigen Fürstinnen / Frawen vnd Fräwlein.



DVrchlauchte / Hochgeborne Fürstinnen / gnädige Fürstinnen / Frawen vnd Fräwlein / E. E. E. E. E. E. F. F. F. F. F. F. G. G. G. G. G. G. wündsche von Gott dem allmächtigen ich allen ersprießlichen Fürstlichen Wolstand / nebenst erbietung meiner vnterthänigen hochgeflissenen Diensten jederzeit trewlich zuvor.

Gnädige Fürstinnen/Frawen vnd Fräwlein/E.E.E.E. E.E.F.F.F.F.F.F. G.G.G.G.G.G. sol ich vnterthänig nicht verhalten/welcher gestalt vnlengst verrückter zeit/mir nachfolgender Tractat/welchen der Autor Gynecæum Silesiacum Lygic-Bregense, oder das Schles: Liegnitz: vnd Briegische Frawenzimmer intituliret hat/von vernünfftigen gelehrten Leuten vnd Freunden darumb hoch commendiret vnd gerühmet worden/daß in demselben nicht allein die Hochheit vnd Würde des gantzen vhralten Fürstlichen Hauses Liegnitz vnd Brieg/sondern auch insonderheit die Ehre vnd Glück/des in demselben hochlöblichen Hause allbereit schon vor langen Zeiten sich hochrühmlich enthaltenen Frawenzimmers offentlich vor Augen gestellet wird.

Wenn denn die Tugend für sich selbsten zu ehren wirdig/vnd mittels deroselben der Polnische Großhertzog PIASTUS, als von welchem/vermöge des hierbey gefügten Stammbaums/das hochangeregte Fürstliche Liegnitz: vnd Briegische Haus seinen anfang vnd vrsprung genommen/zu seinem hohen Ehrenstande gelanget/folgig auch die aus diesem Stamm vnd Geschlecht entsprossene Fürstliche Personen sich nicht vergnüget/allein jhrer hochgerühmten Vorfahren eroberten Ehr zu geniessen/sondern dahin emsigst bemühet/wie sie dero sich auch selbst wirdig erweisen/vnd die Fürst: vhraltväterliche Dignitet vnd Würde/gleich als mit einer newen/vnd jhrer eigenen Zierde ersterken vnd vermehren möchten. Woher denn dieses Fürstliche Haus in ein solch hohes ansehen gerathen/daß sie viel andere stattliche/vhralte/vnd von Gott in dieser Welt zu grossen/auch den allergrössesten Digniteten erhobene Häuser dasselbe höchst geliebet/sich mit jhm vielfaltig/besage dieses folgenden Tractats/befreundet/vnd also mit dessen Herrligkeit auch jhre eigene Herrligkeit conjungiret.

Als habe ich bey mir für vnbillich erachtet/weñ solch/zu Lob vnd Ehr dieses Fürstlichen Hauses/vnd besonders dessen hochlöblichen Frawenzimmers/von dem Authore, nicht ohne mühe nützlich verfertigtes vnd zusammen getragenes Werck/etwa im dunckeln stecken bleiben/oder auch gar verderben solte/vnd hierumben darnach getrachtet/wie ich dasselbe von denen hinterlassenen Erben des Authoris/welche es sonsten zu öffentlichem Druck/auff jhren Verlag zu befördern/jhrer gelegenheit zu

seyn

seyn / nicht befunden / an mich bringen möchte / gestalt sie denn auch nachmalen mir dasselbe verkaufft / vnd eigenthümlichen v-berlassen / vnd habe ich es nun / im Namen Gottes / auff mein Vnkosten durch den Druck an das Liecht geben / auch hiermit E. E. E. E. E. E. F. F. F. F. F. F. G. G. G. G. G. G. in vnterthänigkeit dediciren vnd zuschreiben wollen / mit vnterthäniger vnd hochfleissiger Bitte / weil an jetzo in diesem hochgeehrten Fürstlichen Hause / die Ehre vnd Würde dessen hochlöblichen Frawenzimmers auff E. E. E. E. E. E. F. F. F. F. F. F. G. G. G. G. G. G. (als die darinnen respectivè geboren vnd vermählet) beruhet / vnd denn nicht vnbillich zu seyn scheinet / daß / was zu dessen ruhm in gemein von dem Autore mühsam vnd löblich verfasset worden / dasselbe auch zu dero Fürstlichen Handen vnterthänig gebracht werde. Sie geruhen dieses Werck vnd dessen Dedication jhnen gnädig gefallen / vnd mich vnd die meinigen zu dero Fürstlichen Hulde empfohlen seyn zu lassen. Solches vmb E. E. E. E. E. E. F. F. F. F. F. F. G. G. G. G. G. G. ich vnterthänig nach höchster mögligkeit zu verdienen gantz beflissen / dieselbte göttlicher Obacht in vnterthänigkeit trewlichst empfehlende. Datum Breßlaw / am Tage Michaelis / Anno 1626.

E. E. E. E. E. E. F. F. F. F. F. F. G. G. G. G. G. G.

Vnterthäniger

David Müller / Buchhendler daselbst.

Vorrede.



Je Ehr vnd Würde vornehmer Adelicher vnd Fürstlicher familien vnd Häuser/bekömpt davon ein besonderes hohes increment vnd auffnehmen/ wenn derer Anfang vnd Vrsprung von ehren- vnd tugendhafften Leuten hero geführet/ vnnd durch ebenmessige dapffere Nachfolger gleichsam in vielen Gliedern/von einer Zeit zu der andern/ vnverruckt continuiret vnd erhalten wird.

Denn was kan rühmlicher geachtet werden/als nicht allein aus einem solchen Stamm vnd Geschlecht gebohren seyn/ dessen Haupt für sich andern mit Tugend vorgegangen/ vnd dieselbe/mittels der natürlichen Erzeugung seinen Nachkommenden eingepflantzet/sondern auch selbst dero Glori vnd Ehr besitzen/ vnd weiter auff andere zu transmittiren vnd fortzubringen sich befleissen?

Es haben aber auch die Heyden erkennet/ daß der Segen/ welchen die Tugend durch göttliche providentz zuerlangen pfleget / sich weit auff die Nachkommen erstrecke/als das Exempel des Trojanischen Fürsten Æneæ klar außweiset: Von welchem in den Griechischen vñ Lateinischen Scribenten gelesen wird/ daß wegen seiner fürtrefflichen Frömigkeit vnd Tugend/ vnd fürnehmlich daß er/ nach einnehmung der Stadt Troja/ vnd da alles im Fewer gestanden/vnd zu grund gangen/neben den simulachris Deorum seinen alten Vater Anchisen auff den rücken gefasset/vnd aus der Gefahr errettet/ jhm nicht allein geweissaget worden/ es würden künfftiger Zeit seine Nachkommen weit vnd breit herrschen / sondern auch solche Weissagung nachmaln zu jhrer Wircligkeit gelanget/ in dem aus seinem Geblüt viel Könige vnd Potentaten entsprossen/vnd endlichen noch/ als die alte Römische Policey in eine Monarchy sich verwandelt/ die Æneades wiederumb zu der allerhöchsten Gewalt evehiret vnd erhaben worden.

Viel klärer aber wird vns solches in der heiligen Schrifft fürgetragen/ wenn der geistreiche Prophet vnd König David in dem 112. Psalm von dem Geschlecht der Gerechten saget/daß es solle gesegnet seyn. Womit er zu verstehen gibt/was massen der grosse allgewaltige Gott ein besonderes auffsehen auff fromme vnschüldige reine Hertzen habe/ jhre Nachkommen in viel tausend Glied segene vnd benedeye/vnd jhm vnter denselben einen heiligen Samen/der jhn vnd seine heilige Providentz von einer zeit zur andern recht erkenne/lobe/preyse vnd erhalte.

Vnd eben diesen gnedigen Segen vnsers Herrn Gottes/hat man ferner in des Königes Davids eigenem Geschlecht vnd Exempel sonderlich

vnd

vnd vberflüssig zuersehen / nicht allein in deme / daß es mit grosser Gewalt / Königlicher Hoheit / Fürstlicher Würde / vnd herrlichen Ansehen begnadet / sondern auch gantz wunderbahrer weise / viel hundert Jahre / in grossen vnd vielfaltigen Zerrüttungen des Jüdischen Landes / gantz bestendig / bis auff die gnadenreiche Zukunfft vnd Geburt des Königes aller Könige / des verheissenen Heylandes der Welt / Christi / erhalten worden.

Gestalt zu dem ende / vnd damit die Stammlinie des Messiæ / welcher von dem Königlichem Stamm Juda / nach Jacobs / des heiligen Volcks Fürstens Weissagung / hersprieſſen solte / richtig vnd vnverruckt verbleiben möchte / die zwölff Stämme Israel nicht vermischet / sondern in gewisse familien vnd Geschlechter vnterschieden werden müssen / auch die Vornehmsten der Jüden in folgender Zeit / als wegen der steten Kriege grosse verenderungen im Lande vnd vnter dem Volck vorgelauffen / jhrer Vorfahren Stammregister gar genaw vnd richtig auffgezeichnet / vnd in besondern Kästlein beym Tempel zu Jerusalem / als einem sichern Orte / verwahrlich gehalten / bis der newe König Herodes / als ein Frembdling vnd schlechtes herkommens / solche alte Stammregister / aus sonderem verhengnis Gottes / weil der versprochene Messias aus seiner rechten Stammlinien allbereit damals ein wahrer Mensch gebohren worden / verbrennen vnd zu Aschen machen lassen.

Demnach aber vnser HERR Gott zu jederzeit denen / die jhn fürchten vnd lieben / gutes thut / vnd in seinen Verheissungen warhafftig bleibet / ewiglich Warheit vnd Glauben helt: Als höret er noch nicht auff seine göttliche Providentz mercklich sehen vnd spüren zulassen / in dem er nach seinem vnerforschlichen Rath vnd Willen etliche Geschlechter / wegen jhm am besten bewuster Vrsachen / dahin fallen / im gegentheil aber etliche rühmlich vnd reichlich gesegnet seyn vnd blühen lesset.

Wie denn vnter andern diesem sichtiglich Zeugnis gibet / nur in diesem vnserm Vaterlande Schlesien / die gottselige Posteritet vnd Fürstliche Nachkommen des Tugendhafften vnd gerechten Polnischen Großfürstens PIASTI, vnd der gottseligen Schlesischen Fürstin S. Hettwig / derer gerechtes Geschlecht / nach des H. Geistes erwehntem Gezeugnis / von Gott also reichlich gesegnet worden / daß es nicht allein von viel hundert Jahren hero wunderlich / bis auff diese vnsere Zeit / noch erhalten: Sondern auch durch heyrathen / vnd in andere wege / von außländischen hohen Monarchen vnd Potentaten / hier im Lande Schlesien / als in einem Winckel des Deutschlandes / sehr geehret vnd geliebet worden.

Denn nach dem der Polnische Groß Fürst PIASTUS, zwar geringes herkommens / von Tugend aber herrlich vnd hoch berühmbt / zu einem Großfürsten in Polen (fast zu den Zeiten Keyser Caroli des Grossen / der die Keyserliche Hoheit zum ersten auff die Deutschen gebracht / vnd welcher der Liegnitzischen Fürsten Mütterlicher Anherr ist) recht bestetiget wor-

den / als sind seine Nachkommen meisten theils noch vnter der Heydenschafft / bis auff den 6. Grad / zwar nur beym Fürstlichen Titul geblieben / darneben aber an Reichthumb / Macht vnd Ansehen / wegen der glückseligen Kriege / also zugenommen / daß sie mit Boleslao dem I. vnd Gestrengen / die Königliche Würde vnd Hochheit erlanget / in dem Keyser Otto der III. höchstgedachten Großhertzog Boleßla zum Könige in Polen confirmiret vnd bestetiget.

Darauff dieser Königliche Stamm bey den Nachkommen jmmer je mächtiger vnd ansehnlicher worden / bis er vnter den Kindern des gar streitbarn Heldens / Boleßlai Crinosti / oder mit dem krummen Munde / (der 47. Schlachten mit seinen Feinden gehalten) angefangen sich nicht allein in viel Glieder vnd Linien / sondern auch in viel Länder vnd Fürstenthümer zu zertheilen. Vnd zwar bey etlichen blieb die Großfürstliche Dignitet des altväterlichen Königreichs Polen: etliche wurden Hertzoge in Groß Polen: etliche Hertzoge in der Masur: etliche Hertzoge hier im Lande Schlesien. Vmb welcher vrsachen willen denn die außländischen Scribenten die Schlesischen Fürsten Polnische Könige nennen / vnd wiederümb jhre Gemahlin vnd Töchter Polnische Königin.

Hat sich also dieser Altkönigliche PIASTische Stammbaum / durch Gottes Segen / mit verwunderung so außgebreitet / daß er nicht allein im Königreich Polen / da er anfangs gestammet / weit vnd breit / bey den alt-Polnischen vnd Masurischen Königen / Großfürsten vnd Fürsten / außgeschlagen: Sondern mit seinen Stammwurtzeln ist er auch hier im Lande Schlesien herfür gesprossen / sich darinnen so hoch vnd weit außgebreitet / daß er in Ober- Mittel- vnd Nieder Schlesien / vnd also in die lenge vnd breite / viel Fürstenthümer / von denen vornehmen Städten vnd Oertern / darein sich die Fürstlichen Brüder offters müssen theilen / vnd darinnen anfangen newe Hofflager zu halten / benahmet vnnd begriffen.

Als in Ober Schlesien seynd gewesen die Teschnischen / Ratiborischen / Opplischen / Troppischen: In Mittel Schlesien die Breßlischen / Liegnitzischen / Briegischen / Schweidnitzischen / Jaurischen / Münsterbergischen / Oelßnischen: In Nieder Schlesien die Glogischen / Saganischen vnd Croßnischen Hertzoge.

Vnd weil das Land Schlesien gleich wie ein Land vnd Stamm Namen ist aller Hertzoge / so haben sie sich auch des fürnemsten Fürsten Tituls gebrauchet / daß sie sich geschrieben Hertzoge in Schlesien.

Inmassen sich also ein Glogischer Hertzog geschrieben / wie Curæus meldet: HEINRICH von Gottes Gnaden / Erbe in Polen / Hertzog in Schlesien / Herr zu Glogaw vnd Posen. Item also: BOLCKO von Gottes Gnaden / Hertzog in Schlesien / Herr zu Schweidnitz vnd Fürstenberg / Marggraff in der Laußnitz / etc. Mit welchem Titul dieser

Fürst

Fürst Anno eintausend/dreyhundert vnd sieben vnd sechzig die Pfarrkirche zu Lüben/dem Stifft Meissen/im Lande zu Meissen vntergeben. Fabritius. Also auch: CVNRAD von Gottes Gnaden/Hertzog in Schlesien/Herr zu Oelsse/Stein vnd Wolaw/Bischoff zu Breßlaw/etc. welcher mit solchem Titul Anno eintausend/vierhundert/ ein vnd zwantzig die ReichsStatutem/die Geistlichen betreffende/als von Keyserlicher Hochheit Constitutionum Imperialium Judex & Conservator bestetiget. Idem.

Gleicher gestalt geben es auch die Grabschrifften/was für Titul die Schlesischen Fürsten geführet: Denn zu Breßlaw stehet auff dem Grabstein Hertzog HEINRICHS des VI. vnd letzten in S. Claren Kloster/auff Deutsch diese Vberschrifft: Im Jahr 1335. starb der Erlauchte Fürst HEINRICH der VI. Hertzog in Schlesien/Herr zu Breßlaw/ in S. Catharinen Nacht.

Vnd zum H. Creutz auff dem Thumb: Anno eintausend/zweyhundert vnd neunzig starb der Erlauchte Fürst/Herr HEINRICH der IV. Hertzog in Schlesien zu Crakaw vnd Sandomies Vnd zu S. Johannis: Anno Domini 1398. den 12. Decembris starb der Hochwirdige in Christo Vater/Herr Heinrich von Gottes Gnaden/Bischoff zu Vladißlaw/Hertzog in Schlesien/Herr zu Liegnitz. Also hat Hertzog LADISLA in Schlesien zu Teschen/Anno eintausend/vierhundert/zwey vnd funffzig/den 1. Februarii, zu Pisis in Welschland/in der fürnemsten Kirche/in Lateinischer Sprache/auff eine Tafel diese Wort lassen schreiben: Nach dem Keyser FRIEDRICHS des III. Gemahlin LEONORAM/eines Königes in Portugal Tochter/begleitet Ladißla/Hertzog in Schlesien/Herr zu Täschen/vnd das Grab angetroffen seines Vettern (auch Hertzogs Ladißla von Täschen/der zu Pisis gestorben/Anno 1356.) sind diese alte Waffen vnd Grabschrifften vernewret worden. Schraderus in monum. Italiæ. Vnd was für Exempel sonsten könten eingeführet werden anderer PIASTIscher eingeborner Fürsten/die sich jhrem alten gebrauch nach geschrieben Hertzoge in Schlesien/Herren in der vnd der Stadt/Ort oder Revier/da sie Hoff gehalten.

Allerdings wie die Fürsten im Reich sich auch Hertzoge geschrieben nach jhrem Stam̃/Land vnd Geschlechte/Als: Die Pfaltzgraffen beym Rhein schreiben sich alle Pfaltzgraffen/ob derer gleich etliche Hoff halten vnd gehalten zu Neuburg/zu Zweybrück/zu Simmern/zu Sultzbach/ zu Amberg/zu Burgfeld/zu Vohenstraus. Also: Die Hertzoge zu Sachsen/schreiben sich alle Hertzoge zu Sachsen/ob derer gleich theils Hoff gehalten/vnd theils noch halten zu Wittemberg/Dreßden/Coburg/Weymar/Altenburg. Also: Die Marggraffen von Brandenburg/ob deren gleich etliche Hoff gehalten/vnd noch/zu Berlin/Cüstrin/Anspach/Blassenburg. Also: die Hertzoge zu Braunschweig vnd Lüneburg/ob deren

gleich

gleich etliche Hoff gehalten/vnd noch/zu Wolffenbüttel/Göttingen/Embeck/Osterroda/Harburg/Kattelnburg/Grubenhagen/Celle/Dannenberg/Saltz zur Helden/etc. Vnd also von andern Deutschen Fürsten mehr/ neben welchen die jetzt Hocherwehnten sich alle geschrieben/vnd noch/Pfaltzgraffen beym Rhein/Hertzoge zu Sachsen/Marggraffen zu Brandenburg/Hertzoge zu Braunschweig vnd Lüneburg.

Auff gleiche weise haben sich auch die alten Hertzoge des Lands Schlesien von diesem gantzen Hertzogthumb schreiben vnd nennen wollen/ Hertzoge in Schlesien/als daß sie das Hertzogthumb vnd Land Schlesien für jhr angeerbtes Stammland vnd Fürstlichen Namen gehalten/ das Hertzogthumb vnd Land Schlesien auch außländischen Herren vnd Völckern bekandter gewesen/als jrgends ein eintzeler Name einer geringen kleinen Stadt/darinnen sie Hoff gehalten/vnd welcher in folgender zeit der Titul eines sonderlichen Fürstenthums geblieben vnd beklieben. Als da ist Täschen/Oppeln/Ratibor/Troppaw/Jägerndorff/Falckenberg/Cosel/Brieg/Liegnitz/Breßlaw/Schweidnitz/Jauer/Münsterberg/Oelsse/Glogaw/Sagan/Wolaw/Steinaw/Freystadt/Crossen/etc. da sich frembde Nationen in diese Namen vnd Fürstenthümer so bald nicht können richten/wenn sie des Landes Schlesien nicht etwas kündig seyn. Wie es aus dem Bayrischen Historien Scribenten Aventino vnter andern war zunehmen.

Derselbe schreibet von Hertzog Albrechten in Holland/Keyser Ludwigs Sohn also/lib. 8: Hertzog Albrecht hat zum Weibe gehabt eine Pollackin/Fraw Margaretham/Hertzog Ludwigs von Briga in der Schlesi Tochter. Also meldet Butingus in der Braunschweigischen Chronica: Hertzog Heinrich zu Braunschweig/Herr zu Embeck/hat Hochzeit gehalten Anno eintausend/vierhundert/acht vnd sechzig/mit Fräwlein Margaretham/Hertzog Hansens von Sagan Tochter/ in dem Lande zu Crossen.

Also schreibet Münsterus in seiner Cosmographia, daß zu Costnitz auff dem Concilio gewesen/LUDWIG/Hertzog zu Brieg in Schlesien/HEINRICH/Hertzog zu grossen Glogaw/ vnd der Mindern in Schlesi/WENTZLAW/Hertzog zu Troppaw in Schlesi.

Geschehen ist es vor kurtzen Jahren/als Anno eintausend/fünffhundert/sieben vnd neunzig eine gar außländische Adelß Person zu Nürnberg auff einer Tafel das Fürstliche Liegnitzische Wapen gemahlet gesehen/mit dieser Vberschrifft: JOHAN GEORGE von Gottes Gnaden/Hertzog zur Liegnitz vnd Brieg/daß sie gefraget/wo diese Hertzogthümber legen.

In diese Namen der Fürstenthümer kan sich nun einer so bald nicht finden/deme die gelegenheit des Landes Schlesien/vnd seiner vielen Fürstenthümer nicht bekant ist. Denn da haben sich die Fürsten in diesem Lande/ durch

durch Gottes Segen / sehr gemehret: Wie außder Constitution Käyser Carols des IV. zu sehen/ da die Lande in Schlesien dem Königreich Böhmen Anno 1355. einverleibet worden. Da wird vieler Fürsten/Fürstenthümber vnd Städte/ als Fürstlicher Hofflager erwehnet/ wenn Käyser Caroll in gedachter Constitution also schreibet: Daß die Durchlauchten Hertzogen in Schlesien vnd Pohlen / benentlich zur Liegnitz vnnd Brieg/ Mönsterberg/ Oelsse/ Glogaw/ Sagan / Oppeln / Falckenberg / Strelitz/ Täschen/ Nambsel/ Biethun/ Stenaw/ Ostwegen/ das Fürstenthumb Masaw / vnnd Hertzogthumb Plagku / deßgleichen vnsere Getrewen des Fürstenthumbs vnd Hertzogthumbs Breßlaw vnd Schlesien/ deßgleichen die Städte Breßlaw / Newmarck / Franckstein/ Steinaw/ Jawer / Glogaw / Namßlen / auch die Marck Budissin vnd Görlitz / etc. Da sich freylich ein Frembder in solche Nahmen der Fürstenthümber schwerlich kan richten. Darumb scheinen sie auch/ den Nahmen nach/ schlechte Fürsten vnd Fürstenthümer zu seyn/ da sie doch/ wegen jhrer Königlichen Ankunfft gar hoch zuhalten/ vnd auch von den gar Alten hoch gehalten worden: Dahero Münsterus gleich wie mit Verwunderung schreibet / Hertzog Ludwig zum Brieg sey nach Costnitz kommen mit 150. al. 200. Rossen / welches damals ein Grosses gewesen/ vnd er bey andern Fürsten sonsten gemeine nicht meldet: Sonsten würden Sie auch von außländischen hohen Potentaten/ Fürsten vnd Herren mit heyrahten nicht seyn so in acht genommen worden/ als es gleichwol geschehen.

Dann da Hertzog Boleslain Schlesien / der Gerade genandt / von Käyser Heinrichs des V. Tochter gebohren / nach Absterben seiner ersten Gemahlin/ einer Großhertzogin auß der Moskaw / Fraw Adelheiden/ der damals beyden Käyserin / der Römischen Gertrud/ vnnd der Griechischen Berchte / leibliche Schwester geheyrahtet / ist Er dadurch ein Schwager/ der damals zwey höchster Potentaten der gantzen Christenheit / Käyser Conrads des III. im Römischen Reich/ vnd Käyser Emanuelis zu Constantinopel in Griechenland / geworden. Item / als dieses Boleslai Sohn/ Hertzog Heinrich in Schlesien mit dem Bart St. Hettwigen/ eine Tochter des reichen vnd mächtigen Hertzog Bertolds zu Meranien/ etc. Deme damals die Käyserliche Hoheit auffgetragen / vnd der seine andere zwo Töchter zweyen mächtigen Königen / benendlichen Gertruden König Andreæ in Vngern/ vnnd Agneten König Philipsen in Franckreich vermählet zur Ehe bekommen/ ist er in Schwägerschafft mit zweyen gar mächtigen Königen/ dem Vngrischen/ vnd dem auß Franckreich gelanget. Vnd ferner hat Heinrichs Sohn/ auch Heinrich genand/ der Gottselige in Schlesien/ Fraw Annam/ König Ottogars in Böhmen Tochter geheyrathet / derer andere Schwester Agnes/ Käyser Fridrichen/ die dritte Beatrix Churfürst Otten zu Brandenburg/ die vierde Ludomilla Pfaltzgraff Ludwigen beym Rhein/ die fünffte Constantia dem gar reichen Hertzog Vlrichen in Cärnten ehelich

 verspro-

versprochen worden / dahero Er gleich wie seine Vorfahren / auch Schwager gar grosser Herren vnd Potentaten gewesen.

Vber welchem aber sich doch so hoch nicht zuverwundern / dann diese jetz erwehnete Schlesische Fürsten seynd an Landt vnnd Leuten damals gar mächtig gewesen / haben nicht alleine fast gantz Schlesien gehabt / sondern auch viel in Pohlen vnd Laußnitz / darumb sie sich auch nicht von einer Stad / da sie Hoff gehalten / sondern nur Großhertzoge in Pohlen / Hertzoge in Schlesien / Marggraffen in der Laußnitz geschrieben / inmassen solches noch gethan Bolcko vnd Heinrich / Hertzoge zur Schweidnitz / Jawer / vnd Mönsterbergk.

Dann in dem Briefe wegen des Lehnrechtens des Hertzogthumbs Troppaw / gegen der Chron Böhmen / vnd gegen Johanni König in Böhem / werden sie als Zeugen neben andern also angezogen: Dessen sind Zeugen Boleslaus vnd Hyneck die Schlesischen Hertzoge / Vdalricus Graffe von Hagenaw / Peter von Rosenberg Ober Land Cämmerer / Heinrich von der Leipe Vnter Cämmerer / Benedictus von Wartenbergk Burggraff zu Prage. Actum 1318. Autor, Hagetius in seiner Böhmischen Chronica.

Welches dann bey Ihren Nachkommen nicht gewesen / als Sie sich durch Gottes Segen weit außgebreitet / vnnd dannenher in viel Fürstenthümber / Gebiete vnd Revier im Lande sich theilen müssen / vnd sind doch gleichwol mit Heyrahten von außländischen grossen Fürsten vnd Potentaten hoch in acht genommen worden / alles wegen Ihrer hohen Königlichen Ankunfft / darauff die Alten in Heyrathen sonderlich gesehen.

Dann Sie geheyrathet grosser Käyser / Könige / Chur: vnd Fürsten Töchter / vnd wiederumb Ihre Töchter verheyrahtet grossen Käysern / Königen / Chur: vnd Fürsten / also daß fast kein Hochfürstliches Hauß im Römischen Reich vnnd Deutschland zufinden / das sich nicht mit den Schlesischen Fürsten befreundet / vnnd derogleichen sonsten so gemein bey andern vielen Fürstlichen Häusern nicht geschehen.

Wie dann der Autor dieses Schlesischen Gynæcei dessen eine Probe wollen setzen / in den folgenden Genealogischen Tabellen / vnnd kurtzer beygesetzter Beschreibung etzlicher Fürstlicher Frewlin in Schlesien / die ausserhalb Landes geführet / vnd etzlichen Römischen Käysern / Königen / Chur: vnd Fürsten / Graffen vnd Herren beygeleget worden / vnd wiederumb etzlicher Käyserlicher / Königlicher / Chur: vnd Fürstlicher / Gräfflicher Frewlin / die in das Land Schlesien geführet / vnd etzlichen Schlesischen Fürsten beygeleget worden. Sind aber von jedem Grad nur drey Personen: Als drey Käyser / drey Könige / drey Churfürsten / drey Ertzhertzoge / drey Reichsfürsten / drey benambte Fürsten / vnd so fort / genommen.

Dann seine Meinung nicht ist / alle Fürstliche Personen herfür zubringen / vnd zu beschreiben / wie / vnd wann sie geheyrahtet / auch wie vnd wem sie verheyrahtet worden: Sonst würde das Werck zu groß worden seyn / vngeach-

vngeachtet es mit Ruhm der Schlesischen Fürsten wol hette geschehen können: Sintemaln Sie sich nicht nur einmal mit dem Königlichen Hauß Böhmen befreundet/ wie es nur in den Tabellen einmahl gesetzet/ sondern wol fünffmal. Also auch nicht nur einmal mit der Chron Polen/ wie es auch nur einmal gesetzet/ sondern wol dreymal. Also von andern Fürstlichen Häusern/ derer jedes nur einmal gesetzet/ vnd doch sich mit denselben zu etzlichen malen verheyrahtet vnnd befreundet/ in massen es sonderlich von den Sächsischen/ Brandenburgischen/ Bäyrischen/ Braunschweigischen/ Pomrischen/ vnd Anhaltischen Hause zusehen.

Vnnd weil man in den Historien nur so viel kan wissen/ als viel andere Scribenten davon Bericht thun/ so sind auch diese Tabellen/ vnd jhre Beschreibungen auß denen Scribenten genommen/ die von besondern Landen vnd Fürstenthümern Bücher haben lassen außgehen/ derer Nahmen auch öffters/ nach deme es die Notturfft erfordert/ angezogen werden.

An einem Ort oder zweyen aber ist auch etwas auß geschriebeben Büchern/ vnnd auß wahrhafftigem Bericht alter noch lebender Personen genommen/ wie auch nicht vbergangen worden/ was man selber in Augenschein vnd Erfahrung bey jetziger Zeit hat können nehmen. Daß also mit Willen zwar nicht leichtlich was versehen werden sollen.

Doch ist kein zweiffel/ daß nicht etwa auch Mängel vnnd Irrthumb möchten mit vntergelauffen seyn/ denn da finden sich viel Vrsachen/ von denen die Mängel vnd Irrthumb können herkommen.

Als auff den Grabsteinen sind offters die Nahmen/ die Jahre/ die Ziefern/ sonderlich bey den Alten/ also böse außgehawen/ daß sie einer anders als ein ander gelesen/ außgeschrieben vnd drucken lassen.

Etzliche Grabsteine sind auch zerbrochen/ daß die Nahmen vnnd die Ziefern nicht gar können gelesen werden.

Haben ferner die Schreiber/ ehe die Buchdruckerey auffkommen/ manche Nahmen wunderbarlich gelesen vnd geschrieben/ die Buchstaben versetzet/ die Wörter aussengelassen/ vnnd selbsten vnleßliche Buchstaben gebrauchet.

Vnd vber dieses haben die vngelehrten Mönche in den Clöstern/ als welche die familien in jhren Todenbüchern alleine beschrieben/ sich darein nicht recht schicken können/ vnnd sonderlich in der Lateinischen Sprache das Wort Nepos vnd Neptis, ein Enckel vnd Enckelin nicht recht zugebrauchen gewust/ da es zu Zeiten von Kindes Kindern/ zu Zeiten von der Brüder vnd Schwester Kinder/ zu Zeiten von der Großväter Kinder Kinder wird verstanden.

Jngleichen ist der Vnterscheid zwischen Stieffgeschwister vnd leiblich Geschwiester nicht recht bekandt gewesen/ wie sie auch Geschwiester Kinder von zweyen Brüdern/ oder von zweyen Schwestern/ oder von Bruder vnd Schwester nicht gewust zu distinguiren: Offters haben sie die Pflegekinder

 vor

vor leibliche Kinder gesetzet: offters Vormunden vor Eltern. Jnmassen Georgius Han/ in der Vorrede der Merßeburgischen Chronica meldet von Dittmaro, der dieselbe geschrieben/ daß er die Wörter Abavus, Nepos, Neptis, Gener, Nurus, auff mancherley vnd verkehrter weise gebraucht.

Wenn auch einerley Tauffnahmen gemeine seyn in einem Geschlechte/ gibet dasselbe grosse Vrsach zu Jrrthümen/ nach dem man offt nicht recht wissen kan/ welches der Vater oder elter Vater ist/ vnnd welcher Gemahl vnd Kinder jhnen sollen zugeschrieben werden: Wie diß sonderlich vorfelt bey den Schlesischen Fürsten/ da vnter den Glogischen vnnd Liegnitzischen Hertzogen viel Heinriche seyn/ vnter den Opplischen viel Boleslaen/ vnter den Oelßnischen fast eitel Conraden.

Vnd ob man Jhnen gleich besondere Zunahmen gegeben/ darnach sie desto besser zu erkennen weren: So ist doch solches nach jhrem Tode geschehen/ da zuvor viel mit Jhnen verstorben vnnd vergessen worden/ was jhre Gemahl/ Kinder/ Leben/ vnd Regierung betreffen thut.

Nicht wenig hilfft endlich auch zu Jrrthümen in den Genealogiis vnd StammGeschlechten/ wann sich mit Absterben der alten Geschlechter die Regierungen/ Länder vnnd Herrschafften endern/ daß newe Geschlechte vnd Stammen der alten verstorbenen Länder einbekommen/ vnd mit denselben offters einerley Nahmen haben.

Als es zusehen an dem hochlöblichen Oesterreichischen Stamm. Dann da sind die ersten Herren des Landes Oesterreich gewesen Marggraffen/ auß dem Stamm Caroli des Grossen herrührende: Vnd sind in folgender zeit zu Hertzogen erhoben/ von Käyser Fridrichen dem I. der Marggraff Heinrichen/ Jachsamer Gott genandt/ zum ersten Ertzhertzoge in Oesterreich erkieset.

Dessen Stamm ist eingegangen mit Hertzog Heinrichen von Mädlingen/ vnnd seinen zweyen Brüdern/ Hertzog Fridrichen dem Streitbahren/ vnnd Hertzog Leupolden/ welcher sich von einem Baum zu Tode gefallen/ vnd ist das Land hernach kommen an den Habspurgischen Stamm/ die jetzige Ertzhertzoge von Oesterreich.

Da kan vnter diesen zweyen familien vnd Geschlechten leichtlich Jrrthumb vorfallen/ sonderlich weil etzliche einerley Nahmen haben/ als Leupoldt/ Heinrich/ Albrecht/ wenn man nicht die Jahr Rechnung genaw in acht nimbt.

Welches man denn auch/ vmb mehrers Beweiß willen/ auß einem Exempel/ von den Lignitzischen Hertzogen/ vnd Wirttenbergischen Fürsten vnd Graffen kan wahr nehmen.

Dann da melden die Historien/ daß Fürst Vlrich von Wirttenberg habe geheyrahtet ein Frewlin auß Polen/ welches zuvor einem Könige in Spanien verlobet gewesen.

Nun ist zwar nicht ohne/ daß Fürst Vlrich von Wirttenberg geheyrahtet ein Frewlin/ das auß Polnischem Stamm gebohren worden. Dassel-

Dasselbe aber ist nicht gewesen eine Polnische Königin/sondern eine Schlesische Hertzogin/Hertzog Boleslades Kahlen von der Liegnitz Tochter/ist auch keinem Spanischen Könige zuvor vermählet worden. Sondern Hertzog Ulrich von Teck (welches Hertzogthumb Teck die Wirttenbergischen Fürsten durch Heyrath in folgender zeit bekommen / vnnd vmb welcher Vrsach/Wirttenbergische vnd Teckische Fürsten / in den Historien offters vor eines werden genommen) hat gehabt eine Königin auß Polen/ nach der Jahrrechnung Königs Vladisla oder Casimiri Tochter/die etwa auch zuvor einen Spanischen König kan gehabt haben.

Seynd also jetzt gehörter massen viel Vrsachen/dannenhero sich Irrthümer in Beschreibung hoher Fürstlicher Geschlechter entspinnen können/vnd mögen folgends auch bey diesen Tabellen vnd derselben Beschreibungen vielleicht jrgends wo differentz vnnd Mängel irrepiret vnd eingeschlichen seyn. Welchen aber doch etlicher massen kan geholffen werden durch vernünfftige Conjecturen vnd Vermutungen / wenn man die Zeit vnd Jahrrechnung gegen einander helt/ vnd fleissig erwieget / wie offters die Buchstaben in den Nahmen versetzet worden.

Als/etzliche schreiben/Churfürst Albrecht zu Sachsen habe eine Hertzogin von Orle gehabt/da sind die Buchstaben vorsetzt/soll heissen Oelße/ weil diese Hertzogin von der Oelße auß Schlesien gewest: Nicht aber auß Franckreich von Orliens.

Also wird geschrieben/daß Hertzog Heinrichs/des Wunderlichen von Braunschweig Tochter Adelheidt geheyrahtet einen Hertzog von Carminien / sol aber seyn von Carinthien/nemblich Hertzog Heinrichen/der auch König in Böhmen gewesen. Item/Hertzog Amedæi in Saphoien Tochter Beatrix/habe zum Gemahl gehabt einen Hertzog von Clarentia, sol auch seyn von Carinthia: weil diese zwey Frewlin / das Braunschweigische vnd Saphoische / jetzt erwehnten Hertzog Heinrichs von Cärnten Gemahlin gewesen/vnnd also kan man von andern Exempeln mehr vrtheilen / da von den Schreibern die Buchstaben etwa leichtlich vorsetzt vnnd verkehrt worden/sonderlich ehe die Druckerey auffkommen. Durch welche vnd andere Mittel aber man etzlichen Irrthümen manchmahl vnschwer abhelffen kan/vnd dahero auch von den Mängeln dieser Tabellen/ob derer sich finden möchten/vmb desto mehr gütliche Vrtheil verhoffet werden.

Welches dann auch auff die Ordnung der Fürstlichen Häuser/dafern dieselben in gedachten Tabellen nicht in allem richtig vnd ordentlich solten auff einander folgen/zuziehen/denn damit die meisten Fürstlichen Häuser im Reich mitte können eingebracht / vnnd doch die Zahl drey nicht dörffte vberschritten werden / als folgen bald auff die drey Personen des Oesterreichischen Hauses drey andere Fürstliche Häuser: Vnd auff diese/drey Beambte/vnd besonders benambte Fürstliche Häuser/von Pfaltz-Marg: vnd Landgraffen: Vnnd darauff wiederumb drey Fürstliche Häuser anderer Stammen/vnd so fort an/ biß auff den Herren Standt.

 Bey

Bey welcher Ordnung / die da Reichs vnd Hoffe Cantzeleyen besser / als Privatpersonen / bekandt / ob etwa auch Mängel vnd Irthumen vorfallen möchten / wird vmb angezogener Vrsachen willen auch die Hoffnung geschöpffet / es werde hievon mit Glimpff vnd Bescheidenheit geurtheilet werden.

Es sind aber fürnemlich auß dem Fürstlichen Hauß Liegnitz vnd Brieg etzliche Personen genommen / vnd wegen Ihrer ansehenlichen Heyrathen in diese Tabellen gebracht worden / weil in demselben noch von PIASTO her das Schlesische Fürstliche Frawenzimmer / Gott lob / glücklich biß dato vbrig geblieben. Da sonsten ander viel Fürstliche Häuser / des Breßlischen / Glogischen / Schweidnitzischen / Jawrischẽ / Mönsterbergischẽ / Oelßnischen / Sagnischen / Croßnischen / Opplischen Hertzoge gar eingegangen.

Die aber gleichwol nicht gantz haben sollen vbergangen werden / wie auch nicht an einem Ort oder zweyen Polnische Fräwlein / weil Sie alle einerley Geblütes seyn / vnd also in das Schlesische Frawen Zimmer (als die Vberschrifft vnd der Titul dieser Tabellen lautet) so von PIASTO dem Polnischen Großfürsten vnd der Schlesischen Hertzogin St. Hettwig seinen vrsprünglichen Anfang hat / gehörig / damit also die Hoheit dieses Piastischen Stammes desto besser wahr zunehmen / als welcher sich gar weit vnd breit erstrecket / vnd zugleich bey Krieges vnd Friedens Zeiten in Heyrahten hoch gestiegen.

Es haben zwar in folgender Zeit auch andere Fürstliche hohe Geschlechter im Lande Schlesien besondere Fürstenthümer einbekommen / als da gewesen / vnd noch seyn:

Erstlich die alten Troppischen / Ratiborischen / Jägerndorffischen Fürsten / die von den Böhmischen Königen hergekommen.

Darnach die Mönsterbergischen vnd Oelßnischen / so gleichsfals auß Böhmen / von König GEORGIO jhre Ankunfft haben / vnd haben sich beyde diese Fürstliche Geschlechter bey außländischen Fürsten durch heyrahten auch bekandt gemacht.

Als / wann vnter andern von Troppischen Fürsten geheyrahtet / Hertzog Johannes zu Jägerndorff Fräwlein Catharinam / Hertzogin von Mechelburg. Hertzog Johans zu Ratibor Fräwlein Helenam / Groß Hertzogin auß Littawen. Hertzog Johans zu Troppen Fräwlein Beatricem / Königs Matthiæ des I. in Vngern Schwester. Also im Gegentheil Troppische Fräwlein / Euphemia Hertzog Semowitten in der Masur. Margaretha Marggraff Hans Heinrichen in Mähren. Hettwig Landgraff Vlrichen zu Leichtenberg.

Also von den Mönsterbergischen Fürsten / Victorin der aller Erste Hertzog / eine Palæologam auß Käyserlichem Stamm in Griechenlandt / welche zu Glatz begraben ligt: Hertzog Heinrich sein Bruder eine Hertzogin auß Sachsen / vnd eine Marggräffin von Brandenburg. Heinrich der

ander

ander eine Hertzogin von Mechelburg. Johans eine Hertzogin von Braunschweig. Vnnd im Gegentheil Mönsterbergische Fräwlein/ Catharina vnd Sedena des I. Hertzogs Schwestern/ König Matthiam den I. in Vngern/ vnd Hertzog Albrechten zu Sachsen. Margaretha Fürst Ernsten zu Anhalt. Hettwig Marggraff Georgen zu Brandenburg.

Für das dritte haben auch einbekommen besondere Fürstenthümer im Lande Schlesien die Sächsischen Fürsten / nemblich das Fürstenthumb Sagan.

Welche beyde Fürstliche Häuser mit heyrahten gleicher massen hoch geehret worden/ weil Sie die Fürstenthümer in Schlesien innen gehabt. Da sie sich befreundet mit der Chrone Dennemarck vnd Polen: mit den Fürstlichen Häusern Sachsen/ Jülich/ Cleve/ Braunschweig/ Preussen/ Wirtenberg/ Anhalt/ etc.

Diese vier Fürstliche Häuser/ habē zwar/ jetzt gemeldet wie in folgender Zeit besondere Fürstenthümer im Lande Schlesien auch einbekommen: Aber keines vnter denselben ist mitte in diese Tabellen eingebracht/ vngeacht/ als jetzt angedeutet/ Sie in heyrahten auch hoch gestiegen: Sondern es seynd diese Tabellen / vmb besseres Vnterscheids willen der vielen Fürstlichen Häuser vnd Geschlechter in Schlesien / nur gerichtet auff den Altköniglichschen PIASTIschen Stamm/ der nebē vielen andern/ die jenigen hohen Fürstlichen Personen herfür gebracht/ so in diesen Tabellen beschrieben.

Werden demnach verhoffentlich solche Tabellen/ vnnd dero Beschreibungen dem Leser lieb vnd angenehme seyn/ als woraus er zu erkennen die Väterliche Vorsorge vnsers HERREN Gottes/ der nicht allein der alten Fürstlichen Liegnitzischen vnd Briegischen Stamm / so viel hundert Jahr her/ gnädigst biß auff gegenwertige Zeit hat wollen erhalten: Sondern auch denselben bey seinen hochgeehrten Vorfahren vnnd nahen Blutsverwandten so hoch kommen lassen / daß von einem seculo , von einer Zeit zur andern/ fast alle hohe Käyserliche/ Königliche/ Chur- vnd Fürstliche Stammen sich mit denselben befreunden wollen.

Vnd wird nun besonders dem hochlöblichen Fürstlichen vnnd andern Adelichem Frawenzimmer frey stehen/ nach dero Gelegenheit vnnd Belieben in diß Schlesische Frawen Zimmer zu spatzieren/ vnnd sich darinnen zu bespiegeln vnd zuerlüstigen.

Dann da man vor der Zeit von einem Fürstlichen Hoffe zu dem andern müssen ziehen/ wenn man die Herrligkeit der Fürstlichen Frawenzimmer des Landes Schlesien hat besichtigen wollen/ (welche Herrligkeit insonderheit groß gewesen vmb das Jahr 1320. da ein Käyserliches/ vnd vier Königliche Fräwlein/ auß Vngern eines/ zwey auß Böhmen/ vnd auß Pohlen auch eines/ ins Land verheyrahtet gewesen) so kan man nun in kurtzer Zeit/ durch alle Fürstliche Häuser vnd Frawenzimmer gleich wie durchgehen/ vnnd der Ordnung nach in Augenschein nehmen die Ehr vnd Hoheit des Fürstlichen

Briegischen vnd Liegnitzischen Hauses / vnd dessen hochgeehrten Verwanten / vnd darauß das gewisse Vertrawen zu vnserm HERREN Gott haben / daß er seine Gnaden Augen noch weiter vber die wenig vberbliebenen Aestlein vnd Zweiglein dieses Alt Fürstlichen Regentenbaums werde offen haben / selbige zu beschützen vnnd zu erhalten / auff daß vnter dessen Schatten vnd Schirmen seine Kirche / nebenst dem rechten vnd reinen Gottesdienst / wie auch guter Policey / bequemen Raum vnd Platz in guter Ruhe künfftig haben möge.

Welchem hochlöblichen Regentenbaum dann nun auch mit Jacob dem Ertz Patriarchen Genes. 49. von Hertzen gewündschet wird / dz er wachsen möge wie an einer Quelle: Vnd noch weiter gesegnet sey von dem Allmechtigen mit Segen / oben vom Himmel herab / vnnd mit Segen von der Tieffe / etc.



Gynæ-



Gynęceum Silesiacum,

Oder

Schlesisches Frawenzim-mer.



Esther von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von Oppeln/ Keyser Heinrichs des VII. Gemahl.

EIne Hertzogin von Oppelins/nennet die Sachsen Chronica diese Keyserin/vnd dis Fürstliche Schlesische Främlein von Oppeln/ schreibet jhr auch die meisten Kinder zu Keysers Heinrichs des VII. Aber wie Camerarius meldet/so hat sie nur eine Tochter mit jhme gezeuget/gleiches Namens Esther genandt/so einen König in Cypern geheyrathet/nach der Jahrrechnung/ König Jacobum/ mit welchem sie auch von den Genuesern gefangen/ vnd fast in die 10. Jahr gefenglich gehalten worden.

Nach absterben dieser Schlesischen Hertzogin/ hat Keyser Heinrich sonsten gehabt noch zwey gemahl/Margaretham/ eine Hertzogin aus Braband/die zu Genua in Welschland gestorben/ vnd im Barfüsser Kloster daselbsten königlich begraben worden/ Anno 1311. Vnd Agneten/ die königliche Wittib Königs Andreæ des Venedigers/ aus Vngarn/ Keysers Alberti Tochter/ mit der er aber Beylager nicht können halten: Denn als er sie nach geschehenem Verlöbnis zu sich lies fordern in Italiam/ das Beylager mit jhr zu halten/ vnd sie jetzund mit vielem Volck daher zog/ starb mittlerweil Keyser Heinrich/ Anno 1313. zu Benevent auch in Welschland/ da jhm durch einen Prediger Münch im Sacrament vergeben worden. Sebastian Franck schreibet in seiner deutschen Chronica/er sey nach eröberung der Stadt Pisas franck werden/vnd aus rath der Ertzte des badens gepfleget/ in hoffnung/er würde genesen. Als es aber nichts wollen thun/ habe er aus rath anderer Ertzte ein andere Lufft gesucht/ vnd gegen Bonaventum/12. Meilen von Senis gelegen/ gezogen/da er gestorben/ vnd etliche Zeichen des Giffts an jhm erschienen.

Sein Leichnam ward mit grosser klag gegen Pisas geführet/vnd in einem silbern Sarg in der Pfarrkirchen/ hinter dem hohen Altar/ auff vier Seulen empor gesetzet/ mit dieser Grabschrifft:

Hie ruhen die Gebeine Heinrici VII. etwan Graffens zu Lützelburg/ vnd hernach Römischen Keysers.

Bey welcher Keyserlichen LeichProcession zweiffels ohne auch seine Tochter/ die Königin aus Cypern/ von dieser Schlesischen Hertzogin gezeuget/ wird gewesen seyn/ denn sie mit vielem Volck durch Siciliam in Welschland geschiffet/ vnd zu des Vaters verhofftem Beylager wollen kommen.

Die Königliche Braut vnd Wittib/ob sie gleich noch jung von Jahren gewesen/ denn sie jhren Herrn/ den Vngarischen König/ nur 5. Jahr gehabt/ begab sich hernach in jhrer Fraw Mutter newgestifftes Kloster Königsfelden im Schweitzerland/ vnd starb erst 51. Jahr nach diesem jhrem Bräutigam/ Keyser Heinrichen/ in hohem Alter/ nemlich im 84. Jahr jhres alters/ ligt auch daselbst begraben.



Der Allerdurchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ESTHER / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Oppeln / vermählten Römischen Keyserin /

StammRegister.

- Esther / geborne Hertzogin von Oppeln / Kerser Heinrichs des VII. Gemahlin.
  - Vladißla der I. Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
    - Casimir der I. Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - Mießla der I. Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - Ludomilla / vermählte Hertzogin in Schlesien zu Oppeln.
    - Wenceßlava / geborne Hertzogin aus Reussen.
      - Mießlaus / Hertzog der Reussen.
      - N. vermählte Hertzogin der Reussen.
  - Euphemia / geborne Hertzogin aus Groß Polen.
    - Premißla der I. Hertzog in Groß-Polen.
      - Vladißla der Spitzler / Hertzog in GroßPolen.
      - Helena / Geborne Hertzogin aus Pommern.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Schlesien.
      - Heinrich der Gottfürchtige / Hertzog in Schlesien.
      - Anna / geborne Königin aus Böhmen.

Beatrix von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw / Keyser Ludwigs des Bayers erste Gemahl.

DIeses Fürstliche Fräwlein von Glogaw ist Keyser Ludwigs des Beyers erste Gemahl gewesen. Sie wird sonsten von den Scribenten genennet eine Polnische Königin / weil die Schlesischen Fürsten nicht allein her kommen von den Polnischen Königen / sondern wurden auch damals öffters zu Regenten in Polen beruffen / wie auch dieser Keyserin Vater geschehen. Beydes jhr Herr / Keyser Ludwig / vnd auch sie / sind einander gar jung versprochen worden; Denn weil jhres Herrn Vater / Churfürst Ludwig / zeitlich verstorben / da er nur 7. Jahr alt gewesen / der elter Bruder Churfürst Rudolph aber / in der Regierung auff seinen Frommen wollen sehen / hat jhre Fraw Mutter Mechtild / Keyser Rudolphs Tochter / als des jungen Herrn Vormünderin / mit heyrathen mit jhme geeilet / vnd neben anderer Fürsten beförderung jhme diese Schlesische Hertzogin / Beatricem / lassen erfreyen / in erwegung vnter andern / daß jhr Herr / Churfürst Ludwig / zuvor auch gehabt eine Hertzogin aus Schlesien / vnd die Beyrischen Fürsten damals mit denen aus Schlesien in grossem vertrawen gestanden: Doch ist das Beylager allererst nach der Fraw Mutter Tod gehalten worden / denn sie nur 10. Jahr der Vormundschafft können vorstehen / vnd jhren Sohn von 17. Jahren hinter jhr müssen verlassen / der hernach zum Römischen Keyser / neben Ertzhertzog Friedrichen dem Schönen von Oesterreich / von den meisten Churfürsten zu Franckfurt am Mayn / nach Keyser Heinrichs des VII. Tode erwehlet / vnd zu Aach Anno 1313. neben seiner Gemahlin Beatrice dieser Schlesischen Hertzogin / vom Ertzbischoffe von Maintz gekrönet worden.

Sie hat jhm geboren 2. Söhne vnd 2. Töchter / Ludwigen / Churfürsten zu Brandenburg / vnd Hertzog Stephan / einen Stammherrn aller Beyrischen Fürsten. Die eine Tochter Beatrix ist beygeleget worden Carolo Marlello / Könige in Vngarn. Die andere Mechtild / Landgraff Fridrichen dem ersten in Düringen. Die Keyserin ist gestorben Anno 1323. am Tage Bartholomei / nur ein Jahr vor der gar grossen Schlacht / die jhr Herr / Keyser Ludwig / mit seinem Widerpart Ertzhertzog Fridrichen vmb das Keyserthumb gehalten; Darinnen der Ertzhertzog neben seinem Bruder Heinrich / vnd sonsten 1160. vom Adel gefangen / er auch gantzer drey Jahr vnd sechs Monden auff einem Schloß gefangen gehalten worden. Vnd weil jhm Keyser Ludwig bey seinen lebzeiten ein Marmelsteinern Grab lassen machen zu München im Beyerland / in vnser lieben Frawen Kirchen / hat er dis sein erstes Gemahl darein legen lassen; Ist auch selbsten hernach darein geleget worden neben sie / Anno 1347. als er auff der Jagt / nicht weit vom Kloster Fürstenfeld / von seinem Vater Churf. Ludwigen gestifftet / auff einer Wiesen / des Keysers Wiese genandt / zwischen München vnd Augspurg / bey dem Dorffe Purch / von seiner II. Gemahlin Margaretha / einer Gräffin aus Holland / des alters 63. Jahr / abgestorben / Die jhm mit tode Anno 1356. nachgefolget / vnd zu Valenzin in Hennogaw begraben worden: Die jhme auch die Graffschafft Holland vnd Seeland zum Heyrathgut zugebracht / vnd auff jhren Sohn Albrechten geerbet / deme eben in folgender zeit in Holland hinein / ein Fräwlein aus Schlesien vom Brieg / zur Gemahlin zugeführet worden.



Der Allerdurchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen BEATRICIS / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Glogaw / vermählten Römischen Keyserin /

StammRegister.

- Beatrix / geborne Hertzogin von Glogaw / Keyser Ludwigs des Bayers Gemahlin.
  - Heinrich der Getrewe Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Conrad der Pariser / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Heinrich der Gottfürchtige / Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
      - Anna / geborne Königin aus Böhmen.
    - Salome / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
      - Vladißla der Spitler / Hertzog in GroßPolen.
      - Helena / geborne Hertzogin aus Pommern.
  - Mechtild / geborne Hertzogin zu Braunschweig.
    - Albrecht der Grosse / Hertzog zu Braunschweig.
      - Otto das Kind / Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg.
      - Mechtild / geborne aus Churf. Hause Brandenburg.
    - Alexina / geborne Hertzogin von Ferrar in Welschland.
      - Aldobrandus der II. Hertzog zu Ferrar in Welschland.
      - Regina / geborne Hertzogin von der Leiter in Welschland.

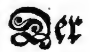
Anna von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien vom Jauer/ Keyser Carls des IV. dritte Gemahl.

WOl vier Gemahl hat Keyser Carl der IV. gehabt: I. Ist jhm gar jung verehlicht worden/ Blancka/ eine Königin aus Franckreich/ mit der ist er Anno 1347. den 5. Septemb. zu Prag mit der Böhmischen Cron (welche er jhm newlich lassen verfertigen/ von klarem schönen Golde/ mit 39. Rubinen/ 29. Rubinen Pallas/ 20. Schmaragden/ 21. Saphiren/ 20. gar grossen Perlen) gekrönet worden. Diese erste Gemahlin hat er bald das Jahr hernach/ den 1. Aug. durch den Tod verlohren/ vnd sie in S. Viti Kirchen königlichen lassen begraben/ nach dem er mit jhr 14. Jahr im Ehestand gesessen. II. Agnes, Churf. Rudolphi des blinden beym Rein eintzige Tochter/ mit der er das Beylager bey jhrem Vater/ im Monat Novemb. gehalten. Anno 1348. vnd nur eine Tochter mit jhr gezeuget/ Catharinam/ Ertzhertzogs Rudolhpi zu Oesterreich Gemahlin. Sie starb Anno 1352. vnd wurde zu der 1. Gemahlin königlich begraben. III. Dieses Fräwlein Anna, Hertzog Heinrichs zum Jauer in Schlesien Tochter. IV. Elisabetha, Königes Casimiri in Polē Tochter Tochter/ eine Hertzogin in Pommern/ mit der er Anno 1363. zu Crakaw Beylager gehalten/ in gegenwart vier Könige/ vnd vieler Fürsten/ sonderlich Hertzog Bolckens in Schlesien/ von der Schweidnitz/ beydes des Bräutigams vnd der Braut nahe Verwandten: Denn der Bräutigam Keyser Carl/ zuvor seine Pflegtochter gehabt. Der Braut Großvater aber war seiner Mutter Bruder. Sie ist gestorben Anno 1393. zu Königen Grätz in hohem Alter. 15. Jahr nach jhres Herren tode: ist auch in der Schlos Kirche zu Prage/ im Chor S. Mariæ/ neben jhn vnd die andern Gemahlin geleget worden.

Zur dritten Gemahlin aber/ dieser Schlesischen Hertzogin/ riehte dem Keyser sonderlich Ernestus/ der Ertzbischoff zu Prage/ weil sein des Keysers Bruder/ Marggraff Hans Heinrich/ in Mähren allbereit auch eine Hertzogin aus Schlesien von Troppen geheurath: vnd jhr beyder Großvater/ Keyser Heinrich der VII. eine Hertzogin von Oppeln auch aus Schlesien. Nicht wenig halff auch zu dieser 3. Heyrath. (wie Hagecius der Böhmische Historicus schreibet.) Der alte König Ludwig in Vngarn/ vnd seine Mutter die gar alte Königin/ eine geborne aus Polen/ der dritten Gemahlin/ dieser Schlesischen Hertzogin Großmutter Schmester.

Denn Höchstgedachter König Ludwig/ sandte eine ansehenliche Bottschafft in Böhmen zu Keyser Caroln/ vnd ließ jhn zu sich bitten auff das Osterfest: Darauff auch der Keyser willig erschienen/ vnd jhme das Schlesische Fräwlein Annam/ Hertzog Heinrichs zum Jauer leibliche/ dessen Brudern aber/ Hertzog Bolckens zur Schweidnitz Pflege Tochter/ des Vngrischen Königes Ludovici nechste Blutverwandtin/ ehelichen lassen versprechen: Auff welches Anno 1353. die Kayserliche Braut aus Schlesien in Vngarn mit grosser Pracht geführet/ vnd zu Ofen dem Römischen Kays. Carolo mit der Morgengabe beyder Fürstenthümber Schweidnitz vnd Jauer/ Königlich beygeleget worden. Nach dem Beylager ist der Kayser mit der Kayserin wiederumb in Böhmen gezogen/ vnd hat sie den 28. Iulii zur Böhmischen Königin lassen krönen. Von dannen ist er in Schlesien geruckt/ vnd endlich An: 1355. sich auff die Reise in Welschland begeben zur Kayserlichen Krönung: Sind auch beyde am Ostertage gedachtes Jahres/ mit den Kayserlichen Cronen in S. Peters Kirchen zu Rom herrlich gekrönet worden. Haben aber auff dem heimwege zu Pisas in der Stadt ein groß Vnglück gehabt: Denn etliche bey der Nacht von der Bürgerschafft das Rathhauß angezündet/ auff welches der Keyser einlosiret worden/ daß Er mit der Kayserin kaum in Hembden lebendig davon kommen können.

Zwey Jahr nach der Krönung hielt der Keyser mit der Keyserin seinen Hoff auff das Osterfest zu Meetz/ da jhme von allen Churfürsten in der Person mit höchster Pracht ist auffgewartet worden. Vnd Anno 1361. zu Nürnberg/ da jhme die Kayserin einen jungen Herren/ so hernach Wenceßlaw genandt worden/ am Freytage nach S. Matthiæ, war der 17. Mart. wie in den Annalibus Norimbergensibus stehet/ zur Welt gebohren. Michael Sachs in seiner Keyser Cronica/ schreibet dieser Keyserin auch 3. Töchter zu/ derer eine geheyrath einen Marggraffen von Brandenburg: Die ander einen Hertzog in Bayern. Die dritte einen König in Engelland. Sie die Keyserin starb Anno 1362. den 11. Iulii vnd wurde in der Prager Schlos Kirchen neben die vorigen 2. Gemahl Königlich begraben/ derer Ort auch jhr Herr Anno 1378. nach jhr geleget worden/ als er an S. Andreæ Abend gestorben. Wiewol etliche wollen/ daß sie bald zu Nürnberg in der Geburt soll gestorben seyn.



Der Allerdurchlauchtigsten/ Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen

ANNÆ, gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zum Jauer/ vermählten Römischen Keyserin/

StammRegister.

- ANNA/ geborne Hertzogin vom Jauer/ Keyser Carls des IV. Gemahel.
  - Heinrich der Gute/ Hertzog in Schlesien zum Jauer.
    - Bernhard der Bestendige / Hertzog in Schlesien / zur Schweidnitz.
      - Bolcko der Streitbare / Hertzog in Schlesien zur Schweidnitz.
      - Beatrix / Geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Margaretha/ geborne Königin aus Polen.
      - Vladißla das Mänlein/ König in Polen.
      - Hedwig / Geborne Hertzogin aus GroßPolen.
  - Agnes/ geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
    - Albrecht der Weise / Ertzhertzog zu Oesterreich.
      - Albrecht der I. Römische Keyser.
      - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten vnd Oesterreich.
    - Johanna / geborne Gräfin vom Pfried.
      - Vlrich / Graffe von Pfriedt.
      - Catharina / geborne Gräffin von Burgund.

Agnes

Agnes/ von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw/ König Ottens des Bayern/ in Vngarn/ Gemahlin.

GLeich wie das Glück wunderbarlich spielet mit allen Menschen: Also gehet es sonderlich mit hohen Personen wunderlich vmb/ welches dieser Hertzogin Herr/ König Otto in Vngarn/ in viel wege auch jnnen geworden. Als vnter andern in der Schlacht/ zwischen Keyser Rudolphen vnd Keyser Albrechten gehalten/ da er drey gar tödliche Wunden bekommen/ daran er doch heil worden/ vnd im Königreich Vngarn. Denn weil er von einer Vngarischen Königin geboren worden/ das Königreich Vngarn aber bey seiner zeit los gestorben; Als seynd jhm in der Wahl eines newen Königes die meisten Stimmen zugefallen/ vngeachtet daß Pabst Bonifacius König Caroln von Neapolis/ etliche von den Landständen König Andræam den Venediger/ etliche König Wentzeln aus Böhmen wollen haben. Darauff er sich mit einem grossen reisigen Zeug in Mähern begeben/ zu seinem Mündlein/ König Wentzeln dem Jüngern/ nach Brinn/ welcher sich des Vngarischẽ Königreichs noch bey seines Vaters lebzeiten gutwillig begeben/ vnd die königliche Vngarische Cron neben den andern Kleinodien/ ohne entgeltnis jhme zugestellet: Von dannen haben jhn die Vngarischen Herren mit grosser Pracht bis nach Ofen geholet/ vñ endlichen bis nach Stulweissenburg zur Krönung begleitet/ da er auch am Tag Luciæ/ An. 1305. gekrönet worden. Vnd weil er gleich ein Wittber gewesen/ in dem jhm das andere Gemahl/ Catharina/ eine Hertzogin in Schlesien/ kurtz vor dem zug in Vngarn/ todes abgangen/ als hette jhm gerne der Weide aus Siebenbürgen seine Schwester zur Gemahlin wollen geben/ hat sie aber nicht haben wollen/ aus vrsachen/ wie Aventinus schreibet/ daß sie jhm am Adel zu gering/ als der zuvor eines Keysers Tochter gehabt/ wie auch eines Schlesischen Hertzogs/ die dazumal noch für Könige vnd Großhertzoge in Polen gehalten worden. Darauff jhm der Siebenbürgische Weywoda sitter nachgetrachtet/ bis er jhn auch gefangen bekommen/ ist aber endlichen aus der Gefengnis los kommen/ mit sampt der Vngarischen Krone (die in einer Schachtel/ am Sattelknopff hangende/ sein Kammerdiener vom Rosse verlohren/ vnd doch wieder gefunden) reiset durch Polen bis in die Schlesien/ vnd in das Hertzogthumb Klegaw/ wie es Aventinus nennet/ helt sich bey den Glogischen Fürsten auff/ (nach der Jahrrechnung/ bey Hertzog Premißla) heurath seine Tochter/ Fräwlein Agneten (vielleicht seines Brudern Tochter/ denn hochgedachter Hertzog Premißla keine Gemahlin gehabt) vnd wird von jhm vnd König Heinrichen aus Böhmen vollends sicher ins Beyerland begleitet. Darauff er so gar lang nicht gelebet/ wegen des grossen kummers/ als daß er eine grosse Suma Geldes dem Siebenbürger zur Rantzion willigen müssen/ die er hernach durch eine gemeine Landstewer/ vnd durch ernste versicherung müssen zuwegen bringen. Welche mit jhrer Hand fest versichern vnd versiegeln müssen/ neben jhm/ gegen den Prælaten vnd Geistlichen in Bayern/ Sein Gemahl/ diese Schlesische Hertzogin Agnes/ seines Brudern verlassene Wittib Juditha/ auch eine Schlesische Hertzogin/ vnd jhre beyde Söhne/ Heinrich vnd Otto. Nach diesem auffgerichteten Contract stirbet er zur Landshut/ den nechsten Tag nach Mariæ Geburt/ des Alters 51. Jahr/ vnd verlest seiner Wittib/ vnd seinen zweyen Kindern/ wie auch seines Brudern Wittib/ vnd jhren 5. Kindern zun Vormünden/ Keyser Ludwigen seinen Vetter.

Er hat sonsten noch andere Gemahlin gehabt: Als 1. Catharinam/ Keyser Rudolphs Tochter/ mit der er ein gros Heyrathgut in Oesterreich ob der Ennß vnd vmb Lintz bekommen: Sie starb Anno 1285. 2. Catharinam/ Hertzog Bolckens des I. zur Schweidnitz Tochter/ wie aus alten geschriebenen Schweidnitzischen Privilegien/ sub Anno 1369. zu sehen/ in welchen Hertzog Bolckens Sohn Bernhard diesen Pfaltzgraff Otten nennet seiner Schwester Catharinæ Mann. 3. Dieses Fräwlein Agnes/ welche in gar hohem Alter gestorben/ Anno 1361. nach jhrem Herrn 49. Jahr/ als sie zuvor mit jhm gezeuget 2. Kinder: Einen Sohn Heinrich/ nur 14. Tage vors Vatern Tode gebohren/ der bricht vnter dem springen ein Bein/ vnd stirbet im 21. Jahre seines Alters/ wird von der Fraw Mutter neben seinen Vater zur Landshut begraben. Die Tochter Agnes/ heurath den reichen Hertzog Heinrich in Kärndten/ Graffen zu Ortteburgk.

Der

Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen AGNETEN / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien von Glogaw / etc. vermählten Königin in Vngarn /

StammRegister.

- Agnes / geborne Hertzogin von Glogaw / König Ottens des Beyers in Vngarn Gemahl.
  - Johannes / Hertzog in Schlesien zu Glogaw vnd Steine.
    - Heinrich / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Conrad / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Salome / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
    - Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig.
      - Albrecht / Hertzog zu Braunschweig vñ Lüneburg.
      - Alexina / geborne Hertzogin von Ferrar.
  - Constantia / geborne Hertzogin von der Schweidnitz.
    - Bolcko / Hertzog in Schlesien zur Schweidnitz.
      - Boleßla / Hertzog in Schlesien zur Lignitz.
      - Hettwig / geborne Fürstin von Anhalt.
    - Beatrix / geborne Marggräffin von Brandenburg.
      - Otto / Marggraff zu Brandenburg.
      - Catzelina / geborne Königin aus Böhmen.

Viola / von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von Teschen / König Wentzels des Jüngern in Böhmen Gemahlin.

HErtzog Casimirus in Schlesien zu Teschen Tochter / ist dieses Fräwlein Viola gewesen / wie Eleasar Tilesius in seiner Tesnischen Chronica schreibet / welche jhm wegen jhrer Tugend vnd Schöne zu einer Gemahlin außersehen der reiche vnd junge König in Böhmen Wentzeßlaw / (nicht ohne willen seines Vormunden, Pfaltzgraff Ottens / Königs in Vngarn / der sich auch mit den Schlesischen Fürsten zwier befreundet) vnd sie jhme Anno 1306. lassen zuführen / nur im 16. oder 18. Jahr seines Alters / in hoffnung / daß der Stamm durch jhn wiederumb würde können erbawet werden: Denn er gewesen nur ein einiger Sohn / vnd der letzte aus dem gar alten Stamm der Böhmischen Könige / die von Ttzecho hergekommen. Hat aber dem Königreich Böhmen kurtze zeit vorgestanden / wegen seines plötzlichen vnd kläglichen abgangs. Denn als er sich mit einem Kriegsheer außrüstete nach Polen zu / (welches Königreich sein Vater mit seiner Stieffmutter / einer Polnischen Königin / vberkommen) vnd zu Olmitz vnterwegens ein wenig außruhete / wird er in der Dechaney vnversehens nach Mittage / mit drey tödtlichen Wunden erstechen / Anno 1307. den 27. Augusti. Welcher Monat / vnd auch fast eben der Tag / den Böhmischen Königen ein gar vnglückseliger Tag ist / weil in demselben zu vnterschiedenen Jahren / vnd an vnterschiedenen Orten / im Kriege vmbkommen: 1. König Ottocarus, in der Schlacht mit Keyser Rudolphen / so zuvor sein Hoffmeister gewesen / gehalten in Oesterreich auff dem Felde / Niedersprung genandt. 2. König Johannes in Franckreich / in der gar grossen Schlacht / zwischen dem Engellender vnd Frantzosen gehalten / darumb das Königreich Franckreich hefftig gestritten worden / weil es die Engelländer wegen einer Heyrath König Edvarts des II. vnd seiner Gemahlin / einer Königin aus Franckreich / wollen einnehmen. 3. König Ludwig in Vngarn / in der gar grossen Schlacht / Anno 1526. mit den Türcken gehalten. Alle Könige in Böhmen.

Weil des eltern Böhmischen Königs Wentzeßlai Großmutter eine Königin aus Vngarn gewesen / ist der jüngere König Wentzel wol auch zu einem Könige in Vngarn beruffen / vnd zu Ofen gekrönet worden, des alters im 15. Jahr: Aber sein Herr Vater hat jhn widerumb zu rücke gefordert / wegen der grossen vneinigkeit der Vngarischen Stände / da jhm auch nicht lang darauff der vnfall zu Olmitz begegnet: Ist erst nach 20. Jahren aus befehl seiner Schwester Elisabethen / König Johansen des Blinden in Böhmen Gemahlin / gegen Königsaal / in das vornemste Kloster bey Praag / in seines Vatern Wenceßlai Grufft / mit Königlichem Prachte geführet vnd geleget worden. Seine Königliche junge Wittib ward Herrn Petern von Rosenberg mit einem grossen Heyrathgut vermählet / mit deme sie einen Sohn erzeuget / Heinrich genandt / der in Franckreich mit König Johanne dem Blinden aus Böhmen in der Schlacht sol seyn vmbkommen: Sie ist aber gestorben Anno 1317. den 21 September.



Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnnd Frawen / Frawen VIOLÆ, gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Teschen / vermählten Königin in Böhmen / StammRegister.

- Viola / geborne Hertzogin von Teschen / König Wentzels des Jüngern in Böhmen Gemahl.
  - Casimir Hertzog in Schlesien zu Teschen.
    - Vladißla / Hertzog in Schlesien zu Teschen.
      - Casimir / Hertzog in Schlesien zu Teschen.
      - Viola: al: Wentzeßlava / vermählete Hertzogin zu Teschen.
    - Euphemia / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
      - Premißla / Hertzog in GroßPolen.
      - Elisabeth / geborne Hertzogin von der Liegnitz.
  - Beatrix / geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Otto der Lange / Marggraffe zu Brandenburgk.
      - Otto der Gottfürchtige / Churfürst zu Brandenburg.
      - Beatrix / geborne Königin aus Böhmen.
    - Catzelina / geborne Königin aus Böhmen.
      - Ottogar der III. König in Böhmen.
      - Cunegunde / geborne Königin aus Bulgarien.

Hettwig von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw/ Königs Casimiri des Grossen in Polen/Gemahlin.

ZWo Töchter hat gehabt Heinrich der Eiserne/ Hertzog in Schlesien zu Glogaw/die auch alle beyde zu zweyen mahlen verheyrathet worden/ Fräwlein Catharina zwar an das Haus Brandenburg vnd Holstein. Dieses Fräwlein Hettwig aber 1. mit König Casimiro. 2. Wiederumb in Schlesien mit Hertzog Ruprechten von der Liegnitz. Das dritte Gemahl aber ist dieses Schlesische Fräwlein Hettwig gewesen/ Königs Casimiri des Grossen in Polen. Denn 1. hat er geheurath im 16. Jahr seines alters/ Annam/ eine Hertzogin aus Littawen/ von der ein einige Tochter geboren Elisabeth/ so einen Hertzog in Pommern geheurathet. 2. Adelhaiden/ eine Landgräffin aus Hessen/ Landgraff Heinrichs des Eisernen Tochter/ die der Vater wiederumb heim geholet/ weil sie nicht gar schön gewesen/ vnd von jhrem Herrn vbel gehalten worden. Vnd denn 3. dieses Fräwlein Hettwigen von Glogaw/ mit welcher er Anno 1357. des alters 48. Beylager gehalten/ vnd mit jhr gezeuget nur zwo Töchter: Annam/ Fürst Hermans von Cilien Gemahl/ Keyser Sigmunds vnd König Jagellens in Polen Schwiegermutter. Die ander Tochter Hettwig ist verehelicht worden einem außländischen Fürsten Romero/ (vielleicht einem Römischen Fürsten aus den Columnesern/ oder Vrsinern/ da in der Lateinischen Sprache für Romanus Romerus gelesen worden/ wie bey den Alten die Buchstaben leichtlich haben können versetzet werden.) Denn König Ludwig in Vngarn seiner Muhmen/ der gedachten zwey Königlichen Fräwlein/ so gros nicht geachtet/ sondern sie weit ausser Landes helffen verfreyen/ damit er das Königreich Polen/ wegen seiner Mutter/ desto ruhiger einbekeme vnd besesse. Denn mit gedachter seiner Mutter Brudern/ König Casimiro/ Anno 1370. das Königreich Polen los gestorben/ vnd auch der alte Königliche Stamm PIASTI aus Polen gar abgegangen. Vnd ob zwar Hertzog Bernhard in Schlesien zur Schweidnitz/ auch des letzten Königs Casimiri Schwester zur Gemahlin gehabt/ er auch billich/ als ein vhralter Stamm Vetter vnd Blutsverwandter des alt Königlichen Piastischen Stammes/ in der succession sollen in acht genommen werden/ sonderlich weil er den Polen jmmer anhengig geblieben/ da sich die andern Schlesischen Fürsten gar von jhnen getrennet: So bekam doch sein Schwager/ König Ludwig in Vngarn/ das Königreich Polen/ vnd erbete hernach auff den Littawischen Stamm/ mit seiner Tochter Hettwig/ die gerne Ertzhertzog Wilhelmen den Hoffertigen von Oesterreich hette geheurath/ vnd jhn zum Königreich Polen befördert/ muste aber aus rath der Reichs Stände den Großfürsten aus Littawen heurathen/ Jagellonen/ so hernach in der Tauffe (denn er ein Heyde gewesen) Vladißla genennet worden: Von dessen Nachkommen der letzte König in Polen gewesen/ Sigißmundus-Augustus/ der zwar drey Gemahlin gehabt/ zwo Schwestern/ Keysers Ferdinandi Töchter/ vnd eine Ratzevielen aus Littawen/ aber ohne erzeugete Erben: Darumb jhm im Reich nachgefolget/ König Heinrich der III. aus Franckreich/ vnd als derselbe nach absterben seines Brudern/ König Caroli des IX. in Franckreich wieder gezogen/ König Stephan aus Siebenbürgen/ vnd wiederumb diesem der jetzige Sigmund aus Schweden.

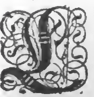
Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen HELTWJGJS / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Glogaw etc. vermählten Königin in Polen /

StammRegister.

Hettwig / geborne Hertzogin von Glogaw / Königs Casimiri des Grossen vnd letzten in Polen / aus dem Stamm PLASTI, drittes Gemahl.

- Heinrich der Eiserne / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
  - Heinrich der Glückselige / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Heinrich der Getrewe / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig vnd Lüneburg.
  - Mechtild / geborne Marggräfin von Brandenburg.
    - Herman der Lange / Marggraff zu Brandenburg.
    - Anna / geborne von Oesterreich / Keyserliches Stammes.
- Catharina / geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
  - Leupold der Reisigen Ehre / Ertzhertzog zu Oesterreich.
    - Albrecht der I. Römischer Keyser.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten vnnd Oesterreich.
  - Catharina / geborne von Keyserlichem Stamm.
    - Heinrich der VII. Römischer Keyser.
    - Margaretha / geborne Hertzogin aus Braband.

ANna von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw/ Churfürst Ludwigs des Ernsten bey Rhein/ II. Gemahlin.



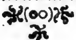
Vdwig der Ernste ist dieser Schlesischen Hertzogin ANNÆ Herr genennet worden/ hat von seinem Vater Ottone dem Erlauchten/ vnd seiner Mutter Gertrude/ eines Churfürsten Tochter/ die Churfürstliche Hoheit v-berkommen/vnd sie gebracht auff den ersten vnd alten Pfältzischen Stamm/ wie zu Heidelberg im Schlosse stehet.

Otto der Erlaucht Churfürst beym Rhein/
Hett Churfürst Heinrichs Töchterlein/
Mit Mannheit er dieselb erfocht/
Des Reichs Churfürst bleibt sein Geschlecht.

Drey Gemahl hat Churfürst Ludwig sonsten gehabt/ I. Mariam/ eine Hertzogin aus Braband/ die er mit dem Schwerdt lassen richten/ aus verdachter Vntrew/ Anno 1256. II. Das Glogische Fräwlein Annam/ die von etlichen Scribenten eine Polnische Königin wird genennet/ weil sich damals die Schlesischen Fürsten anfiengen von den Polnischen Kö-nigen abzusondern/ vnd mit jhren Nachkommen newe Fürstenthümer anzurichten. Wie denn von dieser Hertzogin Vatern Conrado, in folgender zeit gekommen/ die Hertzoge von Glo-gaw/Sagan/Oelsse/Wolaw/Freystadt/Crossen/ꝛc. III. Mechtildin Keyser Rudolphs des I. Tochter/von welcher zweene Söhne geboren/Rudolph/von dem alle Churfürsten vnd Pfaltzgraffen bey Rhein herkommen: Ludwig/von dem alle Bäyrische Fürsten herstammen.

Mit der Schlesischen Hertzogin Anna/ als mit dem andern Gemahl/ hat Churfürst Ludwig gezeuget nur einen Sohn/auch Ludwig genandt/ welcher gewesen gar ein frommer/ gesittsamer vnd messiger Herr/vnd geheuratet eine Hertzogin aus Lottringen: Aber bald drey Wochen nach dem Beylager zu Nürmberg im Turnier von einem Graffen von Hohenloe erstochen worden/ Anno 1217. ligt zu Fürstenfeld im Kloster begraben/ derer orten auch seine Mutter die Schlesische Hertzogin begraben war worden/ Anno 1268. vnd sein Vater Chur-fürst Ludwig nach jhr/ An: 1294. als er gestorben den 1. Hornung/auff Liechtmeß/ Abends zu Heidelberg in der Kammer/ darinnen er vor 65. Jahren geboren worden. Wie auch das dritte Gemahl Keyser Rudolphs Tochter Anno 1304. Dann gedachtes Kloster Fürstenfeld hatte Churfürst Ludwig jhm vnd den seinigen zur Begräbnis gestifftet/ den grossen kummer zuerleichtern/ den er gehabt wegen des ersten Gemahls/ in derer ableibung er sich zu sehr vber-eilet.

Weil aber zu desselben stifftung ein böser anfang gewesen/ als haben sich in folgender zeit nicht viel Bäyrische Fürsten wollen lassen hinein legen/ sondern seyn in Keyser Ludwigs Grufft zu München/vnd ins Kloster Salingsthal zur Landshute/ wie auch zum Haag in Niederland begraben worden.





Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnnd Frawen / Frawen ANNÆ,

geborenen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Glogaw / vermählten Churfürstin vnd Pfaltzgräffin bey Rhein / StammRegister.

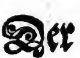
- Anna / geborne Hertzogin von Glogaw / Churfürst Ludwigs deß Ernsten bey Rhein / ander Gemahl.
  - Conrad der Pariser / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Heinrich der Gottfürchtige / Hertzog in Schlesien.
      - Heinrich mit dem Bart / Hertzog in Mittel- vnd Nieder Schlesien.
      - S. Hettwig / geborne Hertzogin von Meranien.
    - Anna geborne Königin aus Böhmen.
      - Ottogar der I. sonsten genandt Premißla / König in Böhmen.
      - Constantia / geborne Königin aus Vngarn.
  - Salome / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
    - Vladißla der Spitzler / Hertzog in GroßPolen.
      - Otto der Vnartige / Hertzog in GroßPolen.
      - N. Vermählte Hertzogin in GroßPolen.
    - Helena / geborne Hertzogin aus Pommern.
      - Svatopolck / Hertzogin in Pommern.
      - Salome / geborne Hertzogin aus Reussen.

Barba-

Barbara von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von der Lignitz/ Churfüst Rudolphs des dritten zu Sachsen/ ander Gemahlin.

EJne eintzige Tochter ist dieses Schlesische Fräwlein gewesen/ Hertzog Ruprechts von der Liegnitz/ welcher aus dem heiligen Lande ein gros Heiligthumb mit nach der Liegnitz gebracht/ ein Stück von S. Andreæ Häupt/ vnd welcher Anno 1390. gestorben von seinen dreyen Brüdern/ Hertzog Wentzeln Bischoffen zu Breßlaw: Hertzog Heinrichen/ Domdecano zu Breßlaw/ vnd Hertzog Boleßlaen/ welcher im Turnier zur Liegnitz auff Fastnacht erstochen/ vnd im Cartheuser Kloster in der Rüstung begraben gefunden worden/ als man darinnen die alte Fürstliche Grufft auffgemacht/ vnd der alten Hertzoge Cörper in S. Johannis Kirche/ in die newe Grufft getragen/ mit Christlichen Gesängen vnd ehrlichen LeichCeremonien. Mit jhrem Herrn/ Churfürst Rudolphen/ hat dieses Liegnitzische Fräwlein Barbara gar eine vnglückselige Ehe besessen: Denn ob sie jhm gleich 3. Söhne vnd 1. Tochter geboren/ Rudolphen/ der da jung gestorben/ Wenceßlaum vnd Sigißmundum: So sind diese beyde doch gar elend vmbkommen/ denn sie auff dem Schlosse Schweidnitz am Schwartzwalde vnd an der Elster gelegen/ drey Meilen von Wittemberg zu Nacht im Bette/ durch einfallen des Schloßthurms/ neben andern 6. Personen vom Adel vnd dem Præceptore, jämmerlich erschlagen worden/ Anno 1406. da sie sonsten den alten Churfürstlichen Stamm derer von Anhalt hetten können fortpflantzen/ welcher aber mit jhnen vnd jhres Vatern Brüdern eingegangen/ vnd die ChurSachsen an die Marggraffen von Meissen/ jetzige Churfürsten vnd Hertzoge zu Sachsen/ hernach gekommen. Die Tochter hat auch geheissen Barbara/ ist Marggraff Hansen dem Alchimisten von Brandenburg verehelicht worden/ derer Tochter auch Barbara genandt/ in Welschland hinein geführet/ vnd einem Hertzog von Mantua zugeleget.

Als auch jhr Herr/ Churfürst Rudolph/ Anno 1400. vor Franckfurt am Mayn/ nach der Wahl Keyser Ruprechts/ anheim reisete/ ward er bey Fritzlar in Hessen vnterweges von einem Graffen von Waldeck am heiligen Pfingstabend sorglichen verwundet/ darvon er aber doch nicht gestorben/ sondern noch 19. Jahr gelebet/ bis jhme (wie man meinet) in Böhmen mit Gifft vergeben worden/ Anno 1419. liget zu Wittemberg begraben im Franciscaner Kloster/ derer Ort auch sein Gemahl Barbara/ diese Liegnitzische Hertzogin/ Anno 1436. in folgender zeit begraben worden/ als sie den 9. May gestorben/ bey jhrer Muhme Hertzogin Beata/ Churfürst Albrechts des III. Schwiegermutter/ Hertzog Bernhards in Schlesien von der Schweidnitz/ oder wie jhn Brotuf nennet/ von Polen Tochter/ weil es dieser Fürst immer mit den Polen gehalten/ da sich die andern Fürstlichen Häuser in Schlesien von jhren Stammvettern den Polnischen Königen vnd Masurischen Hertzogen allbereit gar getrennet.



Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen BARBARA / Gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zur Lignitz / vermählten Churfürstin vnd Hertzogin zu Sachsen /

StammRegister.

- Barbara / geborne Hertzogin von der Liegnitz / Churfürst Rudolphs zu Sachsen Gemahl
  - Ruprecht der I. Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
    - Wentzeßla der II. Hertzog in Schlesien zur Lignitz.
      - Boleßla der V. Hertzog in Schlesien / zur Liegnitz vnnd Briegk.
      - Margaretha / Geborne Königin aus Böhmen.
    - Anna / geborne Hertzogin in Schlesien von Teschen.
      - Casimir / Hertzog in Schlesien zu Teschen.
      - N. Vermählte Hertzogin in Schlesien zu Teschen.
  - Hettwig / Geborne Hertzogin aus Schlesien von Glogaw.
    - Heinrich der V. Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Heinrich der IV. Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Mechtild / geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Catharina / geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
      - Leupold der I. Ertzhertzog zu Oesterreich.
      - Catharina / geborne von Keyserlichem Stam̃ / Hertzogin zu Lützelburg.

Sophia von Gottes Gnaden/

Geborne Hertzogin in Schlesien von der Lignitz/Churfürst Johann Georgen/Marggraffen zu Brandenburg I. Gemahlin.

EIne eintzige Tochter ist auch dieses Fräwlein Sophia gewesen/ Hertzog Friederichs des II. von der Liegnitz / geboren von der andern Gemahlin/einer Marggräffin von Brandenburg / denn das erste Gemahl Elisabeth / eine Königin aus Polen/ jhm mit einer Tochter das erste Jahr bald gestorben.

Anno 1537. Mitwochs nach Galli (da den Montag vor Pfingsten eben in diesem Jahr/ die Liegnitzische Hertzogin Sophia/geborne von Brandenburg/dieses Fräwleins Mutter war gestorben / vnd jhr Herr Hertzog Friedrich das Jahr zuvor / nemlich Anno 36. das Schloß vnd die Stadt Liegnitz mit dicken Wällen vnd tieffen Wassergraben vmbgeben) kamen zur Lignitz zusammen Churfürst Joachim von Brandenburg/ Marggraff Georg von Anspach/ ein Fürst von Anhalt/ein Graff von Stollberg/vnd der Bischoff von Lebus/vnd ward gehandelt in dieser Fürstlichen Zusammenkunfft von den Ehestiefftungen zwischen des Churf. Sohn Marggraff Hans Georgen/ vnd Fräwlein Sophia / Hertzog Friedrichs des II. eintzigen Tochter/ vnd wiederumb im gegentheil zwischen Hertzog Friedrichs Sohn/ Hertzog Georgen vnd des Churfürsten Tochter/Fräwlein Barbara/vnd wurden diese Fürstliche Beylager gehalten zu Berlin in der Marck/ auff einen Tag in der Fastnacht/ Anno 1545. den 15. Febr.

Nicht vollends ein Jahr aber hat diese Lignitzische Hertzogin Sophia bey jhrem Herrn gelebet/deñ sie in den Sechswochen/9. Tage nach der Geburt/An. 1546. den 27. Jan. zu Berlin gestorben/vnd einen Sohn hinter jhr verlassen/ Joachim Friedrichen/so auch Churfürst gewesen/vñ mit seiner Gemahlin Catharina/auch gebornen von Brandenburg/Churf. Johan Sigißmunden/vnd dessen Herrn Bruder vnd Schwester gezeuget. Nach absterben der Lignitzischen Hertzogin Sophien/ hat Churf. Johan Georg zum 2. geheurathet Fräwlein Sabinam/Marggraff Georgens zu Anspach Tochter / der noch lebenden Eltern Churf. Witteib zu Sachsen Frawe Mutter / vnd denn zum 3. Fräwlein Elisabetham/ Fürst Joachim Ernsts zu Anhalt Tochter/mit welcher Gemahlin der Margräffliche Stamm durch Gottes Segen sich weit außgebreitet / denn neben 6. Söhnen auch 4. Töchter von jhnen gezeuget/ Magdalena eine Landgräffin in Hessen / so gestorben Anno 1616. 4. May/ Agnes/eine Hertzogin in Pommern/Elisabeth Sophia eine Ratzewilin/Hertzogin in Litawen. Vnd Dorothea Sybilla / Hertzog Johan Christians in Schlesien zur Lignitz vnd Briegk Gemahlin. Churfürst Johann Georg ist gestorben Anno 1598. Ætatis 72. nach der ersten Gemahlin 52. Jahr. Welchem mit Tode hernach zu Crossen 9. Jahr nachgefolget die letzte Gemahlin/geborne von Anhalt/ nemlichen Anno 1607. den 27. Septemb. vnd nach Berlin zur Begräbnis geführet worden.


Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vñ Frawen / Frawen SOPHIEN / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz / Vermäheleten zu Brandenburg /

StammRegister.

Sophia / geborne Hertzogin von der Liegnitz / Churfürst Johann Georgen von Brandenburg erste Gemahlin.

- Friedrich der II. Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
  - Friedrich der I. Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
    - Johans der III. Hertzog in Schlesien zu Lüben unnd Liegnitz.
    - Hettwig / geborne Hertzogin in Schlesien von der Liegnitz.
  - Ludomilla / geborne Königin aus Böhmen.
    - Girsig / König in Böhmen.
    - Johanna / geborne Lewin von Rosenthal / Königin in Böhmen.
- Sophia / geborne Marggräffin von Brandenburg.
  - Friedrich / Marggraff von Brandenburg zu Anspach.
    - Albrecht / Churfürst zu Brandenburg.
    - Anna / geborne aus Churfürstlichem Hause Sachsen.
  - Sophia / geborne Königin aus Polen.
    - Casimir der IV. König in Polen.
    - Elisabeth / geborne von Keyserlichem Stamm in Oesterreich.

Agnes von Gottes Gnaden/ geborne Groß-Hertzogin aus Polen/ Marggraff Albrechts des Ernsten zu Oesterreich/ Gemahlin.

DRey Fürstliche Fräwlein werden jetzo folgen/ so dreyen Oesterreichischen Herren zugeführet worden/ welche zwar nicht in Schlesien geboren/ denn auch das Land Schlesien zum theil damals noch kein besonder Hertzogthumb gewesen: Sind aber doch alle drey geboren aus dem alten Königlichen Stamm PIASTI in Polen/ aus welchem in folgender zeit die Hertzoge in Schlesien hergekommen/ vnd welches Land Schlesien die Könige vnd Fürsten in Polen beherrschet vnd geregieret.

Vnter solchen ist nun auch dieses Fräwlein Agnes/ welches/ wie aus der Jahrrechnung zu vrtheilen vnd warzunehmen/ eine Tochter mus gewesen seyn Vladißlai Heermanni/ Groß-Hertzogens in Polen/ dessen Bruder/ König Boleßlaw der Kühne/ die Böhmen/ Mähren/ Vngarn/ Preussen vnd Reussen glücklich bekrieget/ vnd endlichen mit seinem vnd nachkommender Regenten in Polen grossem Vnglück/ den heiligen Stanißlaum/ Bischoffen zu Crakaw/ in der Kirchen vor dem Altar erstochen/ Anno 1079. den 5. Martij/ darauff er willig ins Elend gegangen/ zu Oßwiatz in Kärndten ein Münch geworden/ vnd auch daselbst begraben/ wie sein Grab Lazius gesehen/ Lib. 6. Vmb gedachtes Todschlags willen ist auch in folgender zeit kein König in Polen mehr gekrönt worden/ bis auff Premislaum Posthumum, also daß Pabst Gregorius der VII. die Königliche Krönung den Polen entzogen/ vnd sich die Könige nur Erben vnd Großfürsten in Polen müssen schreiben.

Sind auch dannenhero grosse zerrüttungen entstanden/ daß jetzt die Hertzoge in Groß-Polen/ bald die Hertzoge aus der Masur/ bald die Hertzoge in Schlesien/ in Polen zur Regierung sind beruffen werden/ bis endlich der alte Stamm mit Casimiro dem Grossen/ Anno 1370. in Polen gar eingangen/ vnd die Krone gekommen auff ein new Geschlecht/ der Littawischen Fürsten/ durch heurath Hertzog Jagellonis/ Großfürstens in Littawen/ vnd Fräwlein Hettwigs/ jetzt erwehnten letzten Polnischen Königs Casimiri Schwester Tochter.

Im Kloster Medlech in Oesterreich/ da die alten Marggraffen jhre Begräbnisse haben/ sol auch dieser Marggraff Albrecht ligen mit seiner Gemahlin/ der aus Polen: Welche sonsten noch zwo Stieffschwestern gehabt/ von einer Böhmischen Königin geboren: Juditham/ Churfürst Siegfrids zu Brandenburg/ vnd Margaretham/ Graff Balduins in Flandern Gemahlin. Von den rechten Schwestern aber ist eine in Spanien/ die ander in Schweden geführet/ vnd mechtigen Königen beygeleget worden.

Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen AGNETEN / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Vermählten zu Oesterreich /

StammRegister.

- Agnes / geborne aus Polen / Marggraff Albrechts zu Oesterreich Gemahlin.
  - Vladißlaw der Herrmann / Großfürst in Polen.
    - Casimir der Mönch / König in Polen.
      - Mießlaw der sanfftmütige / König in Polen.
      - Richsa / geborne aus Churfürstl. Hause der Pfaltzgraffen bey Rhein.
    - Dobrognewa / geborne Großfürstin in Reussen.
      - Vladimir / Großfürst in Reussen vnd der Moßkaw.
      - Anna / geborne von Keys. Stamm zu Constantinopel.
  - Sophia / geborne von Keyserlichem Stamm.
    - Heinrich der schwartze / Römischer Keyser.
      - Conrad der Francke / Römischer Keyser.
      - Gisala / geborne Königin aus Burgund.
    - Agnes / geborne Hertzogin aus Aquitanien.
      - Wilhelm / Hertzog aus Aquitanien in Franckreich.
      - Mechtild / geborne aus Burgund.

RJchsa von Gottes Gnaden/ geborne aus Polen/ Ertzhertzog Rudolphs des Sanfftmütigen von Oesterreich/ II. Gemahlin.



NJcht lange zeit ist dieser Hertzogin Richsæ Vater Premißla König in Polen gewesen/ denn nach dem er lang mit König Vladißla dem Männlein vmb die Krone gestritten/ auch Anno 1295. den 26. Junij gekrönet worden/ (nach dem die Polen 215. Jahr keinen gekrönten König gehabt) ist er ein wenig vber ein halb Jahr darnach in der Faßnacht erstochen worden/ vnd hat hinter jhm verlassen dieses Fräwlein Richsa/ von den Polnischen Elisabeth/ vnd Lallisia von andern Scribenten genennet/ eine eintzige Tochter/ geboren von dem andern Gemahl der Königin aus Schweden/ so mit jhrem Herrn gekrönt worden. Denn das erste Gemahl Leutgard/ eine Hertzogin von Mechelburg/ ohne Kinder gestorben/ als sie im Frawenzimmer Anno 1283. den 14. Novemb. auff dem Schlosse Posen/ mit einem Strang erwürget worden/ da sie schon 10. Jahr jhren Herrn gehabt/ aus vrsachen/ wie man wil vorgeben/ daß sie vnfruchtbar gewesen/ vnd der Stamm der Fürsten in Groß Polen allein auff jhm gestanden.

Anfangs ist diese Hertzogin Richsa/ des alters 12. Jahr/ vermählet worden König Wenceßla dem Eltern in Böhmen/ mit der Morgengabe der Kron Polen. Welcher zuvor gehabt Juditham/ Keyser Rudolphs Tochter/ vnd von jhr gezeuget Elisabetham/ Keyser Carols des IV. Mutter/ auff welchen seinen Enckel/ oder Tochter Sohn/ wie auch auff alle seine Nachkommen/ das Königreich Böhmen hernach gestammet: Weil König Wenceßla der Jünger ohne Erben gestorben/ nach dem er nur 2. Jahr nach seines Vaters Tode/ zu Olmütz erstochen/ vnd vber lange Zeit zu Königs Saal in seines Vaters Begrebnis geleget worden.

Nach absterben aber König Wenceßla des ersten Herrns/ ist sie Ertzhertzog Rudolphen von Oesterreich/ Keyser Albrechts des I. Sohne verehlicht worden: Dessen ander Gemahlin sie auch gewesen/ weil er zuvor gehabt Glaucam/ König Philips aus Franckreich Tochter/ hat aber von keiner Kinder gezeuget/ in dem er bald im ersten Jahr der Regierung des Königreichs Böhmen gestorben/ durch beygebrachtes Gifft/ wie man meinet/ Anno 1308. Oder wie Cuspinianus schreibet/ daß er des Nachts im Bette erschlagen worden: Oder auch noch/ nach anderer Bericht/ daß er im durchlauff gestorben/ drumb das Königreich Böhmen folgends gekommen/ mit seiner Stiefftochter Elisabetha/ auff König Johannem den Blinden/ Keyser Carols des IV. Vater/ vnd dessen 2. Söhne Keyser Wentzeln/ vnd Keysey Sigismundum/ derer aber auch keiner mänliche Erben gezeuget/ sondern nur ein jeder eine eintzige Tochter/ vngeacht daß auch ein jeder 2. Gemahl gehabt Keyser Wentzels Tochter. ist König Richarden in Engellandt verheurath worden. Keyser Sigmunds Tochter Keyser Albrechten dem II. Gestorben ist diese Polnische vnd Böhmische Königin/ wie auch Ertzhertzogin zu Oesterreich Richsa/ Anno 1335. zu Königen Grätz/ vnd von dannen nach Brinn geführet/ vnd in jhr newerbawtes Kloster/ der Königliche Hoff genandt/ begraben worden: als nur fünff Jahr zuvor jhre 2. Stiefftöchter/ Elisabeth/ Königin in Böhmen/ vnd Margaretha/ Hertzogin in Schlesien zum Briegk/ in einem Jahr gestorben.

Der Durchlauchtigen/Hochgebornen Fürstin vnd Frawen/Frawen RICHSÆ/

Gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen/vermählten Ertzhertzogin zu Oesterreich/

StammRegister.

- Richsa/geborne aus Polen / Ertzhertzog Rudolphs des Sanfftmütigen zu Oesterreich 2. Gemahl.
  - Premißla Posthumus, König in Polen.
    - Premißla der I. Hertzog in Groß Polen.
      - Vladißla der Spitzler/Hertzog in Groß Polen.
      - Helena/geborne Hertzogin aus Pommern.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Schlesien.
      - Heinrich der Gottfürchtige / Hertzog in Schlesien.
      - Anna / geborne Königin aus Böhmen.
  - Richsa / geborne Königin aus Schweden.
    - Woldemar / König in Schweden.
      - Birgerius / Hertzog der Ostgotten/König in Schweden.
      - Engelburg / Geborne Königin aus Schweden.
    - Sophia / geborne Königin aus Dennemarck.
      - Erich der VII. König in Dennemarck.
      - Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig.

Cym-

Cymbarka von Gottes Gnaden/ Geborne aus Polen/ Hertzogin in der Masur/ Ertzhertzog Ernsts des Eisernen zu Oesterreich ander Gemahlin.

EJnerley Stammes mit den Schlesischen Fürsten ist dieses Fräwlein Cymbarka oder Cymburgis/ wie sie etliche Scribenten nennen/ gewesen/ aufferzogen im Königlichen Frawenzimer zu Crakaw/ bey jhrer Fraw Mutter Bruder/ König Jagellonen in Polen/ derer Ort sie auch Ertzhertzog Ernsten geheurathet/ Anno 1412. als jhm zuvor sein erstes Gemahl Margaretha/ geborne Hertzogin aus Pommern/ Keyser Sigmunds Mutter Schwester abgestorben/ vnd er in seinem Wittberstand die Königlichen Höfe/ Hungarn vnd Polen/ besucht.

Hat mit diesem jhrem Herrn gezeuget/ neben andern Kindern/ den berühmten Keyser Friedrichen den III. von welchem der Oesterreichische Stamm bis auff diese zeit fortgepflantzet/ in Spanien vnd in Deutschland. Jn Spanien zwar mit Keyser Friederichs Sohnes Sohne/ Keyser Carl den V. den Oesterreichischen Stamm bis auff diese zeit darinnen erhalten. Jn Deutschland aber durch Keyser Ferdinand/ höchstgedachtes Keyser Carls Herrn Bruder/ daß also diese Masurische/ vnd den Schlesischen Fürsten mit Geblüt vnd ankunfft nechst verwandte Hertzogin/ das berühmte Haus Oesterreich/ mit seinen daraus in folgender zeit hochgebornen Keysern vnd Königen/ im heiligen Römischen Reich/ Spanien/ Vngarn/ Böhmen/ rc. damals hat helffen erhalten: Welche auch mit jhrem Herrn gezeuget zwo Töchter/ Fräwlein Margaretham/ Churfürst Friedrichs des Gütigen zu Sachsen Gemahl; Fräwlein Catharinam/ Marggraff Carols zu Baden Gemahl.

Sonsten ist sie gewesen eine gottselige Fürstin/ vnd tugendhaffte Heldin/ so starcker Gliedmasse/ daß sie Welsche vnd Haselnüsse mit den Fingern können zudrücken/ ja daß sie einen Nagel/ ohne einen Hammer/ mit der Hand in die Wand können schlagen/ wie Cuspinianus schreibet.

Welcher Stärcke auch gewesen die Keyserin Elisabeth/ geborne Hertzogin aus Pommern/ Keyser Carls des IV. vierdte Gemahlin; Denn als der Keyser zu Prag das Osterfest hielt/ Anno 1371. mit grosser Solennitet/ vnd die andern Feyertage allerley Ritterspiel wurden gehalten/ schreibet Johan Sandel in der Böhmischen Chronica/ habe die Keyserin jhren Herrn auch etwas besonders wollen lassen sehen: Hat jhr ein gros/ dick/ newes Huffeisen lassen bringen/ vnd dasselbe nicht anders zurissen/ als ob es von Holtz gemacht gewesen. Einen Pantzer hat sie/ wie eine Windel von einander gerissen. Gestorben ist diese Ertzhertzogin im Kloster Lilienfeld in Oesterreich/ Anno 1429. vnd auch daselbst begraben worden/ als sie fünff Jahr zuvor jhren Herrn durch den Tod verlohren/ vnd jhn im Kloster Ruhn/ auch in Oesterreich/ begraben lassen.



Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Cymbarka / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in der auch Masur / Vermählten Ertzhertzogin zu Oesterreich /

StammRegister.

- Cymbarka / geb. aus Polen / Hertzogin in der Masur / Ertzhertzog Ernsts zu Oesterreich Gemahl.
  - Semowit Hertzog in der Masur.
    - Semowit Hertzog der Masur.
      - Semowit Hertzog in Masurn / einerley Stammes mit den Schlesischen Fürsten.
      - N. Vermehlete Hertzogin in der Masur.
    - Euphemia geborne Hertzogin von Troppen.
      - Nicolas Hertzog zu Troppen in Schlesien / aus dem Stam̃ der Könige in Böhmen.
      - Anna geb. Hertzogin in Schlesien von Oppeln.
  - Alexandra / geborne Grosfürstin aus Litawen.
    - Olgerd Großfürst in Littawen.
      - Gedimin Hertzog in Littawen wegen der fürstl. Wittib die er geheyrath.
      - N. Hertzog Wittens in Littawen hinterlassenen Wittib.
    - Maria geborne Hertzogin aus Reussen.
      - N. Hertzog zu Thuvirs in Reussen.
      - N. Vermählete Hertzogin in Reussen.

Judith von Gottes Gnaden/
Geborne Hertzogin in Schlesien von der Schweidnitz/ Hertzog Stephans in Bayern Gemahl.

DEr erste regierende Hertzog zur Schweidnitz ist dieses Fräwleins Judithæ Vater gewesen/ Bolcko der Streitbare genandt/ hat gezeuget drey Söhne: Bernhardum / bey dem der Hertzoge zur Schweidnitz Linea geblieben / vnd welcher Anno 1322. neben einem Graffen von Gülich in Preussen gezogen/ wider die Littawen/nach der Preusischen Chronica bericht. Heinrichen/ der Hertzog zum Jauer worden. Bolcken/von deme die Hertzoge von Mönsterberg herkommen/ bis auff Boleßlaum vnd Heinrichen / da diese Linea Anno 1416. auch abgestorben / vnd das Fürstenth vmb Mönsterberg auff ein ander Geschlecht gekommen/ nemlich auff König Girsigs in Böhmen Söhne / Victorin vnd Heinrichen / von denen die jetzigen Hertzoge zu Mönsterberg vnd Oelß herstammen.

Neben denen 3. Söhnen hat er auch gezeuget 4. Töchter: Catharinam / die Pfaltzgraff Otten von Wittelspach vnd beym Rhein geheyratet. Constantinam / die einen Hertzog von der Oelße gefreyet. Beatricem eine Kloster Jungfraw / vnd diese Juditham / Hertzog Stephans in Bayern Gemahlin/ deme sie geboren 2. Söhne / vnd 3. Töchter.

Hertzog Heinrichen/ so eine Königin aus Böhmen geheyrath/ vnd Hertzog Otten / der eine Hertzogin von Gülich gefreyet. Die eine Tochter Beatrix wurde Hertzog Meinharden zu Kärndten verehlicht. Die ander Elisabeth / Ertzhertzog Otten von Oesterreich / bey deme der Pfaff vom Calenberge am Hofe gewesen / nach Aventini Meynung. Die 3. Agnes wurde eine Closter Jungfrawe.

Ihren Herren / Hertzog Stephan/ hat sie gar zeitlich verlohren / denn nach dem er neben seinem Bruder/ Hertzog Otten/ von den Oesterreichischen Fürsten vnd etlichen Bischoffen einen herrlichen Sieg erlangt / ist er von jhr abgestorben / Anno 1311. den nechsten Tag nach S. Thomæ vor Weinachten / vnd zur Landshut begraben worden / da der erste Sohn Heinrich nur 8. vnd der ander / Otto/ nur 5. Jahr alt gewesen.

Darumb sich wegen der Vormundschafft schädliche Kriege entsponnen / wenn die Oesterreichischen Fürsten die Vormundschafft nicht alleine wolten lassen Hertzog Ludwigen in Bayern/ der der jungen Herren allernechster Blutsfreund gewesen/ vnd auch hernach Römischer Keyser geworden : Sondern bekamen auff jhrer seite den Bayerischen Adel / führeten eine Schlacht mit Hertzog Ludwigen / lagen vnter / vnd blieb die Vormundschafft jhme alleine.

Darauff er sich der Fürstlichen Wittib trewlich annahm: Vnd weil er selbst eine Hertzogin aus Schlesien gefreyet; Weil sein Vater auch gehabt eine Hertzogin aus Schlesien/ beyde von Glogaw: Weil seines Vatern Brüder 2. Söhne/ Otto vnd Stephan auch gehabt. 2. Schlesische Fräwlein von der Schweidnitz vnd Glogaw: Als thet er vor seinem Tode die Anordnung / daß auch seinem Sohne Alberto ein Schlesisches Fräwlein vom Brige würde gefreyet / wie es von Keyser Caroln dem IV. auch hernach ins Werck gerichtet worden/ damit er sich mit den Schlesischen Fürsten nur gar befreundete.

Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Judith / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zur Schweidnitz auch Vermählten in Bayern /

StammRegister.

- Judith / geborne Hertzogin von der Schweidnitz / Hertzog Stephans in Bayern Gemahl.
  - Bolcko der Streitbare / Hertzog in Schlesien zur Schweidnitz.
    - Boleßla der Kale / Hertzog in Schlesien zur Lignitz.
      - Heinrich der Gottfürchtige / Hertzog in Schlesien.
      - Anna geborne Königin aus Böhmen.
    - Hettwig geb. Fürstin zu Anhalt.
      - Heinrich der I. Fürst zu Anhalt.
      - Mechtild geborne Hertzogin von Braunschweig.
  - Beatrix / geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Otto der Lange / Marggraff zu Brandenburg.
      - Otto der III. Churfürst zu Brandenburg.
      - Beatrix / geborne Königin aus Böhmen.
    - Catzelina / geborne Königin aus Böhmen.
      - Premißla König in Böhmen.
      - Cunegunde / geborne Königin aus Bulgarien.

Euphemia / von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von der Oelsse / Hertzog Albrechts zu Sachsen Gemahlin.

Offegka wird dieses Oelßnische Frawlein sonsten genennet / wie auch Offga vnd Offega / weil die außländischen Scribenten den Polnischen Namen wollen behalten / als daß es damals in Schlesien / sonderlich vmb die Oelsse / noch sehr Polnisch gewesen. Philippus Melanchton in der Verzeichnis der alten Sächsischen Churfürsten / Anhältisches Stammes / (welche Verzeichnis an die Knöpff der Schloßthürme zu Wittenberg geleget worden /) neñet sie eines Fürsten von Orliens Tochter / weil in der Lateinischen Sprache der Nahme Orliensis vnd Olensis fast einerley ist / da man für Oelße Oerle gelesen.

Zu Breßlaw hat sie Keyser Sigmund jhrem Herrn Hertzog Albrechten beygeleget: Denn er die Schlesische Fürsten sehr lieb gehabt / vnd viel Heyrathen vnter jhnen gestifftet. Als Hertzog Ludwigen freyet er erstlich eine aus Vngarn / vnd nach derer absterben eine Marggräffin von Brandenburg. Seinem allergeheimesten Rath vnd Cantzlern / Graff Casparn von Schlick / eine Hertzogin von der Oelße; Vnd Hertzog Albrechten zu Sachsen auch eine Hertzogin von der Oelße / dieses Frawlein Euphemia. Keine lebendige Kinder haben sie hinter jhnen verlassen / in dem jhr Herr Anno 1422. durch einen vnversehenen Todsfall von jhr abgestorben. Denn nach dem er mit seinem Hoflager auff der Jagt gewesen / in der Heyde zur Lochaw (so jetzt Annaburg heisset / von Churfürst Augusti Gemahlin / Königin Anna / die ein gros Fürstlich Hauß daraus erbawet) kömpt bey nächtlicher weyle ein Fewer auff dem Jagthause aus / darinnen 15. Personen verdorben / auch 3. vom Adel / Hans vnd Matthes zween Falcken / vnd Hans von Hembsendorff / vnd dariñen der Fürst selbsten were vmbkommen / weñ jhn nicht ein Hund hette auffgewecket / daß er mit seiner Gemahlin vnd Frawenzimmer fast nackend müssen darvon fliehen. Darvon er wegen grosses Erschrecknis in tödliche Kranckheit gefallen / daß er nach etlich wenig Tagen zu Wittenberg gestorben / vnd bey seine Vorfahren / die alten Fürsten von Sachsen / im Barfüsser Closter begraben worden.

Seine Wittib / diese Hertzogin Euphemia / hat hernach Fürst Georgen den Schwartzen von Anhalt geheyrathet. Ehe aber solches geschehen / hat sie jhren Fürstlichen Wittwenstand gehalten zu Liebenwerda / als jhrem Leibgedinge / gleich wie die andern damals lebende 2. Churfürstliche Wittiben auff jhren Leibgedingen sich auffgehalten. Denn es gar ein merckliches / daß damals 3. Churfürstliche Wittben im Lande gewesen. 1. Fraw Cecilia / geborne Hertzogin von Padua aus Welschland / Churfürst Wentzels Wittib / derer Leibgedinge die Stadt zu Sana gewesen / 2. Fraw Barbara / geborne Hertzogin von der Liegnitz / Churfürst Rudolphs Wittib / derer Leibgedinge gewesen das Schloß Krewitz / sampt den Schloß zu Jässen. Vnd 3. dieser Hertzogin Euphemia / Churfürst Albrechts Wittib / derer Leibgedinge gewesen das Schloß vnd Ampt Lübenwerdaw / auff welchem sie / wie Peccenstein / ein Sächsischer Historicus / schreibet / fast ein Closterleben geführet / vnd der Stadt grosse Freyheiten gegeben. Denn wie gedachter Historicus meldet / hat sie zu jhrem Abzug / nach dem sie sich wiederumb verheyrathen wollen / Wiesen / Vorberge / Fischereyen vnd Zinsen der Stadt erblich verschrieben.

Nach jhrem anderwerts verheyrathen / ist die Stadt vnd Schloß / wie auch das Schloß Schweidnitz / das sie gehabt / zur Chur Sachsen wiederumb geschlagen worden.



Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Euphemiæ / gebornen aus Königlichem Stamm in Polen / Hertzogin in Schlesien zur Oelsse / auch vermählten zu Sachsen /

StammRegister.

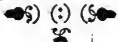
- Euphemia / geborne Hertzogin von der Oelsse / Hertzog Albrechts zu Sachsen / Anhältisches Stammes / Gemahlin.
  - Conrad der Mitler / Hertzog in Schlesien zur Oelsse.
    - Conrad der Eltere / Hertzog in Schlesien zur Oelsse.
      - Heinrich der Getrewe Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Mechtild / geborne Hertzogin zu Braunschweig.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin von Breßlaw.
      - Heinrich der VI. Hertzog in Schlesien zu Breßlaw
      - Anna / geborne von Oesterreich / Keyserliches Stammes.
  - Beata / geborne Hertzogin von der Schweidnitz.
    - Bernhard Hertzog in Schlesien zur Schweidnitz.
      - Bolcko / Hertzog in Schlesien zur Schweidnitz.
      - Beatrix / geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Margareta / geborne Königin aus Polen.
      - Vladißla / König in Polen.
      - Hettwig / geborne Hertzogin aus Groß Polen.

Barbara von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw/ Hertzog Ernsts von Braunschweig zu Göttingen Gemahlin.

Zu zeiten Keyser Conrads des andern/ begab sich aus Welschland in Deutschland der reiche Marggraff zu Este/ Azo genandt/ wegen der steten Kriege/ so in Welschland gewesen/ vnd heyrathete darinnen zwey Gemahl: 1. Cunegunden/ des letzten Welffens/ Hertzogens in Bayern Tochter. 2. Juditham/ Keyser Conrads Tochter. Mit dieser zeugete er vnter andern Kindern einen Sohn/ auch Azo genandt/ welcher in Welschland nein gezogen/ vnd seiner Vettern Länder einbekommen/ auch in folgender zeit gestammet alle Hertzoge zu Ferrar in Welschland/ bis auff Alphonsum/ mit welchem vor kurtzen Jahren der Stamm eingegangen. Mit der Ersten zeugete er auch einen Sohn/ nach dem Großvater Welff genandt/ der blieb in Deutschland/ vnd erbete seiner Mutter Erbländer. Von diesem stammen her alle Hertzoge zu Braunschweig/ aus welchem auch gebohren Hertzog Ernst von Braunschweig vnd Lüneburg zu Göttingen/ da er Hof gehalten/ vnd welcher mit seiner Gemahlin/ dieser Hertzogin Barbara aus Schlesien von Glogaw/ gezeuget eine Tochter vnd einen Sohn.

Die Tochter Elisabeth ward Fürst Wilhelmen von Henneberg verehlicht/ von denen die folgenden Fürsten gekommen/ bis auff Fürst George Ernsten/ in deme sich der Stamm Anno 1583. gantz geendet. Der Sohn ward genandt Otto der Böse/ weil er sich wider den Vater kriegisch anlies/ vnd sich noch bey dessen Leben der Regierung vnterfienge/ vngeacht/ daß es dem Vater sonsten gar vbel gienge/ In dem er gefangen worden/ vnd sich mit grossem Gelde wiederumb los machen müssen/ darauff er auch bald gestorben.

Doch wurde der Sohn auch wiederumb bezahlet/ wenn er von dem Schlosse Wolffenbüttel/ das der Vater nur als ein Vormund innen gehabt/ der Sohn es aber seinen jungen Vettern entziehen wollen/ mit Spott wurde abgetrieben/ gieng auch bald darauff seine Stammlinea der Braunschweigischen Hertzoge zu Göttingen vnter/ wenn sein Sohn/ Otto der Einäugige genandt/ ohne Kinder gestorben/ vnd fiel das Land an Hertzog Wilhelmen den Streitbaren vnd Sieghafften Hertzog/ zu Braunschweig/ von welches Nachkommen newlicher zeit zu Wolffenbüttel noch geregieret Heinrich Julius/ Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg/ der zu Prage gestorben/ Anno 1613. den 20. Julij/ vnd von dannen nach Wolffenbüttel in die Heinrichßstadt zur Begräbnis geführet worden/ ein gelehrter/ sonderlich im studio Juris erfahrner/ auch sonsten in Verrichtung vieler Geschefft vnverdrossener Herr.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Barbaræ / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien von Glogaw / auch vermählten zu Braunschweig vnd Lüneburg /

StammRegister.

Barbara / geborne Hertzogin von Glogaw / Hertzog Ernsts zu Braunschweig vnd Lüneburg Gemahl.

- Heinrich der IV. Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
  - Heinrich der III. Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Conrad der III. Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Salome / geborne Hertzogin aus Groß Polen.
  - Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig.
    - Albrecht der Grosse / Hertzog zu Braunschweig.
    - Alexina geborne Hertzogin von Ferrar.
- Mechtild / geborne Marggräffin von Brandenburg.
  - Herman Marggraff zu Brandenburg.
    - Otto der Lange Marggraff zu Brandenburg.
    - Juditta / geborne Fürstin von Henneberg.
  - Anna / geborne von Oesterreich / Keyserliches Stammes,
    - Albrecht der I. Römischer Keyser.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten.

Catha-

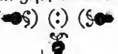
Catharina Sophia von Gottes Gnaden/geborne Hertzogin in Schlesien zur Lignitz vnd Brig/Pfaltzgraff Fridrichs bey Rhein/Gemahlin.

WVnderbarlich hat das Glück mit dieses Frewleins Catharinæ Sophiæ (nicht Dorotheæ/ wie sie etliche nennen) Vatern/ Hertzog Heinrichen zur Lignitz gespielet/ wenn er eine lange zeit zu Breßlaw/ in Engelland vnd in Polen/ ausserhalb seinem Fürstenthumb sich auffgehalten/ da er auch zu Crakaw Anno 1588 den 3. Martii gestorben/ vnd daselbst begraben worden. Als nun das Jahr zuvor seine Gemahlin Sophia/geborne Marggräffin von Brandenburg zur Lignitz gestorben/ den 22. Februarij Conjugii 28. Aetatis 52. Haben hinter jhnen verlassen 3. Töchter: Frewlein Annam Mariam/ vnd Frewlein Aemiliam/ so beyde noch vnverheyrathet/ vnd dieses Frewlein Catharinam Sophiam/ welches die ander vnter den Schwestern gewesen/ vnd nebē der Eltesten gar jung ins Franckenland geführet worden/ zu jhrer Fraw Mutter Mutter Aemilia/ Churfürst Moritzen vnd Augusti zu Sachsen Schwester/ vnd Marggraff Georgens zu Anspach Wittib. Von welcher jhrer Großfraw Mutter/ wie auch von Marggraff George Fridrichen/ jhrer Frawen Mutter Bruder/ sie zu Anspach aufferzogen/ vnd Pfaltzgraff Fridrichen bey Rhein/ Graffen zu Veldentz/ so zu Vohenstraus in Franckenlande sein Hofflager gehalten/ verheyrathet worden/ auff dem Fürstlichen Schlosse Onoltzbach/ Anno 1587. den 26. Februarij/ war Sontag Esto mihi/ nach dem die Heyrath zwischen Hertzog Ludwigen zu Württenberg/ vnd diesem Lignitzischen Frewlein/ zurücke gegangen.

Mit Kindern hat sie wol Gott in jhrem Ehestande gesegnet/ haben aber keine lebendige hinter jhnen verlassen/ welches sonsten geschehen bey allen seinen Brüdern/ als Pfaltzgraff Philip Ludwigen zu Newberg/ vnd seine Gemahlin Anna geborne Hertzogin von Gülich/ Pfaltzgraff Hansen zu Zweybrück/ vnd dessen Gemahlin Magdalena/ auch geborne Hertzogin von Gülich/ Pfaltzgraff Otto Heinrichen zu Sultzbach/ vnd dessen Gemahlin Dorothea Maria/ geborne Hertzogin von Wirtenberg/ vnd Pfaltzgraff Caroln zu Burgfeldt/ in der Graffschafft Saynheim/ vnd seiner Gemahlin Dorothea geborne Hertzogin von Braunschweig/ die alle mit Kindern von Gott reichlich gesegnet/ vnd derselben noch etzliche beym Leben.

Vnd weil dieser Pfaltzgräffin Herr Vater/ sie lange zeit ausserhalb Landes vnd seinem Fürstenthumb auffgehalten/ seine Gemahlin auch nebē jhm zeitlich verstorben/ hat hochgedachte Pfaltzgräffin/ sonderlich nach Hertzog Fridrichs jhres Herrn Vatern Brudern Todte/ jhre zwo Schwestern/ Frewlein Annam Mariam/ vnd Frewlein Aemiliam zu sich ins Franckenland genommen ins Fürstliche Hofflager Vohenstraus/ bis jhr Herr/ Pfaltzgraff Fridrich/ Anno 1597 den 17. Decemb. wie auch sie selbst todtes verblichen.

Welches geschehen Anno 1608 den 10. May/ vnd zu Launigen den 19. Junij begraben worden. Derer Orth auch jhres Herrn Brudern/ Pfaltzgraff Philipp Ludwigs zu Newburg abgeleibeter Cörper mit Fürstlicher solennitet gebracht/ Anno 1614. vnnd den 29. Septembris in der Fürsten Begräbnis gesetzet worden.





Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Catharinæ Sophiæ / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg / auch Vermählten Pfaltzgräffin beym Rhein /

StammRegister.

Catharina Sophia / geborne Hertzogin von der Liegnitz / Pfaltzgraff Fridrichs bey Rhein Gemahlin.

- Heinrich der Hochmütige / Hertzog zur Liegnitz.
  - Fridrich / der Beredte / Hertzog zur Liegnitz.
    - Fridrich der Reiche / Hertzog in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg.
    - Sophia / geborne Margräffin von Brandenburg.
  - Catharina / geborne Hertzogin von Mechelburg.
    - Heinrich der Friedliebende / Hertzog zu Mechelburg.
    - Helena / geborne aus Churfürstl. Hause der Pfaltzgraffen bey Rhein.
- Sophia / geborne Marggräffin von Brandenburg.
  - George der Fromme / Marggraffe zu Brandenburg.
    - Fridrich der Gute / Marggraff zu Brandenburg.
    - Sophia / geborne Königin aus Polen.
  - Aemilia / geborne Hertzogin von Sachsen.
    - Heinrich der Fromme / Hertzog zu Sachsen.
    - Catharina / geborne Hertzogin von Mechelburg.

Adelheid von Gottes Gnaden / Geborne Hertzogin in Schlesien und Polen / Marggraff Theobalds in Mähren / Gemahl.

NUr eine eintzige rechte Schwester ist diese Hertzogin Adelheid / nach jhrer Fraw Mutter so genandt / gewesen Hertzog Heinrichs mit dem Bart / des ersten rechtbestettigstens vnd residirendens Hertzogens in Schlesien / geboren von jhres Vatern andern Gemählin / der beyden damals Römischen vnd Griechischen Keyserin Schwester / vmb welcher willen sie auch Geschwister Kind gewesen mit einer Königin in Dennemarck / Keyser Conrads des III. Tochter / vnd mit einer Marggräffin von Monfurt / Keyser Emanuels zu Constantinopel Tochter.

Sie hat zu einem Gemahl vnd Herrn bekommen / Marggraff Theobaldum in Mähren / vnd mit jhm gehabt gar eine Vnglückselige Ehe: Denn er von Könige Premißlao dem I. in Böhmen / aus seinem Lande vertrieben worden / daß er sich mit dieser seiner Gemahlin vnd Kindern in Schlesien müssen begeben / zu seinem Schwager Hertzog Heinrichen / wie vnser Annales meldet.

Vnd weil höchstgedachter Hertzog Heinrich sein Schwager / damals gewesen gar ein mächtiger Fürst / nemblich Hertzog fast in gantz Schlesien / Groß- vnd Klein Polen / wie auch Marggraff in der Laußnitz / als hat er sich seiner Vettern / der jungen Marggraffen / trewlich angenommen: Den einen Marggraffen Brunonem / oder wie jhn Cromerus nennet / Bortvoius / hat er zum Stadthalter gesetzet in Groß Polen / der ist von Hertzog Vladißla dem Spitzler / auff dem Schlosse Srim erschlagen worden.

Der ander Marggraff Boleßla / nach der Mutter Vatern so genändt / führete den ersten Hauffen Deutsches Kriegesvolcks im Tartarischen Kriege vor Liegnitz / vnd kam darinnen vmb / neben seinem Vettern / Hertzog Heinrich dem Frommen. Der III. Premißla starb in Schlesien / war blöder Natur / vnd wurde im Jungfrawen Closter Trebnitz begraben. Der IV. Theobald / nach dem Vater genandt / wurde geistlich im hohen Stifft Magdeburg / da er auch gestorben vnd begraben worden. Etliche schreiben / es habe Marggraff Theobald mit seiner Hertzogin Adelheid auch gezeuget eine Tochter Adelheid / die Keyser Fridrichen dem I. verehlicht worden: Aber nach anderer Meynung sol dieselbe gewesen seyn / Marggraff Theobalds von Vogburg Tochter im Voitlande / auch gebohren von einer Polnischen vnd Schlesischen Hertzogin / Adelheid genandt. Vielleicht hat die Marggräffliche Wittib aus Mähren zum andern mahl geheyrath den Marggraffen von Vogburg / vnd mit jhm gezeuget jhre Tochter Adelheid / die Römische Keyserin / wie auch Fraw Benignam des letzten Hetzogs von Zähriegen in Brüßkaw Mutter.



Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ADELHEID/ gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen/Hertzogin in Schlesien/ auch vermählten Marggräffin zu Mähren/

StammRegister.

Adelheid / geborne Hertzogin in Schlesien/ Marggraff Theobalds in Mähren Gemahlin.

- Boleßlaw der Gerade/ Hertzog in Schlesien.
  - Vladißlaw der Vertriebene/ Hertzog in Polen vnd Schlesien.
    - Boleßlaw mit dem krummen Munde / Großhertzog in Polen.
    - Svißlawa geborne GroßFürstin aus der Moßkaw.
  - Christina / geborne aus Käyserlichem Stamm.
    - Heinrich der V. Römischer Keyser.
    - Mechtild / geborne Königin aus Engelland.
- Adelheid geborne Gräffin von Sultzbach / der damals beyden Römischen vnd Griechischen Käysern Schwester.
  - Berengar / Graffe von Sultzbach.
    - Gebhard / Graff zu Sultzbach in Bayerland.
    - Irmgard/geborne Gräffin von Medlingen.
  - Adelheid / geborne von Wolfraßhausen.
    - Otto/Graffe zu Wolfraßhausen.
    - Laurentia / geborne Gräffin zu Schiren.

Elisabeth von Gottes Gnaden/

Geborne Hertzogin in Schlesien von Oppeln/ Landgraff Leupolds von Leuchtenberg Gemahl.

Unter den IV. Fürstlichen Landgraffschafften des Heiligen Römischen Reichs/ als da ist Düringen/ Elsas/ Hessen/ ist auch die Landgraffschafft Leuchtenberg/ in welche dieses Schlesische Fräwlein Elisabeth/ geborne Hertzogin von Oppeln/ verheyrath worden/ mit Landgraff Leupolden: Da sich allbereit zuvor/ vnd auch hernach diese Reichs Fürsten mit den Schlesischen Hertzogen zu etlichen mahlen befreundet.

Als Landgraff Vlrich der I. heyrath eine Hertzogin von Sagen: Sein Sohn Vlrich der II. Fräwlein Margaretam/ eine Hertzogin von Falckenberg/ welche gestorben Anno 1378. jhr Herr aber zuvor Anno 1361. Als Landgraff Vlrich der IV. Fräwlein Hettwigen/ Hertzogin von Ratibur/ alle geborne Hertzogin in Schlesien.

Scipio Amirantus Florentinus, ein vornehmer Welscher Historicus, der vnter andern auch fleissig beschrieben den Fürstlichen Stamm der Landgraffen zu Leuchtenberg/ nennet dieses Landgraffen Leupolds Gemahlin schlecht Elisabeth von Oppeln aus Schlesien: Da mancher Leser nicht würde wissen/ wer sie gewesen von jhrer hohen Fürstlichen ankunfft. Sie ist 12. Jahr vor jhrem Herrn gestorben/ Anno 1424. hat von jhm gezeuget einen Sohn/ Landgraff Fridrichen/ den IV. von welchem dieser Fürstliche Leuchtenbergische Stamm fortgepflantzet/ bis auff vnsere Zeit: Da Landgraff Georg Ludwig zu Prag gestorben/ Anno 1613. nur einen Tag vor seinem andern Gemahl/ Herr Adam Gall Poppels von Lobckowitz Tochter/ vnd hinter jhm verlassen/ von der ersten Gemahlin/ einer Marggräffin von Baden/ Landgraff George Fridrichen jetzt regierenden Herrn/ vnd Fräwlein Mariam Hertzog Albrechten in Bayern/ Anno 1612. beygeleget.

Heute zu tage werden auch noch zwo Landgraffschafften von den alten gebornen Landgraffen residirent beherschet: Als die Landgraffschafft Hessen/ vnd diese zu Leuchtenberg/ die auch Gott noch lange wolle erhalten. Die andern zwo sind gefallen an andere Fürstliche Heuser: Als die Landgraffschafft Düringen an die jetzigen Churf. vnd Hertzoge zu Sachsen/ durch heyrath Fräwleins Judithæ der letzten Landgräffin in Düringen/ mit Marggraff Dietrichen zu Meissen. Die Landgraffschafft zu Elsas aber an die Graffen zu Habßburg/ vnd jetzige Ertzhertzoge zu Oesterreich/ durch heyrath Fräwlein Hettwigis/ der letzten Landgräffin/ mit Graff Albrechten dem Weissen von Habßburg.

Wunderlich ist es mit dieser vermähleten Landgräffin Brudern Sohn/ Hertzog Nicklas zu Oppeln in Schlesien zugangen/ denn er zur Neiße in einem grossen Fürstentag/ Anno 1497. öffentlich mit dem Schwerd gerichtet worden/ vnd ist der alte Stamm der Opplischen Hertzoge gar eingegangen.


Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETHEN / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien von Oppeln / auch vermählten Landgräffin zu Leuchtenberg /

StammRegister.

- Elisabeth / geborne Hertzogin von Oppeln / Landgraff Leupolds zu Leuchtenberg Gemahl.
  - Boleßla der V. Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
    - Boleßla der IV. Hertzog zu Oppeln in Schlesien.
      - Boleßla der II. Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - Elisabeth / geborne Königin aus Vngarn.
    - Euphemia / geborne Hertzogin von Breßlaw.
      - Heinrich der VI Hertzog in Schlesien zu Breßlaw.
      - Anna / geborne von Keyserlichem Stamm aus Oesterreich.
  - Margaretha / geborne Gräffin von Göritz.
    - Heinrich Graff zu Göritz.
      - Johann Heinrich Graff zu Göritz.
      - Anna / geborne Hertzogin zu Oesterreich.
    - Catharina / geborne Gräffin von Cilien.
      - Herman / Graff zu Cilien / Fürst des H. Röm. Reichs.
      - Anna / geborne Königin aus Polen.

Euphemia von Gottes Gnaden/geborne Hertzogin in Schlesien von der Liegnitz/Hertzog Ottens in Kärndten Gemahlin.

IN Kärndten nein ist dieses Liegnitzische Fräwlein Euphemia/oder Offina/ wie sie die Scribenten nennen / geführet/ vnd Hertzog Otten beygeleget worden/ welcher gewesen ein reicher vnd berühmbter Fürst/Hertzog in Kärndten / Graff in Tyroll / vnd zu Görtz. Denn sein Bruder Heinrich König in Böhmen geworden / wegen seiner Gemahlin Anna / die des letzten Böhmischen Königes Schwester gewesen. Die Schwestern sind ansehnlichen Fürsten verheyrathet worden: Die eine Agnes/hat geheyrath Landgraff Fridrich in Düringen / mit dem gebissenen Backen: Die ander Elisabeth / Käyser Albrechten den I. an dessen Nachkommen auch in folgender zeit die Oesterreichischen Länder mit den anhangenden Provincien / wegen dieser Heyrath / vnd anderer Vrsachen halber gekommen.

Nur zwey Töchter hat dieser Hertzog Otto mit dieser seiner Gemahlin / der Liegnitzischen Hertzogin erzeuget: Derer eine Elisabeth/geheyrath König Petern in Sicilien/ Käyser Ruprechts/von der Mutter Großvater: Die ander Anna/ Churfürst Rudolphen den Blinden bey Rhein/ Keyser Carls des IV. Schweherväter.

Vnd weil er keinen männlichen Erben hinter jhm verlassen / als er Anno 1310. gestorben / ist auch mit jhm diese Linea der alten Kärndtischen Hertzoge eingangen. Denn ob gleich sein Bruder König Heinrich in Böhmen / drey Gemahl gehabt. 1. Annam/König Wentzels in Böhmen Tochter: Die 2. Adelheid/Hertzog Heinrichs des Wünderlichen zu Braunschweig Tochter: 3. Beatricem / Hertzogs Amædei in Saphoyen Tochter: So hat er doch nur auch eine Tochter hinder jhm verlassen/wegen jhres vngestalten Angesichts/ genandt Margaretha Maultischin / daß also die Länder an den Habspurgischen vnd Oesterreichischen Stamm gekommen.

Sonsten ist diese Liegnitzische vnd zu Kärndten vermählte Hertzogin Euphemia gewesen eine gottsfürchtige Fürstin/denn sie gestifftet das Jungfrawen Closter zu S. Clara/in der Stadt Meran im Voitlande/da sie auch begraben worden / Anno 1347. Als sie 37. Jahr jhren Wittbenstand geführet/vnd zwar meistentheils in diesem jhrem newerbawten Jungfrawen Closter. Denn jhr der geistliche Standt besonders beliebet / weil auch alle jhre Schwestern denselben angenommen. Als diese elteste Hedwigis / nach dem jhr Herr / Marggraff Otto von Brandenburg gestorben/begab sie sich hernach in S. Claræ Closter zu Breßlaw / starb Anno 1329. Die ander wurde die 6. Aebtissin zu S. Clara: Vnd weil sie kurtze zeit lebete / folgete jhr zur 7. Aebtissin nach/ jhre dritte Schwester Elisabeth. Die vierdte / Helenam / nahm die Großmutter Jolaucka oder Helena/eine geborne Königin aus Vngarn/vnd vermählete Hertzogin in Groß Polen/zu sich nach Gniesen ins Jungfrawen Closter/ auch S. Clara genandt.



Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen Euphemiæ / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien von der Liegnitz / auch vermählten in Kärndten /

StammRegister.

- Euphemia / geborne Hertzogin von der Liegnitz / Hertzog Ottens in Kärnden Gemahl.
  - Heinrich der V. Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
    - Boleßla der III. Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
      - Heinrich der II. Hertzog in Schlesien zur Liegnitz
      - Anna / geborne Königin aus Böhmen.
    - Hettwig / geborne Fürstin von Anhalt.
      - Heinrich / Fürst zu Anhalt.
      - Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig.
  - Elisabeth / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
    - Boleßla / Hertzog in GroßPolen.
      - Vladißla / Hertzog in GroßPolen.
      - Helena / geborne Hertzogin aus Pommern.
    - Helena / geborne Königin aus Vngarn.
      - Bela / König in Vngarn.
      - Maria / geborne von Keyserlichem Stam aus Griechenland.

Hettwi-

Hettwigis von Gottes Gnaden/ Geborne Hertzogin in Schlesien von Oppeln/ Hertzog Alexanders/ Großfürstens in Littawen/ Gemahl.

NAch dem das Großfürstenthumb Littawen / zun Zeiten des Polnischen Königs Jagellonis / den Christlichen Glauben angenommen/ haben sich auch Christliche Fürsten vnd Herren mit den Littawischen Großfürsten durch heyrathen in folgender Zeit befreundet. Wie denn Heinrich/ Semowit/ Johannes/ Boleßla/ als Hertzoge in der Masur / Großfürstliche Fräwlein aus Littawen geheyrathet. Als Hertzog Poleßla zu Teschen Fräwlein Owkam oder Sophiam / Fürst Olgerds in Littawen Tochter.

Vnd also wurde nun auch aus Schlesien raus/ in das Großfürstenthumb Littawen geführet dieses Fräwlein Hettwig / Hertzog Vladißlai in Schlesien zu Oppeln Tochter/ vnd Hertzog Alexandern / Großfürsten in Littawen / Jagellonis oder Vladißlai / wie er in der Tauffe genennet worden/ Königes in Polen Brudern / beygeleget / der sonsten auch einen Heydnischen Namen gehabt / daß er Viguntus geheissen / vnd erst in der Tauffe Alexander genennet worden.

Ist sonsten gewesen ein freundlicher/ vnd in Kriegen glückseliger Herr/ darumb er auch seinem Bruder dem Polnischen Könige sehr lieb gewesen/ vnd es durch seine Vnterhandlung dahin gebracht / daß sich sein Schwehrvater / Hertzog Vladißla zu Oppeln/ mit diesem seinem Bruder / König Jagellen in Polen vertragen: Doch durch schwere Bürgschafft / in welche sich 7. Schlesische Fürsten haben müssen einlassen; Johannes/ Boleßla / vnd Bernhard/ alle Hertzoge zu Oppeln/ Hertzogs Vladißla Bruder: Vnd neben jhnen Wenceßla/ Hertzog zur Liegnitz/ vnd Bischoff zu Breßlaw: Ludwig Hertzog zum Brieg: Conrad / Hertzog zur Oelße: Vnd Premißla Hertzog zu Troppen.

Die vrsach solcher schwerer Bürgschafft war / daß Hertzog Vladißla von Oppeln / im Königreich Polen/ zu zeiten König Ludwigs/ seiner Mutter Brudern/ vnd folgends im Inter Regno, mit Krieg vnd Brand grossen Schaden gethan / vnd viel Herrschafften vnter sich gebracht/ wie Cromerus schreibet.

Sonsten hat derselbe Hertzog Vladißla von Oppeln / das Closter Zenstochaw gestifftet vnd gebawet/ vnd das weinende Marien Bild / das der Evangelist S. Lucas sol gemahlet haben / vnd er mit sich aus Reussen gebracht / hinein gesetzet / vnd mit sonderlichen Einkommen versehen/ Anno 1382. den 9. Augusti.

Keinen Erben zeugete von der Schlesischen Hertzogin Hettwige jhr Herr / Hertzog Alexander/ starb Anno 1391. durch Gifft/ wie man vermeynet/ vnd ob er gleich sonsten noch 10. Brüder gehabt/ neben dem Polnischen Könige Jagellone/ so sturben sie doch fast alle Erblos/ vnd kam das gantze Fürstenthumb Littawen zu ewigen Zeiten / mit erblichem Recht / an die Cron Polen / bey der es noch heute zu Tage ist / neben den Masurischen / welche zwar auch jmmerzu seine besondere Hertzoge gehabt / bis auff die Zeiten König Sigismunds des I. in Polen.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen HETTWIG / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Oppeln / auch vermählten Groß-Fürstin in Littawen /

StammRegister.

- Hettwig / geborne Hertzogin von Oppeln / Hertzog Alexanders Groß-Fürstens in Littawen Gemahlin
  - Vladißla Hertzog zu Oppeln / Verwalter des Königreichs Polen.
    - Boleßla / Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - Boleßla / Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - N. vermählte Hertzogin in Schlesien zu Oppeln.
    - Elisabeth / geborne Königin aus Vngarn.
      - Caroloberd / König in Vngarn.
      - Elisabeth / geborne Königin aus Polen.
  - Agatha / geborne Hertzogin aus Masuren.
    - Semowit / Hertzog in gantz Masuren.
      - Samowit Hertzog in Masurn.
      - N. Vermählte Hertzogin in Masuren.
    - Helena / geborne Hertzogin zu Sambitz.
      - Nicolaus / Hertzog zu Sambitz vnd Mönsterberg.
      - Agnes / vermählte Hertzogin zu Sambitz.

Elisabeth von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von Breßlaw/ Hertzog Vratißla in Pommern Gemahlin.

HEinrichs des V. Hertzogs in Schlesien zu Breßlaw vnd Liegnitz Tochter / wollen etliche/ daß dieses Fräwlein Elisabeth sey gewesen: Etliche aber seines Sohns/ Hertzog Heinrichs des VI.

Weiln aber Hertzog Heinrichs des V. Tochter auch Elisabeth genandt / Aeptissin gewesen im Closter zu S. Clara in Breßlaw: So wil folgen / daß diese Pommerische Hertzogin Heinrichs des VI. in Schlesien zu Breßlaw Tochter gewesen / welchen Keyser Carol der IV. in einer güldenen Bull seinen Schwager / vnd Heinrichen den VII. nennet/ da doch sonsten nur 6. Hertzoge dieses Namens werden gerechnet: Als Heinrich der I. mit dem Bart: Heinrich der II. der Fromme: Heinrich der III. der Gütige: Heinrich der IV. der Wilde: Heinrich der V. der Feiste: Heinrich der VI. der Friedliche/ alle Hertzoge zu Breßlaw.

Den Pommerischen Hertzog hat sie zum ersten geheyrath. Als er aber Anno 1326. Todtes verblichen/ hat sie sich/ nach außgang des Trawerjahrs/ an einen Oelßnischen Fürsten verheyrathtet/ Hertzog Conraden den I. vnd bey jhm nur ein Jahr gelebet / denn sie in der Geburt gestorben/ Anno 1328. den 22. Februarij eines jungen Herrns / Conrad hernach der II. genandt/ vnd zu S. Clara in Breßlaw von jhrer Schwester Margaretha/ so Aeptissin im Closter gewesen/ begraben worden.

Ein reicher vornehmer Herr ist sonsten gewesen jhr erster Herr/ der Pommerische Hertzog Vratißla/ denn er aller seiner Vettern Länder einbekommen / ist aber ein halb Jahr hernach/ als er diese Länder bekommen/ zum Sund Anno 1326. gestorben/ vnd zu Camitz neben seine Vorfahren begraben worden/ als er zuvor von dieser seiner Gemahlin/ der Schlesischen Hertzogin/ gezeuget 3. Söhne vnd eine Tochter. 1. Hertzog Vratißla den V. 2. Hertzog Barnim den IV. von welchem der Pommerische Stamm fortgepflantzet / bis auff diese vnsere Zeit. 3. Hertzog Bugßla den V. Keyser Carls des IV. Schwehervater/ Keyser Sigißmunds Großvater.

Die Tochter/ Hettwig/ sol Hertzog Boleßlawen den Kahlen zur Liegnitz haben geheyrath/ aber die ZeitRechnung lest es nicht zu: Sintemahl gedachter Hertzog Boleßla dieses Fräwleins Hettwigis Großvatern Großvater ist / im fünfften Glied nauffwerts. Sondern Hertzog Boleßlaen den Blöden zu Mönsterberg wird sie geheyrath haben / welcher auff dem Schlosse Bolckenhaim von seinem Hoffnarren mit einem Ziegel sol seyn zu tode geworffen worden.



Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETH/ gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen/ Hertzogin in Schlesien von Breßlaw / auch vermählten zu Pommern /

StammRegister.

Elisabeth/ geborne Hertzogin von Breßlaw / Hertzogs Vratißla in Pommern Gemahl.

- Heinrich/ Hertzog in Schlesien zu Breßlaw.
  - Heinrich / Hertzog zu Breßlaw vnd Liegnitz.
    - Boleßla/ Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
    - Hettwig / geborne Fürstin von Anhalt.
  - Elisabeth / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
    - Boleßla / Hertzog in GroßPolen.
    - Helena/ geborne Königin in Vngarn.
- Anna / geborne von Keyserlichem Stamm aus Oesterreich.
  - Albrecht der I. Römischer Keyser.
    - Rudolph der I. Römischer Keyser.
    - Anna / geborne Marggräffin von Hochberg.
  - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten.
    - Meinhard / Hertzog in Kärndten.
    - Agnes / geborne Marggräffin von Baden.

Hettwig von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw / Fürst vnd Graff Bernhards des VI. zu Anhalt Gemahlin.

HEinrich der Sperling ist dieser Glogischen Hertzogin Hettwigis Vater genennet worden / daß jhn Gott mit Kindern reichlich gesegnet / ob er jhrer gleich nur 5. nach seinem Tode verlassen.

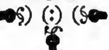
Hertzog Hansen / der die Sagnischen Hertzoge fortgepflantzet: Hertzog Heinrichen den IX. einen beredten vnd weisen Fürsten / welcher von Keyser Sigismunden in Dennemarck geschicket / daß er zwischen König Erichen vnd den Hertzogen zu Schleßwig Friede solte helffen stifften. Da er auch am Königlichen Hofe in Dennemarck an der Pest / Anno 1423. gestorben / vnd zu Haderßleben Fürstlich begraben worden: Hertzog Wentzeln / welcher in seinen jungen Jahren / von einem Geschos verletzet / gestorben: Hertzog Heinrichen den X. zur Freystadt: Vnd denn dieses Fräwlein Hettwig / welches Fürst Bernharden den VI. vnd letzten zu Anhalt / Bernburgischer Linien / geheyrath.

Denn nach Ernsts Brodufs meynung (welcher den Anhaltischen Stamm aus den Archivis Principum beschrieben / den auch die zweene gelehrte / vnd in Historien wolerfahrne Fürsten / Fürst Joachim / vnd Fürst George / Gebrüdere von Anhalt / vor etlich 50. Jahren vbersehen vnd gebessert haben:) sol sich der Stamm haben zertheilet vnter Fürst Bernhards des II. Söhnen / in drey Linien.

Bey Rudolphi des II. Nachkommen ist geblieben die Churfürstliche Linea / bis auff Churfürst Wentzeln vnd Albrechten Gebrüdere / die beyde zwey Schlesische Fräwlein geheyrath.

Bey Ottonis des II. Nachkommen die Anhaltische Dessawische Linea / so noch wäret bis auff diese vnsere Zeit / Gott helffe mit weiterm Glück vnd Segen.

Bey Bernhardi aber des Eltern Nachkommen die Bernburgische Linea / in welcher Fürst Bernhard der VI. vnd letzte gewesen. Als daß er von seiner Gemahlin Hettwige / dieser Schlesischen Hertzogin von Glogaw / nur ein Fräwlein gezeuget / Mechtilden / so gar jung gestorben / vnd neben dem Vater im Closter Wiederste begraben ligt. Welcher Anno 1468. gestorben / vnd zum Erben seiner Länder eingesetzt Fürst Georgen den Eltern zu Anhalt / seinen Vettern: Deme auch seine eintzige Schwester Mechtild vermählet gewesen / vnd nach derer absterben die Churfürstliche Sächsische Witib von Wittemberg / Fraw Euphemia / geborne Hertzogin aus Schlesien von der Oelße.



Der Durchlauchtigen/Hochgebornen Fürstin vnd Frawen/Frawen HETTWIGS/gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen/Hertzogin in Schlesien zu Glogaw/auch vermählten Fürstin zu Anhalt/

StammRegister.

- Hettwigis / geborne Hertzogin von Glogaw / Fürst vnnd Graff Bernhards zu Anhalt Gemahlin.
  - Heinrich der Sperling / Hertzog von Glogaw.
    - Heinrich der Eyserne / Hertzog zu Glogaw.
      - Heinrich der Glückselige / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Mechtild / geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Catharina/geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
      - Leupold der Reisigen Ehre / Ertzhertzog zu Oesterreich.
      - Catharina / geborne aus Keyserlichem Stamm.
  - Catharina / geborne Hertzogin von Oppeln.
    - Bernhard / Hertzog zu Oppeln.
      - Boleßla / Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - Euphemia / geborne Hertzogin von Breßlaw.
    - Hettwig/geborne aus Polen.
      - Spitko / Herr von Melstein vnd Oleschno in Polen.
      - N. vermählte Freyen zu Meelstein.

Agnes von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von der Liegnitz / Fürst vnd Graff Vlrichs zu Wirtemberg Gemahlin.

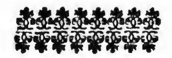
Eine Königin aus Polen wird auch diese Hertzogin von der Liegnitz / vom Crusio vnd andern Scribenten genennet / weil jhr Vater Hertzog Boleßla zum Regenten in Polen beruffen worden / als von dannen auch die Schlesischen Hertzoge jhre erste ankunfft haben: Die sich bey diesem Hertzog Boleßlao auch allererst angefangen zu zertheilen in die vielen Fürstenthümber. Denn das Lignitzische behielt er / von welchem in folgender zeit gekommen die Breßlawischen / Briegischen / Oelsnischen / Schweidnitzischen / Jaurischen / Mönsterbergischen Hertzoge. Sein Bruder Conrad das Glogische / von welchem in folgender zeit gekommen die Croßnischen / Steinischen / Freystädtischen / Sagnische / Wolische / Olßnische Hertzoge.

Man hat wollen vorgeben / daß sie einen König in Spanien erstlich geheyrath: Aber solcher Irthumb ist in der Vorrede erörtert.

Den gar reichen Fürsten zu Wirtemberg hat sie geheyrath / Graff Vlrichen mit dem grossen Daumen / daß jhm der Daumfinger in der rechten Hand grösser gewesen / als der ander: Vnd mit jhm gezeuget 2. Söhne vnd 3. Töcher / Vlrichen / der eine Marggräffin von Hochberg gehabt: Vnd Eberharden der Erlauchte genandt / welcher zu letzte geboren / die Mutter auch in der Geburt gestorben / daß er aus Mutterleibe lebendig hat müssen geschnitten werden. (Wie König Eduart der VI. in Engelland: Sanctius ein König von Navarr: Ein junger Hertzog in Geldern: Burckhard / ein Graff von Buchhorn:) Hat auch sonsten noch einen Zunamen gehabt / daß er genennet worden Rixosus der Zäncker / weil er die viel Jahr / die er geregieret vnd gelebet / (denn er achtzig Jahr alt worden) mit den Römischen Keysern / vielen Fürsten / Graffen vnd Städten / schwere vnd schädliche Kriege geführet. Von seiner Gemahlin Irmgard / einer Marggräffin von Baden / hat er den Wirtembergischen Stamm fortgepflantzet / bis auff diese vnsere Zeit.

Nur 16. Tage seynd diese Fürstliche Eheleute von ein ander gestorben / Fürst Vlrich zwar den 25. Februarij / sein Gemahl aber / die Liegnitzische Hertzogin / den 13. Martij hernach / Anno 1265. sind anfangs beyde begraben worden zu Beuttelßbach im Domstifft / welchen Fürst Vlrich gestifftet. Wie aber derselbe vnter den schweren Kriegen seines Sohns Eberhardi Rixosi zerstöret worden / sind jhre Gebeine nach Stutgardt geführet / vnd bey jhre Grufft diese Grabschrifft gesetzet worden:

Illustris Princeps & Dominus, Dominus ULRICUS, Comes VVirtembergæ, ob. 25. Febr. Anno 1265. Anno Domini M. &c. obiit Domina AGNES, Filia Ducis Poloniæ.



Der

Der Durchlauchtigen/Hochgebornen Fürstin vnd Frawen/Frawen AGNETEN/gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen/Hertzogin in Schlesien von der Liegnitz/auch vermählten zu Wirtemberg/

StammRegister.

- Agnes/geborne Hertzogin von der Liegnitz/Fürst vnd Graff Vlrichs zu Wirtemberg Gemahl.
  - Boleßla der Kale/Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
    - Heinrich der Fromme/Hertzog in Schlesien.
      - Heinrich mit dem Bart/Hertzog in Mittel- vnd NiederSchlesien.
      - S. Hettwig/geborne Hertzogin von Meranien.
    - Anna/geborne Königin aus Böhmen.
      - Premißla/König in Böhmen.
      - Constantia/geborne Königin aus Vngarn.
  - Hettwig/geborne Fürstin von Anhalt.
    - Heinrich/Fürst zu Anhalt.
      - Bernhard/Churfürst zu Sachsen.
      - Judith/geborne Königin aus Dennemarck.
    - Mechtild/geborne Hertzogin von Braunschweig.
      - Otto das Kind/Hertzog zu Braunschweig.
      - Mechtild/geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.

Mar-

Margareta von Gottes Gnaden/geborne Hertzogin in Schlesien von Brige/ Hertzog Albrechts/ Fürstens vnd Graffens in Holland Gemahlin.

EIne Polackin wird dieses Brigische Fräwlein von den Historienschreibern genennet/weil / wie zuvor gemeldet / die Schlesischen Hertzoge von den Polnischen Königen herkommen.

Aventinus schreibet/Keyser Carl der IV. habe diese seine Muhme / Hertzog Ludwigs von Briega in der Schlesien oder Polen Tochter/Keyser Ludwigs Sohne/Fürst vnd Graff Albrechten in Holland verehlicht : Mit welchem Bayrischen Stamm die Schlesischen Hertzoge zuvor auch allbereit in viel wege befreundet gewesen. Als Ludwig der Ernste hatte eine Hertzogin von Glogaw gehabt. Stephan zur Landhut / vnd sein Bruder Otto / zwo Schwestern / Hertzogin von der Schweidnitz. Ludwig/ der Keyser geworden / eine von Glogaw/vnd Hertzog Albrecht dieses Fräwlein Margareten von Brieg.

Mit welcher gezeuget worden 3. Söhne/Hertzog Wilhelm / so von seiner Gemahlin/einer Hertzogin von Burgund/ nur eine Tochter Jacobam erzeuget/ die eine Griechische Fürstin gewesen/vnd im Haag in Niederland neben dem Großvatern/ Hertzog Albrechten/vnd der Großmutter dieser Griechischen Hertzogin begraben liegt. Hertzog Albrecht/ der 5. Jahr vorm Vater vnverheyrath gestorben/vnd Hertzog Hans/der vor seiner Gemahlin/einer Marggräffin aus Mähren / ohne Kinder gestorben.

Der Töchter dieser Briegischen vnd vermähleten Holländischen Fürstin sind gewesen 4. 1. Anna/wurde Wenceßlao/hernach Römischer Keyser/zu Nürnberg/Anno 1370. den 18. Novemb. mit grosser Pracht beygeleget / vnd darauff zu Prag zur Böhmischen Königin gekrönet. Starb Anno 1387. 1. Januarij vor grossem harm wegen des wüsten Lebens jhres Herrens / der auch kurtz zuvor jhren Beichtvater hatte lassen erseuffen in der Moldaw bey der Prager Brücken/daß er jhm der Königin Beichte vnd Klage/ so sie vber jhn gehabt/ nicht wollen offenbahren. Jst im grossen Closter Königßsaal in der Könige Begrebnis geleget worden. Die 2. Margareta heyrath Hertzog Johannem den Vnerschrockenen in Burgund / des letzten Burgundischen Hertzoges Caroli Großvater. Die 3. Johanna / Ertzhertzog Albrechten den Gedultigen zu Oesterreich/Keyser Albrechts des II. Vatern. Die 4. Catharina / wurde verehlicht 1. Hertzog Reinholden in Geldern. 2. Hertzog Wilhelmen zu Cleve.

Diese Briegische Hertzogin Margaretha ist gestorben in der Fastnacht Anno 1385. vnd im Niederland begraben worden/in der Schloßkirchen zu Grünen Haagen/das ist/zu Sgravenhagen/ in dem vornehmen vnd jetziger Zeit berühmten Ort / in Niederland oder Holland / im Haag genandt/ da die alten Graffen in Holland Hoff gehalten: Wie es auch in Niederländischer Sprache genennet wird Sgrave Haagen / das ist der Graffen Haag : Derer Ort ligt auch jhr Herr/Hertzog Albrecht/ als er im hohen alter Anno 1404. am Tag Luciæ gestorben/von seiner 2. Gemahlin/auch Margaretha genand / einer gebornen Hertzogin von Gülich/ welche das Barfüsser Closter im Haag gestifftet / vnd auch daselbst begraben worden.

Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen MARGARETÆ / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zum Brieg / auch vermählten in Holland /

StammRegister.

- Margareta / geborne Hertzogin vom Brige / Fürst vnd Graff Albrechts in Holland Gemahlin.
  - Ludwig der Gerechte / Hertzog zum Brieg.
    - Boleßla der Freygebige / Hertzog zum Brieg.
      - Heinrich der Feiste / Hertzog in Schlesien zur Liegnitz vnd Breßlaw.
      - Elisabeth / geborne Hertzogin aus GroßPolen.
    - Margareta / geborne Königin aus Böhmen.
      - Wentzeßla / König in Böhmen.
      - Judith / Keyser Rudolphs des I. Tochter.
  - Hettwig / geborne Hertzogin in Schlesien von Glogaw.
    - Hernrich der Glückselige / Hertzog zu Glogaw.
      - Heinrich der Getrewe / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig.
    - Mechtild / geborne Marggräffin zu Brandenburg.
      - Herman / Marggraff zu Brandenburg.
      - Anna / Keyser Albrechts des I. Tochter.

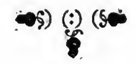
Hettwig von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien zu Teschen/ Graff Stephans zu Trentschin vnd Zipß/ Fürstens in Siebenbürgen Gemahlin.

WAr in grossem Ansehen ist gewesen beym Könige Matthia I. in Vngarn dieser Schlesischen Hertzogin Hettwigis Herr / Graff Stephan in Zipß / hat jhm auch in vielen Kriegen wider den Türcken grossen Beystand gethan: Darumb er von jhm zu einem Verwalter des Königreichs Vngarn/ wie auch zu einem Palatino in Siebenbürgen verordnet worden.

Hat darauff durch seine Vnterhandlung einen gewüntschten Frieden helffen stifften zwischen den dreyen Königen/ Vngarn/ Böhmen vnd Polen/ Anno 1473. vnd nicht lange darauff jhme aus Schlesien lassen zuführen dieses Fräwlein Hettwigen/ Hertzog Premißla zu Teschen eintzige Tochter: Dessen Herr Großvater in der Constitution Keyser Carls des IV. vber dem Gottesdienst der Chorherren zum Carlstein Anno 1357. auffgericht/ neben andern Fürsten zum Zeugen wird angezogen: Als Wentzeßla Hertzogen zu Sachsen/ Bolcken / Hertzoge von Falckenberg / Johansen / Hertzogen von Troppen / Pertzneck / Hertzogen von Teschen/ Bolcken/ Hertzogen von Oppeln.

Mit dieser Schlesischen Hertzogin hat er gezeuget 3. Kinder/ 1. Johannem/ welchen die Türckische Chronica/ Lauenclaus/ jmmerzu Janusch Waida / vnd Erdel Beg / oder Ban nennet/ das ist/ Herr in Siebenbürgen/ vnd welcher anfangs vmb König Ludwigs in Vngarn eintzige Schwester lassen werben/ damit er desto eher zur Crone Vngarn köndte kommen. Nach dem es jhm aber fehl geschlagen / hat er es gleichwol nach König Ludwigs kläglichem vntergang dahin gebracht bey etlichen Ständen / daß er zu einem Könige in Vngarn erwehlet worden/ wider Keyser Ferdinandum/ wider welchen als er sich zu schwach befunden / hat er den Türckischen Keyser Solimannum vmb Schutz angeflohen/ der sich nach seinem Tode seiner Gemahlin vnd seines kleinen Kindes/ Johan Sigmund genandt/ so weit annahm/ daß er die Mutter sampt dem Kinde in Siebenbürgen verschickete/ vnd des meistentheils des Königreichs Vngarn/ mit grossem Schaden der gantzen Christenheit/ mechtig geworden. 2. Georgium/ welcher mit König Ludwigen Anno 1526. in der Schlacht vmbkommen. Vnd 3. eine Tochter / Barbaram / die Anno 1512. König Sigmunden dem I. in Polen beygeleget worden / welche von der Fraw Mutter/ dieser Schlesischen Hertzogin Hettwige / neben Johan Waida / der Braut Brudern/ vnd Hertzog Casimiro zu Teschen/ der 800. Pferde gehabt / gegen Crakaw begleitet worden. Auff dieser Hochzeit wahren Johannes Thurso / Bischoff zu Breßlaw/ als Königlicher Abgesandter / Hertzog George zum Brieg / vnd Hertzog Bartholomæus von Mönsterberg.

Sie hat jhm geboren nur eine Tochter/ Hettwigen / Churf. Joachims des II. zu Brandenburg ander Gemahlin / der alten Briegischen Hertzogin Barbaræ Stieffmutter.



Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen HETTWIGIS / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Teschen / auch vermählten Gräffin zu Trentschin vnd Zipß /

StammRegister.

- Hettwigis / geborne Hertzogin von Teschen / Graff Stephans zu Trentschin Gemahlin.
  - Premißla / Hertzog zu Teschen.
    - Boleßla / Hertzog zu Teschen.
      - Premißla / Hertzog in Schlesien zu Teschen.
      - N. vermehlete Hertzogin zu Teschen.
    - Offka / geborne Großfürstin aus Littawen.
      - Olgend / Großfürst in Littawen.
      - Maria / geborne Hertzogin von Truviers.
  - Anna / geborne Hertzogin in Schlesien.
    - Casimir / Hertzog zu Teschen.
      - Conrad / Hertzog in Schlesien zu Teschen.
      - N. vermehlete Hertzogin zu Teschen.
    - Hettwig / geborne Hertzogin vom Brieg.
      - Ludwig / Hertzog in Schlesien zum Brieg.
      - Hettwig / geborne Hertzogin von Glogaw.

Margareta von Gottes Gnaden/geborne Hertzogin in Schlesien vom Sagan/ Graff Wolrads zu Manßfeld Gemahlin.

Keyser Heinrichs des V. Tochter hatte geheyrath Hertzog Vladißla der II. in Polen / geboren aus dem Stamm der alten Könige in Polen / weil aber dieser Großhertzog Vladißla ein Stammherr ist aller Hertzoge in Schlesien/ ohne die alten Troppischen / vnd jetzigen Oelßnischen oder Mönsterbergischen: Als ist der Name Heinrich/von Keyser Heinrichen den V. in folgender Zeit gekommen vnter die Hertzogen in Schlesien/sonderlich vnter die 2. Fürstliche Häuser Liegnitz vnd Glogaw / daß vnter denselben 25. Hertzoge werden gezehlet/ die alle den Namen Heinrich gehabt.

Eines andern Namens ist gewesen dieser Hertzogin Margaretæ Vater / daß er nemlich Johans geheissen / vnd auch mit seiner besondern Regierung/ einem Fürstenthumb in Schlesien einen besondern Namen gegeben/daß es genennet worden das Sagnische Fürstenthumb. Denn ob gleich auch seine Vorfahren/die alten Glogischen Hertzoge / sich Herren zum Sagan geschrieben / haben sie doch keine bleibliche Hofflager dar gehalten / wie es in folgender Zeit dieser Hertzog Johans gethan / daß er auch dannenher Johannes Saganensis genennet worden.

Mit seiner Gemahlin Scholastica, einer Hertzogin von Sachsen/hat er neben 4. Söhnen gezeuget 2. Töchter / die beyde zween Graffen verehelicht worden: Fräwlein Anna Graff Albrechten von Ruppin/ in der Marck Brandenburg / (welche Graffschafft Ruppin Anno 1524. loß gestorben/mit Graff Wichman dem letzten/vnd ist die Graffschafft/als ein Märckisch Lehengut/an den Churfürsten zu Brandenburg erblich heimgefallen.) Fräwlein Margareta aber 1. einem Hertzoge von Braunschweig / wie die Braunschweigische Chronica meldet. 2. Graff Wolraden dem Eltern zu Manßfeld / mit welchem sie gezeuget eine Tochter/Margareta nach jhr genandt/Graff Hansens von Beichlingen Gemahl. Denn die 2. Söhne Graff Wolrads / die er sonsten gehabt / sind von andern Gemahlen geboren / sind auch ohne Erben abgestorben / vnd ist der hochlöbliche Manßfeldische Stamm von Graff Albrechten/jetzt erwehntens Graff Wolrads Bruder/auff alle Graffen zu Manßfeld fortgestammet worden/bis auff diese vnsere Zeit / nicht allein in der alten Manßfeldischen Graffschafft / sondern auch in Niederland / vnd in Ober Deutschland des Straßburger Bisthumb.

Dieser Schlesischen/vnd erstlich an das Braunschweigische Haus vermähleten Hertzogin Margaretæ / gibt Johann Letzner in der Desselburgischen Chronica ein rühmlich gezeugnis / daß sie gewesen eine fromme / vnd von Gott hoch begabte Fürstin: Hat vor dem Schlosse Saltz/ zur Helden genandt/auff welchem jhr Herr/Hertzog Heinrich Hoff gehalten/ eine schöne Kirche gebawet / die auch noch jetzo im brauch wird gehalten/mit Begräbnissen vnd Leichpredigten.


Der

Der Durchlauchtigen/ Hochgebornen Fürstin vnd Frawen/ Frawen MARGARETÆ/ gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen/ Hertzogin in Schlesien zum Sagan/ auch vermählten zu Manßfeld/

StammRegister.

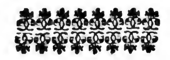
- Margareta/ geborne Hertzogin vom Sagan/ Graff Wolrads zu Manßfeld Gemahl.
  - Johans der I. Hertzog in Schlesien zum Sagan.
    - Heinrich der IIX. Hertzog zu Glogaw.
      - Heinrich der V. Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
      - Catharina/ geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
    - Catharina/ geborne Hertzogin von Oppeln.
      - Bernhard/ Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
      - Hettwig/ geborne aus Polen.
  - Scholastica, geborne Pfaltzgräffin zu Sachsen.
    - Erich der III. Pfaltzgraff zu Sachsen.
      - Erich der II. Pfaltzgraff vnd Hertzog zu Sachsen.
      - Agnes/ geborne aus Holstein.
    - Catharina/ geborne Hertzogin von Braunschweig.
      - Magnus/ Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg.
      - Catharina/ geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.

Agnes von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Schlesien von der Oelße/ Graff Caspars von Schlick Gemahlin.

BEy dreyen Römischen Keysern/ Sigismunden/ Albrechten dem II. vnd Fridrichen dem II. sonderlich aber bey dem alten Keyser Sigismunden/ ist dieser junge Graff Caspar von Schlick in grossem Ansehen gewesen/ daß er jhn in den wichtigsten Reichs/ Sachen stets an der seiten gehabt/ vnd also auch zum steten Gefertten in den weiten Reisen/ in Spanien/ in Engelland/ Franckreich vnd Welschland. Da jhm auch zu Senis in Welschland ein besonders begegnet mit einer vornehmen Frawenperson/ die so eine grosse Liebe auff jhn geworffen/ daß sie nach dem Abzuge des Keysers vnd seiner in solche Kranckheit gefallen/ daß sie in den Armen jhrer Mutter vor Liebe endlichen gestorben/ der Graff Schlick also vnmutig geworden/ daß er sich an den Tod gelegt/ vnd der Keyser jhn mit einem Jungfräwlichen Hertzoglichem Blute trösten müssen/ wie Sebastian Franck in seiner deutschen Chronica diese Geschicht mit solchen Worten beschreibet. Dis Jungfräwlein Hertzogliches Bluts ist nun gewesen dieses Fürstliche Fräwlein Agnes/ geborne Hertzogin in Schlesien von der Oelße/ Hertzog Conrads des III. Tochter. Wie denn die alten Oelßnischen Hertzoge alle den Namen Conrad gehabt/ ererbet von Keyser Conraden dem III. Denn weil Boleßla der Gerade/ ein Anherr der Hertzoge in Schlesien/ Keyser Conrads Gemahlin Schwester gehabt: Als hat bald dieser Hertzog Boleßla/ dem Keyser Conrad seinem Schwager zu Ehren/ einen Sohn Conrad lassen tauffen. Darauff fünff Hertzoge in Schlesien geboren/ in vnterschiedlichen Fürstlichen Heusern die Conrad geheissen/ bis endlichen solcher Name gar vnter die Oelßnischen Hertzoge gekommen/ derer wol 8. dieses Namens auff einander gezehlet werden/ bis auff die zweene Brüder dieser vermähleten Schlickgräffin/ Hertzog Conrad den Weissen vnd jüngern/ vnd Hertzog Conraden den Schwartzen vnd jüngern/ welche die letzten Hertzoge gewesen in Schlesien zur Oelße.

Darauff bald vier Jahr nach Hertzog Conrads des Weissen Tode/ Anno 1495. Hertzog Heinrich zu Mönsterberg vom Könige Vladißla in Vngarn/ das Fürstenthumb Oelße bekommen/ darinnen auch noch seine Nachkommen Hoff halten. Als hochgedachter Hertzog Heinrich neben seinem Bruder Victorino, Anno 1464. den 20. Februarii von Keyser Fridrichen zu Hertzogen zu Mönsterberg in Schlesien zuvor waren erhaben worden.

Sonsten hat diese Schlickgräffin Agnes auch eine Schwester gehabt/ Anna genandt/ die in die Masur hinein geführet/ vnd Hertzog Vladißlaen beygeleget worden/ mit derer Söhnen die Masurischen Fürsten abgestorben. Da innerhalb hundert Jahren der alte Königliche Piastische Stamm den grossen Anstoß erlidten/ wenn nicht allein in demselben eingegangen die alten Könige in Polen: Die Fürsten in Groß Polen: Die vielen Fürstenthümer in gantz Masurn/ sondern auch in Schlesien viel Fürstliche Heuser/ daß davon nichts mehr vbrig geblieben/ als das Lignitzische/ Briegische vnd Teschnische Haus/ welche Gott wunderbarlich damals erhalten/ vnd noch bis auff diese Zeit: Daraus auch Gott ferner heylsame Regenten wolle lassen entspriessen/ zur gedeylichem Wolfahrt gemeines Vaterlandes.



Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen AGNETEN / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zur Oelße / auch vermählten Gräffin zu Schlick /

StammRegister.

- Agnes / geborne Hertzogin von der Oelsse / Graff Caspars von Schlick Gemahlin.
  - Conrad der Jüngere / Hertzog in Schlesien zur Oelsse.
    - Conrad der Mittler / Hertzog zur Oelsse.
      - Conrad der Eltere / Hertzog in Schlesien zur Oelsse.
      - Elisabeth / geborne Hertzogin in Schlesien von Breßlaw
    - Beata / geborne Hertzogin von der Schweidnitz.
      - Bernhard / Hertzog in Schlesien zur Schweidnitz.
      - Margareta / geborne Königin aus Polen.
  - Dorothea / vermählte Hertzogin zur Oelsse.
    - Johannes / Hertzog in Masurn.
      - Semowit / Hertzog in Masurn.
      - N. Vermählete Hertzogin in Masurn.
    - Anna / geborne Hertzogin aus Littawen.
      - Kaistut / Hertzog in Littawen.
      - N. Vermählete Hertzogin in Littawen.

Anna

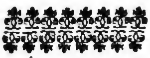
Anna von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von Crossen / Herrn Hansen von Rosenberg Gemahlin.

AUs dem vhralten Fürstlichem Stamm der Vrsiner / führen die Historici her das Geschlecht der Herren von Rosenberg in Böhmen: Welches auch zu jederzeit in grossem Ansehen bey hohen Potentaten gewesen / vnd sich mit denselben befreundet / nicht alleine bey vnsern Lebtagen / da der berühmte Herr / Herr Wilhelm von Rosenberg (welcher zu Prag Anno 1592. den 21. Augusti gestorben /) drey Fürstliche Gemahl gehabt. 1. Fräwlein Catharinam / Hertzog Erichs des Eltern zu Braunschweig Tochter. 2. Fräwlein Sophiam / Churfürst Joachims des II. zu Brandenburg Tochter / von einer Polnischen Königin geboren. 3. Fräwlein Annam Mariam / Marggraff Philiberts zu Baden Tochter: Sondern auch bey den vhralten hochgeehrten Vorfahren / ist das hochlöbliche Haus der Herren von Rosenberg hoch gehalten worden. Da vmb das Jahr Christi 1280. Fraw Cunegunden / geborne Königin aus Bulgarien / König Premißla in Böhmen Wittib / geheyrathet Zavisius / Herr von Rosenberg / vnd nach derer absterben / König Stephans in Vngarn Tochter. Als vmb das Jahr Christi 1308. Fraw Violam / geborne Hertzogin in Schlesien von Teschen / König Wentzels des Jüngern in Böhmen Wittib / Herr Peter von Rosenberg. Vnd endlichen dieses Fräwlein Annam / Hertzog Heinrichs des X. in Schlesien zu Crossen vnd Freystadt Tochter / Herr Hans von Rosenberg.

Mit welcher seiner Fürstlichen Gemahlin er gezeuget einen Sohn / gleiches Namens / welcher Anno 1488. zu Glogaw auff dem Fürstlichen Beylager mit gewesen / da drey Schwestern / Hertzog Hansens zum Sagan Töchter dreyen Brüdern / Hertzog Heinrichs des I. zu Mönsterberg vnd Oelße Söhnen / auff eine Zeit wurden beygeleget. Welche drey Fürstliche Bräute dem jungen Herren von Rosenberg nahe verwandt / vnd mit jhm ander Geschwister Kind gewesen.

Eines Herrn von Rosenberg / Jan genandt / wird auch gedacht in einer gülden Bullen Keyser Carls des IV. neben 2. andern Böhmischen Herren / als Botzußla von Schwanberg / vnd Gotzge von Cunstadt. Jetzo ist das gantze löbliche Geschlecht der Herren von Rosenberg gar eingangen / mit dem vnlengst in Böhmen verstorbenem letzten Herrn / Herrn Petern Wock / Gubernatorn des Hauses Rosenberg / welcher gestorben Anno 1616. den 6. Novemb. Ætat. 72.

Sonsten hat diese Croßnische / vnd an das Fürstliche Haus Rosenberg verheyrathe Hertzogin Anna / einen Brudern gehabt / Heinrich der XI. welcher der letzte Hertzog gewesen zu Glogaw vnd Freystadt / vnd hinter jhm verlassen ohne Kinder seine gar junge Gemahlin / Fraw Barbaram / geboren aus Churfürstlichem Hause Brandenburg / so bald nach jhres Herrn Tode / König Vladißlaen in Vngarn ehlich versprochen worden.



Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ANNÆ / geborner aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zu Crossen / auch vermählten Freyen zu Rosenberg /

StammRegister.

Anna / geborne Hertzogin von Crossen / Herr Hansens von Rosenberg Gemahlin.

- Heinrich der Weisse / Hertzog zu Crossen vnd Freystadt.
  - Heinrich der Sperling / Hertzog zu Glogaw.
    - Heinrich der Eyserne / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Catharina / geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
  - Catharina / geborne Hertzogin von Oppeln.
    - Bernhard / Hertzog in Schlesien zu Oppeln.
    - Hettwig / geborne Freyen aus Polen.
- Hettwig / geborne Hertzogin von der Liegnitz.
  - Wentzeßla / Hertzog in Schlesien zur Liegnitz.
    - Boleßla / Hertzog in Schlesien von Briege.
    - Margareta / geborne Königin aus Böhmen.
  - Anna / geborne Hertzogin von Teschen.
    - Casimir / Hertzog in Schlesien zu Teschen.
    - N. vermehlete Hertzogin zu Teschen.

Helena von Gottes Gnaden / geborne Hertzogin in Schlesien von der Liegnitz / Herrn Sigmunds / Freyherrns von Kurtzbach / Gemahlin.

VOn den Freyherren von Kurtzbach meldet jhre Geburts Linea / zu Breßlaw gedruckt / Anno 1602. daß sie vor Zeiten Graffen im Reich gewesen / vnd auff einem Schlosse am Rhein gelegen / Kurtzbach genandt / jhren Sitz gehabt. Von dannen sind sie in Schlesien kommen / vnd haben sich von jhrem altväterlichem Sitz / Herren von Kurtzbach geschrieben.

Aus diesen ist nun auch gewesen / vmb das Jahr Christi 1480. Hans / Herr von Kurtzbach / auff Drachenberg vnd Militz / welcher 3. Gemahl gehabt: 1. Fraw Salomen / Hertzoge von Glogaw / Hertzog Albrechts zu Mönsterberg Wittib. 2. Fraw Christinam von Menhold / auch eine Wittib. 3. Fraw Annam / geborne Sborurskin aus Polen. Von welcher dritten Gemahlin geboren Sigmund / Herr von Kurtzbach: Welchem diese Liegnitzische Hertzogin Helena verheyrathet worden / wegen seiner ritterlichen Thaten vnd Tugenden / denn er sich in Kriegen viel hat lassen gebrauchen / sonderlich im Niederland / da er auch durch einen vnversehenen Fall angezündetes Pulvers vmb sein Leben kommen. Denn nach dem sein Edelknabe den 31. Decemb. Anno 1579. des Morgens frühe in der Graffschafft Leiningen / zu Leugring / in seinem Schlaffgemach die verschlossene Kleidertruhen mit Pulver wollen auffsprengen / vnd das Fewer etliches Pulver vnter dem Bette erreicht / hat jhn das Pulver aus seinem Gemach in Schloßgraben wider einen Baum geworffen / vnd zerstossen / ligt zur Praußnitz begraben.

Hat hinter jhm verlassen seine Wittib / diese Liegnitzische Hertzogin / mit einer Tochter Sophia / die anfangs von jhrer Fraw Mutter erzogen worden. Nach dem aber dieselbe zu Breßlaw Anno 1583. den 6. Sept. Todes verblichen / vnd nach Militz den 9. Octobr. zur Begräbnis geführet worden / ist sie vollends am Fürstlichen Hofe gewesen / bey dem hochlöblichen Fürsten Georgio den II. vnd so lange neben den Fürstlichen Briegischen Fräwlein erzogen worden / bis sie nach Hertzog Georgens Tode auff dem Fürstlichen Liegnitzischen Schlosse / von jhrer Fraw Mutter Brudern / Hertzog Fridrichen dem IV. Herrn Heinrich Anßhelmen / Freyherrn von Promnitz / Herrn zu Pribus vnd Naumburg / Röm. Key. May. Rath vnd Landvogt in Nieder Laußnitz / beygelegt worden. Eine Schwester hat nur gehabt diese Liegnitzische Hertzogin Helena / Fräwlein Catharinam / welche Anno 1563. auff dem Liegnitzischen Schlosse / Hertzog Fridrich Casimiren zu Teschen beygeleget worden / in gegenwart Keysers Maximiliani des II. da auch gleich jhr eltester Herr Bruder / Hertzog Heinrich sein drittes Fräwlein Aemiliam lassen tauffen / welches hochgedachter Keyser aus der Tauffe gehaben / vnd Patte worden: Jetziger Zeit ist noch vbrig ein eintziger Zweig des vhralten Stammes der Herren von Kurtzbach / Ladißlaus Julius Eusebius Herr / Herrn Heinrichs des III. vnd Frawen Catharinæ Poppelin von Lobkowitz Sohn / deme auch Gott der HERR zu erhaltung des Geschlechtes / mit gesund vnd Leben / lange wolle beywohnen.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen HELENEN / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg / auch vermählten Freyen zu Kurtzbach /

StammRegister.

- Helena / geborne Hertzogin von der Liegnitz / Herr Sigißmunds Freyherrns von Kurtzbach / Gemahlin.
  - Fridrich der Beredte / Hertzog zur Liegnitz.
    - Fridrich der Reiche / Hertzog zur Liegnitz.
      - Fridrich der Streitbare / Hertzog zur Liegnitz vnd Brieg.
      - Ludomilla / geborne Königin aus Böhmen.
    - Sophia / geborne Marggräffin von Brandenburg.
      - Fridrich der Fromme / Marggraff von Brandenburg.
      - Sophia / geborne Königin aus Polen.
  - Catharina / geborne Hertzogin von Mechelburg.
    - Heinrich der Friedliche / Hertzog zu Mechelburg.
      - Magnus / Hertzog zu Mechelburg.
      - Sophia / geborne Hertzogin aus Pommern.
    - Helena / geborne aus Churf. Hause bey Rhein.
      - Philips der Freymütige / Churf. beym Rhein.
      - Margareta / geborne Hertzogin aus Bayern.

Margareta von Gottes Gnaden/geborne Hertzogin in Schlesien vom Sagan/ Herren N. N. Freyherrns in Vngarn Gemahlin.

NAch dem sich dieser Hertzogin Margaretæ Großvatter/ Hertzog Johans der I. von seinen Brüdern abgesondert/ vnd zum Sagan angefangen Hof zu halten/ hat die Stadt vnd Revier herumb einen newen Namen bekommen/ daß es das Fürstenthumb Sagan genennet worden.

Dieses ersten zum Sagan residirenden Hertzogen Johans Sohn/ ist nun auch vnter andern Söhnen gewesen Hertzog Johans der II. dem Vater an Art vnd Natur sehr gleich/ daß/ wie der Vater der Wilde/ er der Grimmige wird genennet/ wegen der grossen Tyranney/ die er sonderlichen in den Glogischen vnd Saganischen Fürstenthümern geübet. Mit seiner Gemahlin Catharina/ gebornen Hertzogin in Schlesien von der Steinę/ hat er keinen männlichen Lehens Erben gezeuget/ darumb auch mit jhm Anno 1502. den 22. Septemb. der Fürstliche Stamm der alten Hertzoge zu Glogaw/ Crossen/ Sagan/etc. gar eingegangen: sondern nur 5. Töchter/ derer drey/ Salome/ Hettwig/ Anna/ dreyen Brüdern/ Albrechten/ Georgen vnd Caroln/ allen Hertzogen zu Mönsterberg/ Anno 1488. zu Glogaw auff einen Tag verehelicht vnd beygeleget worden/ aber ohne Leibes-Erben/ ausser der letzten/ Frawlein Anna/ die jhrem Herrn/ Hertzog Caroln dem I. den Fürstlichen Mönsterbergischen Stamm/ der sonsten were eingegangen/ helffen erhalten durch jhren Sohn/ Hertzog Heinrichen den II. des newlichen verstorbenen Hertzogs zur Oelsse/ Caroli des II. Vatern. Welchen Fürstlichen Mönsterbergischen Stamm Gott auch bey solcher Christlichen Fortpflantzung/ dem gantzen Vaterlande Schlesien zu gedeylichem auffnehmen/ lange Zeit wolle erhalten.

Die vierdte Tochter ist nun diese Hertzogin Margareta/ welche einen Freyherrn in Vngarn geheyrath/ aus Rath Königs Matthiæ in Vngarn/ deme Hertzog Johans vom Sagan/ jhr Vater/ in vielen Kriegen gedienet: Wes Namens vnd Geschlechts er gewesen/ ist vnwissend. Die fünffte ist gewesen Barbara/ Eptissin im Jungfraw Closter zu Strelen.

Diese fünff Schwestern sind die letzten Hertzogin gewesen des Fürstenthumes in Nieder Schlesien/ welche hernach Theils an die Crone Böhmen/ Theils an die Sächsischen Fürsten vnd Brandenburgische Marggraffen gekommen.





Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen MARGARETÆ / gebornen aus Königlichem Stamm zu Polen / Hertzogin in Schlesien zum Sagan / auch vermählten Freyen in Vngarn /

StammRegister.

Margareta / geborne Hertzogin vom Sagan. N. N. Freyherrns in Vngarn Gemahl.

- Johannes der Grimmige / Hertzog in Schlesien zum Sagan.
  - Johannes der Wilde / Hertzog zum Sagan.
    - Heinrich der Sperling / Hertzog in Schlesien zu Glogaw.
    - Catharina / geborne Hertzogin von Oppeln.
  - Scholastica, geborne Pfaltzgräffin von Sachsen.
    - Erich der III. Pfaltzgraff zu Sachsen.
    - Catharina / geborne Hertzogin von Braunschweig.
- Catharina / geborne Hertzogin von der Stein.
  - Wentzeßla / Hertzog in Schlesien von der Stein.
    - Conrad / Hertzog in Schlesien zu Wolaw vnd Stein.
    - N. vermählete Hertzogin zur Stein.
  - Salome / geborne Hertzogin von Oppeln.
    - Wilhelm / Hertzog zu Troppen in Schlesien.
    - Salome / geborne Freyen von Castolowitz.

Und dis sind die Fürstlichen Fräwlein / so in Schlesien aus dem alt Königlichem Polnischen Stamm

PIASTI geboren / vnd ausserhalb Landes geführet / grossen Potentaten vnd Herren verehelicht worden / ausser 3. Polnischen vnd Masurischen / die mit eingemischt / weil sie einerley Geblüts vnd Stammes:

NEben diesen allen aber / haben sich grosse Potentaten auch in andere viel wege befreundet mit dem alt Königlichem vnd Hochfürstlichem Piastischen Stamm in Polen / wie auch mit denen daraus entsprossenen Fürstlichen Häusern / des Hertzogthumbs Schlesien vnd Masurn.

Als von der alten Könige in Polen Töchter / sind etliche Fräwlein verheyrath worden an die gar alten Könige der Gothen vnd Wenden / Spanien / Bulgarien / Dennemarck / Vngarn / Schweden / Reussen / etc.

Item an die Chur- vnd Fürstliche Häuser Sachsen / Brandenburg / Düringen / Meissen / Moßkaw / Lottringen / Pommern / Teck / Laußnitz.

Also von der alten Hertzoge in Masurn Töchter sind etliche Fräwlein verheyrath worden an die Könige in Vngarn vnd Böhmen / an die Groß- vnd Fürstliche Häuser Osterreich / Littawen / Pommern.

Endlichen von der alten Hertzoge in Schlesien Töchter / auff welche die vorige Beschreibung vnd Verzeichnis zu förderst gerichtet / sind neben denselben etliche Fräwlein verheyrath worden an die Könige in Polen vnd Böhmen: Wie auch an die Chur- vnd Fürstliche Häuser Sachsen / Brandenburg / Braunschweig / Hollstein / Masuren / Siebenbürgen.

Ohne was sich die Schlesischen Fürsten selbsten im Lande durch Heyrath mit einander befreundet / beydes mit denen Fürsten so jhres Geblüts / vnd also jhre StammVettern gewesen: Vnd denn auch so in folgender zeit Fürstenthümer in Schlesien einbekommen / als mit den Troppischen / Rattiborischen / Oelßnischen vnd Mönsterbergischen Hertzogen / wie solches mit Special Exempeln weitleufftig köndte dargethan werden: Aus einem oder zweyen kan man von den andern vrtheilen.

Denn aus dem Glogischen Hause wurde Fräwlein Hettwig / Hertzog Heinrichs des IV. Tochter / verheyrath an Hertzog Ludwigen vom Briege. Aus dem Breßlischen Hause Fräwlein Elisabeth / Hertzog Heinrichs des VI. Tochter / mit Hertzog Conraden von der Oelsse. Aus dem Schweidnitzischen Hause Fräwlein Constantia / Hertzog Bolckens Tochter / an Hertzog Hansen zur Stein. Aus dem Liegnitzischen Briegischen Hause Fräwlein Elisabeth Magdalena / Hertzog Georgens Tochter / an Hertzog Caroln zu Mönsterberg. Aus dem Teschnischen Hause Fräwlein Sidonia Maria / Hertzog Wentzel Adams Tochter / an Hertzog Fridrichen zur Liegnitz. Aus dem Opplischen Hause Fräwlein Catharina / Hertzog Bernhards Tochter / an Hertzog Heinrichen zu Glogaw / etc.



Hier-



Hierauff folgen nu Keyserliche/ Königliche/ Chur- vnd Fürstliche/ ausserhalb Landes geborne Frawlein/ welche ins Hertzogthumb Schlesien verheyrath/ vnd den Schlesischen Fürsten beygeleget worden/ ausser zweyen Königen aus Polen/ die mit eingemischt/ weil sie einerley Stammes vnd Geblüts seyn: Von einem jeden Grad/ gleich wie in den vorhergehenden/ auch nur drey Personen angezogen.

DEnn neben diesen folgenden Stammen vnd Häusern sich grosse Potentaten vnd Herren auch in viel andere wege befreundet/ mit dem alt Königlichen vnd Groß-fürstlichem Piastischen Stamm in Polen/ wie auch mit denen daraus entsprossenen Fürstlichen Häusern des Hertzogthumbs Masurn vnd Schlesien. Als von den alten Königen vnd Großfürsten in Polen / haben jhnen etliche lassen zuführen/ Hochgeborne Gemahlin von Keyserlicher Hochheit. Also von Königlichen Stammen aus der Cron Vngarn/ Böhmen/ Gothen/ Wenden/ Schweden/ etc. Also aus Groß- vnd Fürstlichen Häusern/ Oesterreich/ Littawen/ Reussen/ Moßkaw/ Braband/ Mechelburg/ Düringen/ Meissen/ Hessen/ etc.

Jngleichem die alten Hertzoge in Masuren/ aus den Groß- vnd Fürstlichen Häusern/ Reussen/ Littawen/ Pommern/ etc. Endlichen so haben jhnen die Hertzoge in Schlesien/ auff welche diese folgende Verzeichnis vnd Beschreibung zu förderst gerichtet/ lassen zulegen Hochgeborne Gemahlin/ ausser denen so verzeichnet/ aus Königlichen Stammen: Als aus Groß- vnd Fürstlichen Häusern/ Moßkaw/ Littawen/ Sachsen/ Brandenburg/ Masuren. Ohne was sich die Schlesischen Fürsten selbst vnter einander zu vielen mahlen im Lande befreundet/ welches sie auch wol thun können/ weil sie sich in viel Linien vnd Häuser von einander abgetheilet. Denn da sie sich gemehret/ vnd jhre Fürstenthümer so gar weit im vmbkreis sich nicht erstrecket/ haben sie sich ausser Landes nach frembden Heyrathen allewege nicht wollen vmbsehen/ sondern in jhrem Lande Fürstliche Heyrathen jhnen ausersehen / vnd sich mit jhren benachbarten Landes Fürsten in heyrathen eingelassen/ wie solches auch mit Exempeln köndte dargethan werden.

Aus einem oder zweyen kan man auch von den andern vrtheilen. Also heyrathe Hertzog Ruprecht von der Liegnitz/ aus dem Glogischen Hause/ Fräwlein Hettwigen/ Hertzog Heinrichs des V. Tochter. Aus dem Teßnischen Hause Fräwlein N. Hertzogs Boleßla Tochter/ Hertzog Balthasar zum Sagan. Aus dem Wolischen Hause/ Fräwlein Catharinam/ Hertzog Wentzels Tochter/ Hertzog Hans zu Pribus. Aus dem Breßlischen Hause/ Fräwlein Euphemiam/ Hertzog Heinrichs des Letzten Tochter/ Hertzog Bolcko von Falckenberg. Aus dem Briegischen Hause/ Fräwlein Hettwigen/ Hertzog Ludwigs Tochter/ Hertzog Casimir zu Teschen. Aus dem Liegnitzischen Hause/ Fräwlein Hettwigen/ Hertzog Ludwigs Tochter/ Hertzog Johans zu Lüben. Aus dem Teßnischen Hause/ Fräwlein Sophiam/ Hertzog Boleßla Tochter/ Hertzog Victorin von Mönsterberg. Aus dem Troppischen Hause/ Fräwlein Barbaram/ Hertzog Niclas zu Jägerndorff Tochter/ Hertzog Johans zu Gleibitz/ etc.

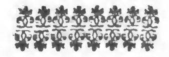
Sophia von Gottes Gnaden/ geborne aus Keyserlichem Stamm/ Hertzog Vladißla des I. in Polen vnd Schlesien Gemahlin.

Keyser Heinrich der Schwartze vnd der dritte/ ist dieses Keyserlichen Fräwleins Vater genennet worden/ hat zwey Gemahl gehabt/ eine Königin aus Dennemarck/ Engelland vnd Norwegen/ vnd eine Hertzogin aus Aquitanien/ mit welcher letzten er zu Ingelheim Beylager gehalten/ Anno 1043. in gegenwart vieler Fürsten aus Deutschland/ Franckreich vnd Welschland/ aber ohne besondere weltiche Kurtzweil/ denn er die Vnkosten/ so sonsten darauff weren gegangen/ auff arme Leute gewendet.

Hat mit jhr gezeuget vnter andern Töchtern auch dieses Fräwlein Sophiam/ so von etlichen Juditta wird genandt/ welches erstlichen zugeführet worden König Salomoni in Vngarn/ nach dessen absterben aber dem Großfürsten Vladißla/ dem I. in Polen vnd Schlesien/ dessen andere Gemahlin sie gewesen. Denn er zuvor gehabt Judittam/ eine Königin aus Böhmen/ von welcher jhme geboren nur ein Sohn/ Boleßla der III. mit dem krumen Munde/ ein Anherr aller Polnischen/ Masurischen vnd Schlesischen Fürsten: Vnd 2. Töchter/ Juditta/ Churfürst Siegfrids zu Brandenburg Gemahl/ vnd Margareta/ des gar reichen Graffens in Flandern/ Balduini des VIII. Gemahl.

Mit der andern Gemahlin aber/ Königlichen Wittib aus Vngarn/ Keyser Heinrichs des III. Tochter/ dieser Frawen Sophia/ hat er gezeuget. 3. Töchter. 1. Richsam/ nach jhres Vatern Großfraw Mutter so genandt/ Königs Alphonsi des VII. in Spanien Gemahlin/ von welcher alle Könige in Spanien herkommen/ bis auff die Zeit/ da das Haus Oesterreich durch Heyrath Ertzhertzog Philippi des Schönen/ vnd Frawen Johannæ/ Königin in Castilien/ alle Königreiche Spanien einbekommen. 2. Sophiam/ nach der Fraw Mutter so genandt/ welche in Schweden nein geführet/ vnd König Magno zugeleget worden/ mit dem Zunamen Parricida/ daß er seines Vatern Brudern Sohn/ König Canutum den Heiligen in Dennemarck/ in den Weynachtfeyertagen erstochen. 3. Agneten/ Marggraff Albrechts des Ernsten zu Oesterreich Gemahlin.

Bonfinius/ der Vngarische Historicus, schreibet von dieser Königin Sophia/ daß sie zu Egmund im Closter/ in Jstrien gelegen/ gestorben vnd begraben worden/ als jhr erster Herr König Salomon in Vngarn/ im Elend zuvor gestorben/ vnd zu Pala/ einer Stadt auch in Jstrien/ Anno 1077. begraben worden. Der ander aber/ Vladißla/ in Polen zu Poloczko in der Domkirchen der Hauptstadt in Masuren/ Anno 1102. den 4 Junij.





Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen SOPHIÆ / gebornen aus Keyserlichem Stamm / auch vermählten in Polen vnd Schlesien /

StammRegister.

- Sophia / geborne aus Keyserlichem Stamm / Hertzogs Vladißla des I. in Polen vnd Schlesien ander Gemahl.
  - Heinrich der III. Römischer Keyser.
    - Conrad der II. Römischer Keyser.
      - Herman / Hertzog der Francken.
      - Gerbirga / geborne Königin aus Burgund.
    - Gisala / geborne aus Franckreich.
      - Lotharius / König in Franckreich.
      - Mechtild / vermählete zu Burgund in Franckreich.
  - Agnes / geborne Hertzogin aus Aquitanien.
    - Wilhelm / Hertzog in Aquitanien.
      - Wilhelm / Hertzog in Aquitanien.
      - Gerlotta / geborne Hertzogin aus Normania.
    - Aldomalda / geborne aus Burgund.
      - Walther / Graff zu Burgund.
      - Vermählete Gräffin zu Burgund.

Christina von Gottes Gnaden / geborne aus Keyserlichem Stamm / Hertzog Vladißla des II. in Polen vnd Schlesien Gemahlin.

OHne Erben / schreiben etliche Historici, sey Keyser Heinrich der V. abgestorben: Welches aber viel von männlichen Lehens Erben verstehen / daß er derselben keine hinter jhm verlassen / als auff welche man / wie in andern vornehmen / also sonderlich in den Fürstlichen Geschlechtern / pfleget zusehen.

Darumb schreiben nun auch im gegentheil die Polnischen Scribenten / daß dieses Keyser Heinrichs des V. Tochter Christina / zu Bamberg im Franckenlande / von jhrem Vater Heinrico / des Polnischen Großhertzogens Boleßlai jungen Sohne / Vladißla sey ehelich versprochen worden / vnd jhme hernach Anno 1122. in Polen mit grossem Prachte zugeführet vnd beygeleget worden. Als zuvor Vladißla der I. Keyser Heinrichs des III. vnd Boleßla sein Sohn / Keyser Heinrichs des IV. Tochter geheyrath. Daß also Großvater / Vater vnd Sohn / alle Großhertzoge in Polen vnd Herren in Schlesien / dreyer Keyser / auch Großvaters / Vaters / vnd Sohns Töchter geheyrath.

Drey Söhne hat dieses Keyserliche Fräwlein Christina mit jhrem Herren / Hertzog Vladißla gezeuget / Boleßla / Conraden vnd Mießla / von welchen im folgender Zeit alle Schlesische Fürsten / ausser den alten Troppischen / vnd jetzigen Oelßnischen / her gestammet.

Denn obwol dieser dreyen jungen Herren Vater / Vladißla / der Elteste vnter seinen Brüdern gewesen / vnd er also die Königliche Regierung in Polen sollen verwalten / so spielete doch auch mit diesem Herrn das Glück wunderbarlich / in dem er von seinen Brüdern aus dem Reich wurde verstossen / muste 13. Jahr im Elend herumb ziehen / vnd sich neben seiner Gemahlin vnd Kindern in Deutschland auffhalten bey dero Blutsverwandten / Keyser Conrad dem III. vnd Keyser Friedrichen dem I. die es endlichen dahin behandelten / daß jhme das Land Schlesien solte eingeraumet werden / welches er aber nicht erlebet / denn er in Deutschland gestorben / Anno 1159. den 2. Junij / vnd zu Aldenburg / einem alten wehrhafften Schlosse / nur eine viertel meilwegs von Bamberg im Franckenlande / (nicht in Holstein / wie die Scriptores bißhero gemeynet) begraben worden / ingleichem auch sein Gemahl Christina in folgender Zeit / für welche etliche setzen Gertrudin / Marggraff Leupoldi von Oesterreich Tochter / welche aber König Vladißla des I. in Böhmen Gemahl gewesen.

Nach absterben des Vaters Vladißlai / ist seinen dreyen Söhnen das Land vnd Hertzogthumb Schlesien zugeeignet worden: Conrado Nieder Schlesien / der vnverheyrath gestorben: Mießlao Ober Schlesien / von welchem die Teßnischen / Opplischen / Ratiborischen / Troppischen Fürsten herkommen: Boleßlao Mittel Schlesien / der doch auch des Brudern Conradi Länder endlichen einbekommen / vnd weil er sich bey Keyser Fridrich dem I. seinem Schwager vnd Blutsverwandten wol verhalten / sonderlich im Meiländischen Krieg in Welschland / ist jhm Keyser Conrads Gemahlin Schwester zur Ehe gegeben worden / von jhm sind noch vbrig die Lignitzische vnd Briegische Fürsten.

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen CHRISTINÆ / gebornen aus Keyserlichem Stamm / auch vermählten in Polen vnd Schlesien /

StammRegister.

Christina / geborne aus Keyserlichem Stamm / Hertzog Wladißla des II. Großhertzoges in Polen vnd Schlesien Gemahl.

- Heinrich der V. Römischer Keyser.
  - Heinrich der IV. Römischer Keyser.
    - Heinrich der III. Römischer Keyser.
    - Agnes / geborne Hertzogin aus Aquitanien.
  - Berchta / geborne Marggräffin aus Welschland.
    - Otto / Marggraff in Welschland / aus der Lombardey.
    - Adelheid / geborne Marggräffin aus Segusia.
- Mechtild / geborne Königin aus Engelland.
  - Heinrich der I. König in Engelland.
    - Wilhelm / König in Engelland.
    - Mathild / geborne Gräffin aus Flandern.
  - Mathild / geborne Königin aus Schottland.
    - Malcolin / König in Schottland.
    - Margareta / geborne Königin aus Engelland.

Anna von Gottes Gnaden/ geborne aus Keyserlichem Stamm/ Hertzog Heinrichs des VI. zu Breßlaw Gemahlin.

MArggraff Herman dem Langen zu Brandenburg/ wurde anfangs dieses Keyserliche Fräwlein Anna verheyrath/ deme sie auch etliche Kinder geboren/ als sonderlich Marggraff Hansen den Erlauchten/ der geheyrath eine Hertzogin aus Schlesien von Glogaw: Vnd Fräwlein Mechtild/ so einen Schlesischen Fürsten von Glogaw geheyrath. Nach dem aber dieser jhr erster Herr Marggraff Herman Anno 1308. mit Tode verblichen/ ist sie zum andern mahl verheyrath worden in Schlesien/ an Hertzog Heinrichen den VI. deme sie etliche Töcher geboren/ so zum theil Schlesische Fürsten im Lande geheyrath/ zum Theil auch ausserhalb Landes geführet/ vnd außländischen Fürsten beygeleget worden.

Zwo aber vnter jhnen haben den geistlichen Stand angenommen: Als Margareta ist Eptissin geworden zu Breßlaw in S. Claren Closter/ starb Anno 1378. den 15. Martij. Hettwigis aber ist ins Keyserliche Feldstifft Königsfelden im Schweitzerland/ zu einer Closter-Jungfraw genommen worden. Denn als des Breßlischen Hertzoges Heinrici des VI. Herr Schweher/ Keyser Albrecht der I. von seinem Blutsfreunde/ Hertzog Johanne Parricida vnversehens vnd vnterwegens erstochen worden/ das Jungfrawen Closter Königsfelden gestifftet vnd gebawet/ darinnen nun auch jhrer Tochter Tochter/ das Schlesische vnd Breßlische Fräwlein Hettwig/ eine Closter Jungfraw gewesen/ vnd darein in folgender Zeit viel Oesterreichische Fürstliche Personen begraben worden. Sie/ die Schlesische vnd letzte Breßlawische Hertzogin aber Anna ist nach Prag geführet/ vnd daselbst begraben worden.

Hat sonsten gehabt noch 4. Schwestern/ Catharinam/ Hertzog Carls in Calabrien Gemahl/ Agneten/ Königs Andreæ in Vngarn/ Elisabethen/ Hertzog Fridrichs in Lottringen/ Margaretam/ Hertzog Dittrichs von Cleve. Vnter den Brüdern (derer sie etliche gehabt/ als sonderlich Ertzhertzog Fridrichen den Schönen/ der zum Römischen König erwehlet worden/ vnd Ertzhertzog Rudolphen den Sanfftmütigen/ der König in Böhmen geworden) hat alleine Ertzhertzog Albrecht der Weise/ Hauchende vnd Lahme/ den hochlöblichen Oesterreichischen Stamm fortgepflantzet/ bis auff diese vnsere Zeit/ aus welchem jetzo im Leben/ vnter andern Hochfürstlichen Personen/ der Römische Keyser Ferdinandus, des Spanischen Königs Philippi des III. Söhne. Leopoldus/ neben dem Breßlischen Bischoffe Carolo Posthumo. Welchen allen Gott der HErr mit bestendigem gesund vnd glücklicher Regierung/ zu weiter fortsetzung des hochlöblichen Oesterreichischen Hauses/ lange wolle beywohnen.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ANNÆ / geboren aus Keyserlichem Stamm zu Oesterreich / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zu Breßlaw /

StammRegister.

- Anna / geborne aus Keyserlichem Stamm / Hertzog Heinrichs des VI. zu Breßlaw Gemahlin.
  - Albrecht der I. Römischer Keyser.
    - Rudolph der I. Römischer Keyser.
      - Albrecht der Weise / Hertzog zu Habsburg.
      - Hettwig / geborne Landgräffin aus Elsas.
    - Anna / geborne Marggräffin von Hochberg.
      - Burchard / Marggraff zu Hochberg.
      - N. vermählete Marggräffin zu Hochberg.
  - Elisabeth / geborne Hertzogin in Kärndten.
    - Meinhard der III. Hertzog in Kärndten.
      - Reinhard der II. Hertzog in Kärndten / Graff zu Göritz.
      - Adelheid / die letzte Gräffin in Tyroll.
    - Agnes / geborne Marggräffin von Baden.
      - Herman der V. Marggraff zu Baden.
      - Gertrud / geborne von Oesterreich / des ersten vnd alten Stammes.

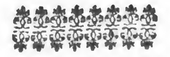
Elisabeth von Gottes Gnaden/ geborne Königin in Vngarn/ Hertzogs Boleßlai in Schlesien zu Oppeln Gemahlin.

AVs dem Geblüte der Könige in Franckreich/ Sicilien vnd Neapolis ist diese Vngarische Königin Elisabeth/ jhrer ersten Ankunfft nach/ geboren. Denn als der letzte König in Vngarn/ Ladißla der III. Anno 1290. erschlagen worden/ heyrathe seine Schwester Mariam König Carol der Hauchend von Neapolis/ vnd bekam mit jhr das Königreich Vngarn. Weil auch allbereit zu vor/ der gedachte letzte Vngarische König Vladißla/ dieses Neapolitanischen Königs Schwester gehabt/ mit der er aber keine Kinder gezeuget/ sondern es ist das Königreich Vngarn gekommen auff seinen Schwager/ gedachten König Carl von Neapolis/ dessen Sohnes Sohn gewesen Carolobert/ König in Vngarn/ hat geheyrathet Elisabetham/ König Vladißlai in Polen Tochter/ vnd mit jhr gezeuget 3. Söhne vnd 2. Töchter. Stephan ist König geworden in Dalmacien/ Andreas zu Neapolis/ wegen seiner Gemahlin Johanna/ von welcher er mit einem Strang erwürget worden/ vnd sie auch hinwiederumb vber etliche Jahr eben an dem Ort/ da sie jhren Herrn vmbgebracht.

Ludwig ist der letzte König in Vngarn gewesen dieses Stammes/ welches Königreich mit seiner Tochter Maria gekommen/ durch Heyrath/ an Keyser Sigmunden: Mit Keyser Sigmunds Tochter Elisabeth/ durch Heyrath/ an Keyser Albrechten den II. mit Keyser Albrechts Tochter Elisabeth an jhren Sohn/ König Vladißla den II. mit Königs Vladißla Tochter Anna/ durch Heyrath/ an Keyser Ferdinand/ folgend Maximilian/ Rudolphen/ Matthiassen den 6. Ferdinandum II. Da fünff Könige nach einander aus dem hochlöblichen Oesterreichischen Hause das Königreich Vngarn geregieret/ vnd auch noch.

Die eine Tochter hat geheissen Catharina/ vnd ist verehelicht worden Jodoco mit dem Bart/ Marggraffen in Mähren/ der auch zum Römischen König in hohem Alter erwehlet/ vnd hernach zu Brinn Königlichen begraben worden.

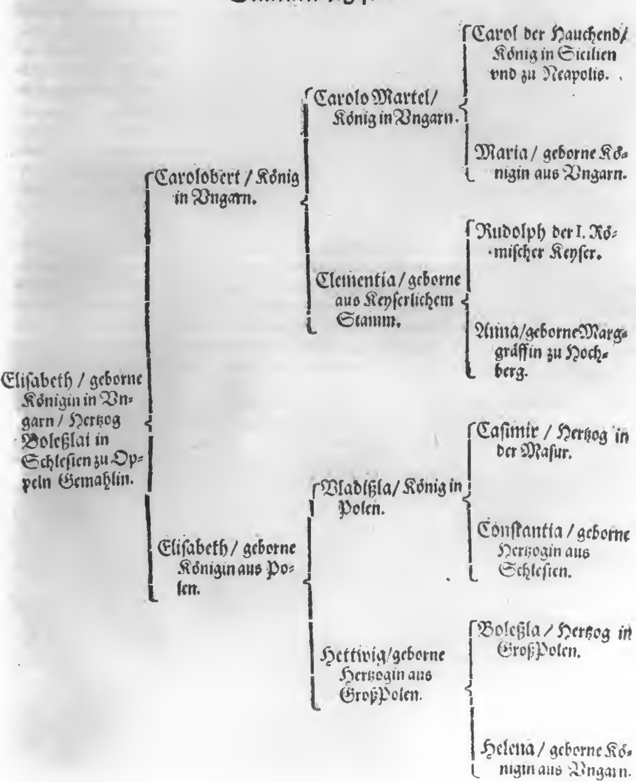
Die ander Tochter ist nun gewesen diese Königin Elisabeth/ welche in Schlesien geführet/ vnd Hertzog Boleßla dem II. zu Oppeln zugeleget worden/ deme sie auch geboren 4. Söhne/ als vnter andern Hertzog Vladißlaen/ der von seiner Mutter Brudern/ König Ludwigen in Vngarn/ zum Palatino im Königreich Vngarn/ wie auch zum Gubernator in Polen gesetzet/ vnd mit vielen Herrschafften darinnen begabet/ auch nach Königs Casimiri Tode/ von etlichen Ständen zum König in Polen beruffen worden/ wie Mechovius schreibet: Ist aber zur völligen Regierung nicht gekommen. Da/ so bald seine Muhme/ Fräwlein Hettwig/ König Ludwigs in Vngarn vnd Polen Tochter/ den Großfürsten aus Littawen/ Jagellonem geheyrath/ ist derselbe zum Könige in Polen gekrönet/ vnd Vladißla genand worden/ auch mit hindansetzung Ertzhertzog Wilhelms von Oesterreich/ so gleichsfals vmb das Königliche Fräwlein geworben.





Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETHEN / gebornen Königin in Vngarn / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zu Oppeln /

StammRegister.



Margareta von Gottes Gnaden/ geborne Königin in Böhmen/ Hertzog Boleßla des Freygebigen in Schlesien zum Brieg Gemahlin.

König Wentzels des Jüngern vnd Letzten in Böhmen Tochter/ wollen etliche/ daß dieses Königliche Fräwlein Margareta/ Hertzog Boleßlas zum Briege Gemahlin gewesen sey/ welches aber mit der Historischen Rechnung nicht wil vberein kommen. Denn König Wentzel der Jüngere nur 18. oder wie etliche wollen nur 16. Jahr alt gewesen/ da er Anno 1306. zu Olmütz erstochen worden. So schreiben vnsere Annales, daß sich Hertzog Boleßla zum Briege/ nach seines Vatern Tode Anno 1296. an König Wentzels in Böhmen Hofe widerumb begeben/ der jhme seine Tochter Margaretam verheyrath/ da König Wentzel der Jüngere noch nicht verheyrath gewesen.

Wird derentwegen diese Briegische Hertzogin Margareta König Wentzels des Eltern Tochter seyn. Wie denn auch Hagetius, der Böhmische Historicus hiervon außdrücklich schreibet: Als König Johannes aus Böhmen zu Olmütz in Mähren gewesen/ daß zu jhm kommen Hertzog Boleßlaus von Breßlaw/ Liegnitz vnd Brieg/ vnd dem Könige das Hertzogthumb Troppaw/ das er auch jnne gehabt/ gutwillig abgetreten/ dargegen habe jhme der König auff gewisse Zeit vnd Termin versprochen 8000. M. Silber/ nicht wegen dieses Fürstenthumbs/ sondern darumb/ dieweil die Böhmische Könige einen Brauch halten/ jhren Töchtern 10000. M. Silbers zur Morgengabe zu geben/ vnd dieser Boleßlaus/ weiland Königes Wentzeßlai des Eltern Tochter zur Ehe gehabt/ derowegen geschach dieser Vertrag/ damit er ferner keine Morgengabe fodern solte: Daraus auch zu schliessen/ daß diese Böhmische Königin/ Margareta/ König Wentzeßla des Eltern Tochter gewesen. Welche gedachter Author an einem andern Orth auch der Königin Elisabethen/ Königin in Böhmen/ Schwester nennet.

Die ist nun Hertzog Boleßlaen zum Briege verehelicht worden/ Eben damals/ da die Schlesischen Hertzoge bey grossen Potentaten in hohem Ansehen müssen gewesen seyn. Denn zum Jauer hatte Hertzog Heinrich zum Gemahl Fräwlein Agneten/ jetzt erwehnten König Wentzels in Böhmen Tochter/ der Briegischen Hertzogin Margareten Schwester. Zu Breßlaw/ Hertzog Heinrich des Briegischen Hertzoges Boleßla Bruder/ Fräwlein Annam/ Keyser Albrechts Tochter. Zur Schweidnitz Hertzog Bernhard/ Fräwlein Margaretam/ König Vladißlas in Polen Tochter. Zu Oppeln/ Hertzog Boleßla/ Fräwlein Elisabeth/ König Caroloberts in Vngarn Tochter. Vnd endlichen zum Briege/ Hertzog Boleßla dieses Fräwlein Margaretam/ König Wentzels in Böhmen Tochter/ mit welcher er gezeuget zweene Söhne/ 1. Hertzog Ludwigen/ welcher den Fürstlichen Stamm des Liegnitzischen vnd Briegischen Hauses fortgepflantzet/ bis auff diese vnsere Zeit. Welche auch/ weil er zum Briege sein Hoflager gehalten/ den Dom daselbst gestifftet/ zu ehren S. Johannis des Teuffers/ vnd seiner Ahnfrawen der Schlesischen Hertzogin S. Hettwigin Anno 1369. 2. Hertzog Wentzeln/ welcher Anno 1337. mit König Johanne aus Böhmen/ Hertzog Heinrichen aus Bayern/ vnd einem Pfaltzgraffen bey Rhein in den Preussischen Krieg gezogen/ wider die Heyden in Littawen/ wie die Preussische Chronica davon meldet/ vnd welcher gestorben Anno 1364. den 2. Junij. Ligt zur Liegnitz in der Domkirchen S. Johannis begraben/ die er auch gestifftet.

Anno 1330. ist diese Böhmische Königin/ vnd in Schlesien/ nach dem Brieg verheyrathe Hertzogin Margareta, wie auch jhre Schwester Elisabeth, die Königin in Böhmen/ gestorben/ da sich denn jhr Herr zum andern mahl verheyrath mit einem gar reichen Fräwlein aus Croacien/ derer bald beyde Städte Brieg vnd Glogaw zum Leibgedinge verschrieben worden/ vnd von derer Heyrathgut/ er der Minoriten Closter zum Brieg/ in der Neustadt gestifftet/ welches Bischoff Nancerus zu Breßlaw/ auff Befehl Bapst Johannis XXII. Anno 1336. geweihet vnd confirmiret: Ist von jhr abgestorben Anno 1341. 22. Appril. vnd von Briege aus ins Closter Leubus zur Begräbnis geführet worden/ ligt in der Capellen/ die er jhm bey seinem Leben erbawet

Der

Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen MARGARETÆ / gebornen Königin in Böhmen / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zum Brieg /

StammRegister.

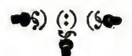
- Margareta / geborne Königin aus Böhmen / Hertzogs Boleßlai zum Brieg Gemahlin.
  - Wentzeßla / König in Böhmen.
    - Premißla / König in Böhmen.
      - Wentzeßla / König in Böhmen.
      - Cunegunde / Keyser Philipps des Schwaben Tochter.
    - Cunegunde / geborne Königin aus Bulgarien.
      - Roscißla / König in Bulgarien.
      - N. vermählete Königin in Bulgarien.
  - Judith / geborne von Keyserlichem Stamm.
    - Rudolph der I. Römischer Keyser.
      - Albrecht der Weise / Graff zu Habsburg.
      - Hettwig / geborne Landgräffin aus Elsas.
    - Anna / geborne Marggräffin von Hochberg.
      - Albrecht / Marggraff zu Hochberg.
      - N. vermählete Marggräffin zu Hochberg.

Elisabeth von Gottes Gnaden/ geborne Königin in Polen/ Hertzog Fridrichs des Reichen in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg Gemahl.

EIne geborne Königin aus Polen ist wol diese Liegnitzische Hertzogin Elisabeth / aber nicht aus dem ersten vnd alten Stamm PIASTI, von welchem noch der Schlesischen Fürsten Stamm des Hauses Liegnitz/Brieg vnd Teschen vbrig/ sondern aus dem Littawischen Stamm Jagellonis. Denn als der alte Piastische Stamm mit Casimiro dem Grossen/ Anno 1370. eingegangen/vnd die Fürstliche Stamvettern/die Hertzoge in Schlesien vnd Masuren/an der Wahl vbergangen/kam endlichen die Crone auff Jagellonem Groß Fürsten in Littawen/ welcher in der Tauffe Vladißlaus genennet worden/vnd zum 4. Gemahl genommen Sophiam/Hertzog Andreæ von Kioff aus Reussen Tochter/die er gar prechtig lassen krönen/Anno 1424. den 12. Februarij zu Crakaw/ da sich 15. Tage nacheinander auffgehalten / Sigmund Römischer Keyser / Erich König in Dennemarck/vnd neben andern Fürsten auch Hertzog Bernhard zu Oppeln / Hertzog Boleßla zu Teschen / Hertzog Hans zu Ratibor / Hertzog Casimir zu Auschwitz / Hertzog Wentzeßla zu Troppaw / vnd zweene Hertzoge/ Conrad der Weisse vnd Schwartze zur Kosel / Hertzog Wentzeßla zum Sagan.

Hat mit jhr vnter andern Kindern gezeuget/ König Casimirum den IV. dessen Tochter diese Elisabeth gewesen: Sie hat sonsten gehabt 4. Brüder / die alle zu Königlicher Hoheit erhaben worden. König Vladißla in Vngarn vnd Böhmen/ Keysers Ferdinandi Schweher-vater/Johan/Albrechten/Alexandern/Sigmunden / alle Könige in Polen/welcher letzte von seiner Gemahlin Bona/gebornen Hertzogin von Mayland/den letzten Polnischen König/dieses Littawischen Stammes gezeuget. Neben diesen 4. Brüdern/so alle Könige geworden/hat sie auch gehabt 4. Schwestern/die vornehmen Fürsten beygeleget. Hettwig Hertzog Georgen dem Reichen in Bayern: Sophiam/Marggraff Fridrichen II. zur Liegnitz ander Gemahlin: Annam/Hertzog Bugßlawen in Pommern/der Tochter Annæ ist Hertzog Georgens des I. zum Brieg Gemahlin. Barbaram / Hertzog Georgen zu Sachsen / derer Tochter Tochter Barbara/Hertzog Georgens II. zum Brieg Gemahlin.

Einen König in Dennemarck hat die erste/diese Polnische Königin Elisabeth sollen heyrathen/ darnach ist sie in die Schlesien geführet/vnd Hertzog Fridrichen zur Liegnitz zugeleget worden/den 25. Novemb. 1515. erst nach jhres Vatern/Königes Casimiri Tode/ durch Beförderung Bischoffs Turso zu Breßlaw: Hat vorhin auch 2. Schwestern gehabt/die beyde auch Elisabeth geheissen/ sind aber in der Jugend gestorben / vnd ist sie allein dieses Namens hernach geboren. Die Jüngste von jhren Schwestern / hat mit jhrem Herrn gezeuget ein Fräwlein / Hettwig/ so bald gestorben/ vnd auch die Mutter mit jhr den 27. Febr. Anno 1517. ligen zur Liegnitz begraben in S. Johannis Kirchen.





Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETHÆ / gebornen Königin aus Polen / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg /

StammRegister.

Elisabeth / geborne Königin in Polen / Hertzog Fridrichs zur Liegnitz vnd Brieg Gemahlin.

- Casimir / König in Polen.
  - Vladißla Jagello / König in Polen.
    - Olgerd / Großfürst in Littawen.
    - Maria / geborne Hertzogin von Thuviers.
  - Sophia / Königin in Polen.
    - Andreas / Hertzog von Kioff.
    - Maria / geborne Großfürstin aus Littawen.
- Elisabeth / geborne von Oesterreich / Keyserliches Stammes.
  - Albrecht / Römischer Keyser.
    - Albrecht / Ertzhertzog zu Oesterreich.
    - Johanna / geborne Hertzogin aus Bayern.
  - Elisabeth / geborne von Keyserlichem Stamm.
    - Sigmund / Römischer Keyser.
    - Barbara / geborne Gräffin von Cilien.

Richsa von Gottes Gnaden/ geboren aus Churfürstlichem Hause der Pfaltzgraffen beym Rhein/ Königs Mießla des II. in Polen Gemahl.

AVs den Pfaltzgraffen zu Wietelsbach vnd beym Rhein/ ist zum ersten Churfürsten/ dieser Hertzogin Richsæ Vater Sigfrid/ erwehlet worden/ von Keyser Ottone dem III. (wie etliche den Anfang der Churf. auff diese Zeit ziehen:) dessen Schwester er auch zur Gemahlin gehabt/ vnd mit jhr gezeuget viel Kinder. Vnter andern einen Sohn Heinrich/ welcher den Römischen Keyser Heinrich den II. vnd Heiligen/ zum ersten mahl sol helffen zum Keyser erwehlen/ vnn jhme seine Schwester Cunegunden verehelicht: Neben welcher seiner Schwester/ gedachter Churfürst Heinrich beym Rhein/ noch viel andere gehabt/ derer wol 6. (wie Lazius schreibet:) in vnterschiedenen Clöstern Eptissin geworden. Als Adelheid zu Nivella in Braband: Hettwig zur Neusse am Rhein/ Theophania zu Essende: Mechtild zu Dudenkirchen: Sophia zu Gandershaim in Sachsen: Jda zu S. Marien in Cöllen am Rhein: Die letzten drey Töchter sind ehelich worden: Als Cunegunde/ wie zuvor gemeldet/ hat Keyser Heinrichen den Heiligen geheyrath: Agnes den reichen Hertzog Wolffen in Bayern.

Dieses Fräwlein Richsa aber den König in Polen/ vnd Herrn in Schlesien Mießla den II deme sie von Keyser Ottone dem III. jhrer Mutter Brudern/ ehelich versprochen/ vnd noch jung in Polen hinein geschicket worden/ da sie vollends von der newen Schwieger aufferzogen/ vnd hernach dem jungen Herrn Mießla beygeleget worden/ deme sie auch 3. Kinder geboren/ 2. Töchter vnd 1. Sohn: Die eine Tochter Symbulla/ ist König Gottschalcks der Wenden Gemahl gewesen. Die ander Maria/ Königs Belæ des I. in Vngarn. Der Sohn hat Casimir geheissen/ von welchem vnd seiner Gemahlin Maria/ einer Königin aus Reussen/ der Polnische vnd Schlesische Fürstenstamm fortgepflantzet worden.

Wie aber das Glück sonsten mit grossen Leuten wunderlich spielet/ also hat es nun auch mit diesem Polnischen Könige Mießla vnd seiner Gemahlin Richsa wunderlich gespielet/ wenn sie nach dem Tode jhres Herrn aus dem Lande hat müssen fliehen zu Keyser Conraden/ der jhrem Schwager Keyser Heinrichen dem Heiligen im Reich nachgefolget/ vnd sich beym selben so lange auffhalten/ bis sie endlichen zu Saalfeld gestorben vnd begraben.

Vnd weil sie jhren Sohn Casimir mit aus dem Reich genommen/ ist er hernach in Franckreich gezogen/ im Closter Cluniag profeß gethan/ vnd von den Polen endlich daraus geholet worden.

Dannenhero er auch den Zunamen bekommen/ daß er Casimir der Mönch wird genennet/ hat den Anfang gemacht des grossen Feldstiffts Leubus an der Oder in Schlesien/ etlicher Glogischer/ Liegnitzischer/ Briegischer Hertzogen Begräbnis.



Der Durchlauchtigsten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen RICHSÆ / gebornen aus Churfürstlichem Hause der Pfaltzgraffen beym Rhein / auch vermählten in Polen vnd Schlesien /

Stamm Register.

Richsa / geborne aus Churfürstlichem Hause der Pfaltzgraffen beym Rhein / Königs Mießla in Polen Gemahlin.

- Sigfrid der I. Churfürst bey Rhein.
  - Otto / Pfaltzgraff zu Wütelßbach.
    - Eberhard / Hertzog der Francken.
    - Beatrix / geborne aus Vngarn.
  - Cunegundis / geborne aus Lottringen.
    - Dittrich / Hertzog in Lottringen.
    - Hermentrud / geborne Königin aus Franckreich.
- Mechtild / geborne aus Keyserlichem Stamm.
  - Otto der II. Römischer Keyser.
    - Otto der I. Römischer Keyser.
    - S. Adelheid / geborne Königin aus Burgundien.
  - N. geborne Marggräffin aus Oesterreich.
    - Leupold der Erlauchte / Marggraff zu Oesterreich.
    - Richarda: Aliis Richsa / geb. Hertzogin aus Sachsen

Agnes von Gottes Gnaden/ geborne aus Churfürstlichem Hause der Hertzoge zu Sachsen/ Hertzog Heinrichs des III. in Schlesien zu Breßlaw Gemahlin.

NAch dem der letzte Churfürst zu Sachsen/ Magnus, aus dem ersten vnd alten Churfürstlichem Stamm/ Anno 1106 mit Tode abgegangen/ da bekam zwar die Chur Sachsen Graff Lotharius von Supplenburg/ der auch hernach Römischer Keyser geworden. Durch wunderbarliche schickung Gottes aber/ fiel die Chur wiederumb an des vor erwehneten Churfürsten Magni Töchter Kinder: Deren die eine/ Wulfield geheyrath den Bayrischen Fürsten/ Heinrichen den Schwartzen Welffen/ von denen geboren Heinrich der Hoffertige/ Churfürst zu Sachsen/ vnd wiederumb von jhm vnd Keysers Lotharij Tochter/ Heinrich der Löwe/ Churfürst zu Sachsen. Die ander Tochter Helca wurde verehelicht Graff Otten dem Grossen vnd Reichen zu Aßcanien: Von denen geboren Albrecht der Bayer/ vnd erste Churfürst zu Brandenburg aus dem Anhaltischen Stamm: Vnd wiederumb von jhm Bernhard/ der I. Churfürst zu Sachsen/ aus dem Anhaltischen Stamm. Denn als dieses Fürsten Bernhards naher Blutsverwandter/ Churfürst Heinrich der Löwe zu Sachsen/ der Chur wurde beraubet von Keyser Friedrichen dem I. ward dieselbe diesem Fürsten Bernharden von Anhalt verliehen.

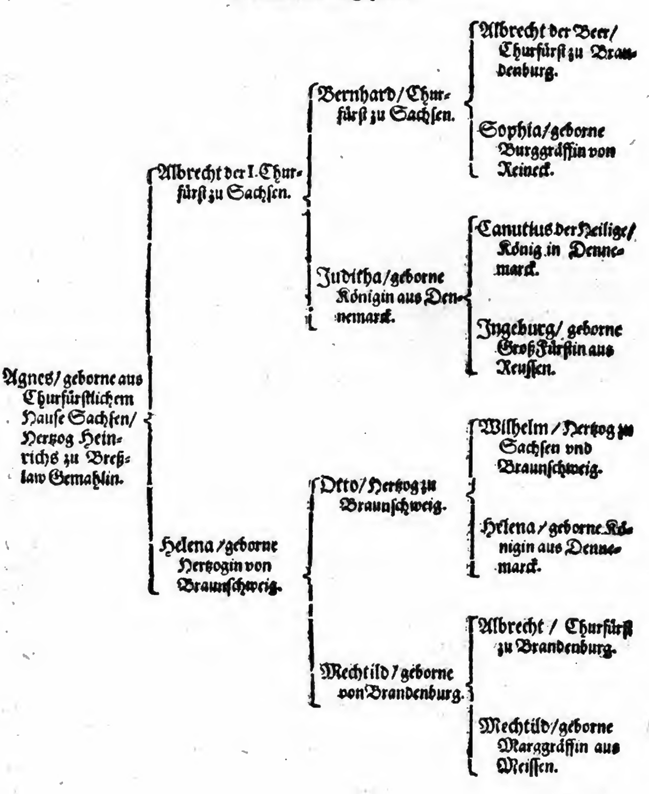
Dessen Söhne nun gewesen Heinrich/ ein Stammherr aller Anhaltischen Fürsten/ vnd Albrecht/ ein Stammherr aller alten Sächsischen Churfürsten. Dieser Churfürst Albrecht der I. dieses Namens/ hat nun zum Gemahl gehabt Helenam/ Hertzog Ottens des I. zu Braunschweig Tochter/ von welcher das Franciscaner Closter in Wittemberg gestifftet/ der alten Churfürsten zu Sachsen Begräbnis/ darinnen auch zwey Schlesische Hertzogin begraben liegen: Barbara/ Hertzog Ruprechts von der Liegnitz Tochter/ Churfürst Rudolphs Gemahlin/ vnd Beata/ Hertzog Bernhards von der Schweidnitz Tochter/ welchen Broduff einen Polnischen Fürsten nennet/ weil er den Polen jmmer angehangen/ da sich die andern Fürsten in Schlesien von der Crone Polen schon abgesondert.

Vnter andern Kindern dieses Churfürsten Albrechts/ ist auch gewesen diese Hertzogin Agnes/ Hertzog Heinrichs zu Breßlaw ander Gemahlin. Denn 1. hat er gehabt Judittam/ eine Hertzogin aus der Masur/ Hertzogs Mießla zu Oppeln Wittib/ vnd mit jhr gezeuget einen Sohn/ Hertzog Heinrichen den Milden/ vnd eine Tochter/ Hettwigen/ so 1. Landgraff Heinrichen in Düringen verheyrath worden. 2. Fürst Otten/ dem Fürsten zu Anhalt: Nach dem jhm aber dis erste Gemahl mit Tode abgangen/ hat er zum andern mahl geheyrath dieses Churfürstliche Fräwlein Agneten von Sachsen/ aber mit jhr keine Kinder gezeuget. Denn er Anno 1266. an S. Andreæ Abend/ den 29. Novemb. an einem gifftigen Fieber zu Breßlaw gestorben/ vnd daselbst in S. Claren Closter/ das seine Fraw Mutter gestifftet/ begraben worden: Als er 6. Jahr zuvor mit gewesen in der grossen Schlacht/ zwischen König Ottocaro in Böhmen/ vnd Bela/ in Vngarn gehalten/ da 16000. Vngarn geblieben.


Der

Der Durchlauchtigen / Hochgegebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen AGNETEA / gebornen aus Churfürstlichem Hause der Hertzoge zu Sachsen / auch vermähleten in Schlesien zu Breßlaw /

StammRegister.



Barba-

Barbara von Gottes Gnaden/

geborne aus Churfürstlichem Hause der Marggraffen zu Brandenburg/ Hertzog Georgens des II. in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg Gemahlin.

VOn den Töchtern Churfürst Joachims des II. ist diese Marggräffin Barbara alleine gewesen/ geboren Anno 1528. von dem ersten Gemahl der Sächsischen Hertzogin: Denn die andern Töchter/ als Fräwlein Elisabeth Magdalena/ Hertzog Frantz Ottens zu Braunschweig Gemahl: Fräwlein Hettwig/ Hertzogs Julij zu Braunschweig Gemahl. Vnd Fräwlein Sophia/ Herrn Wilhelms von Rosenberg Gemahl/ die wurden alle geboren von der andern Gemahlin/ der Polnischen Königin/ Königs Sigißmundi des I. Tochter.

Daß diese Marggräffin Barbara mit jhrem Herrn/ Hertzog Georgen Beylager gehalten (des Alters/ er im 21. sie im 17. Jahr:) auff eine zeit/ wie jhr Bruder Churfürst in folgender zeit/ Johan George mit dem Liegnitzischen Fräwlein Sophia/ Hertzog Georgens/ jhres Breutigams Schwester beygelegen/ das ist allbereit zuvor angedeutet.

Sechs lebendige Kinder hat sie mit jhrem Herrn/ in jhrem 41. Jährigen Ehestande/ durch Gottes Segen gezeuget: 2. Söhne vnd 4. Töchter. 1. Hertzog Joachim Fridrichen/ von welchem/ neben seiner Gemahlin der Anhaltischen Fürstin/ der alt Königliche Piastische aus Polen/ vnd der alt Keyserliche Carolische Stamm aus Deutschland/ bey dem vhralten Liegnitzischen vnd Briegischen Fürstlichem Hause/ vnverhofft wiederumb angefangen außzuschlagen/ den auch Gott noch lange bey seinem Wachsthumb wolle erhalten. 2. Hertzog Johann Georgen/ der von seiner Gemahlin/ der Würtembergischen Hertzogin/ keine lebendige Kinder hinter jhm verlassen. Von den Töchtern sind die eltesten drey/ als Fräwlein Barbara/ Sophia/ Magdalena/ vnverheyrath vnd jung gestorben. Da denn das elteste Fräwlein Barbara/ als Anno 1586. die Fürstliche Grufft zum Briege geöffnet worden/ wegen der Begräbnis jhres Herrn Vaters Hertzog Georgens/ noch gantz gesehen worden/ mit außgebreiteten Haaren/ in einem Schwartzen Sammet vnd andern Fürstlichem Schmuck.

Die vierdte Tochter/ Fräwlein Elisabeth Magdalena/ wurde ein wenig vber ein halb Jahr vor jhres Herrn Vatern Tode verehelicht Hertzog Caroln dem II vnlengst verstorbenen Hertzoge zur Oelsse/ vnd Oberhauptmann des gantzen Landes.

Nach dem Hertzog George zum Briege/ Anno 1586. den 7. May in Gott verschieden/ führete diese Marggräffin Barbara/ seine Hinterlassene Wittib/ jhren Fürstlichen Wittbenstand 8. Jahr/ 8. Monat/ auff dem gar schönen Fürstlichem Briegischem Schlosse/ vnd starb daselbst am Schlage/ Anno 1595. den 2. Januarij/ des alters 67. Ligen alle in der Füsten Begräbnis zum Briege der Schloßkirchen/ welche jhr Herr/ Hertzog George so schön zugerichtet/ sonderlich mit Genealogischer außführung des Keyserlichen Oesterreichischen Hauses/ daß jhr nicht viel Schloßkirchen gleich werden gefunden werden.





Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen BARBARÆ / gebornen aus Churfürstlichem Hause der Marggraffen von Brandenburg / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zur Lignitz vnd Brieg / StammRegister.

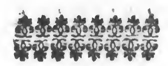
- Barbara / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg / Hertzog Georgens des II. zur Liegnitz vnd Brieg Gemahlin.
  - Joachim der II. Churfürst zu Brandenburg.
    - Joachim der I. Churfürst zu Brandenburg.
      - Johannes / Churfürst zu Brandenburg.
      - Margareta / geborne Hertzogin von Sachsen.
    - Elisabeth / geborne Königin aus Dennemarck.
      - Johannes / König in Dennemarck.
      - Christina / geborne aus Churfürstlichem Hause Sachsen.
  - Magdalena / geborne Hertzogin von Sachsen.
    - George mit dem Bart / Hertzog zu Sachsen.
      - Albrecht der Behertzte / Hertzog zu Sachsen.
      - Sidonia / geborne Königin aus Böhmen.
    - Barbara / geborne Königin aus Polen.
      - Casimir / König in Polen.
      - Elisabeth / geborne Keyserliches Stammes von Oesterreich.

Agnes von Gottes Gnaden/ geborne aus dem hochlöblichen Hause der Ertzhertzoge von Oesterreich/ Hertzog Heinrichs des II. in Schlesien zum Jauer Gemahlin.

DEr letzte Hertzog zum Jauer ist dieser Oesterreichischen Ertzhertzogin Herr gewesen/ genand Heinrich der II. Denn nach dem der erste Schweidnitzische Hertzog Bolcko I. mit Tode abgangen/ haben sich seine drey Söhne in drey Fürstenthümer getheilet: Boleßla hat das Mönsterbergische bekommen: Bernhard das Schweidnitzische: Heinrich das Jaurische. Weil aber dieser Jaurische Hertzog Heinrich sich in das Jaurische Fürstenthumb gesetzet/ darinne er ein reicher Fürst gewesen/ darneben auch Marggraff in der Laußnitz: Denn die Ober Laußnitz/ so nach seinem Tode an König Johannem in Böhmen gekommen/ hat er auch jnnen gehabt/ zusampt den grösten Städten/ als da waren Görlitz/ Sittaw/ Lauben/ etc. Da er auch zu Lauben das JungfrawCloster zu S. Maria Magdalena gestifftet/ Anno 1320. vnd welche Stadt jhm sehr lieb gewesen/ darumb daß sie jhm trew vnd bestendig geblieben/ wider den ertichten Marggraffen von Brandenburg Woldemar/ so ein Müller gewesen/ Jäckel Rhebock genandt/ vnd die Länder wollen einnehmen.

Mit seiner Gemahlin/ dieser Oesterreichischen Ertzhertzogin Agneten/ hat er nur gezeuget eine eintzige Tochter/ Fräwlein Annam/ die nach seinem absterben von Hertzog Bolcken dem II. zur Schweidnitz seinem Brudern vollends erzogen (vmb welches willen sie von den meisten Scribenten seine Tochter wird genennet) vñ hernach Keyser Caroln dem IV. verehelicht worden/ mit beyden Fürstenthümern Schweidnitz vnd Jauer: Welche sie aber bey jhrem leben/ als jhr angebornes Heyrathgut/ nicht hat können gebrauchen/ in dem sie nicht lange nach der Geburt gestorben/ jhres einigen Sohns Wentzeßla/ der hernach Keyser geworden/ vnd inmittels die alte Hertzogin zur Schweidnitz/ Agnes jhr Pflegemutter/ beyde Fürstenthümer bis zu jhren Lebezeiten jnnen behalten/ die da vberlebet beydes jhren Herrn Bolcken den II. vnd auch dessen Brudern/ diesen Hertzog Heinrichen den II. zum Jauer/ so gestorben Anno 1345. vnd zu Grisse begraben worden.

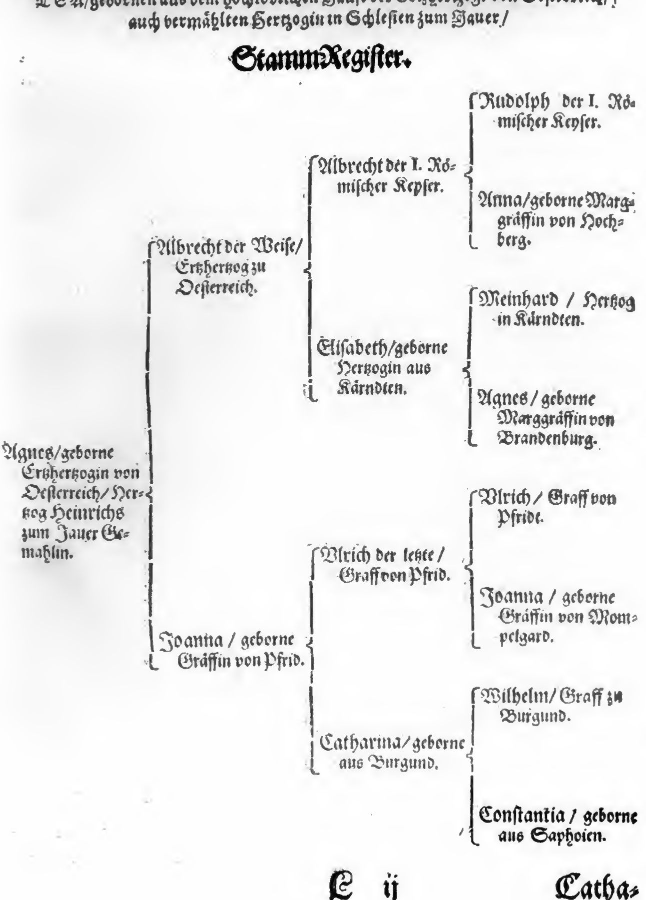
Sein Gemahl/ diese Oesterreichische Hertzogin vnd vermählete zum Jauer/ ist zum andernmal in Franckreich nein verheyrath worden/ vnd allererst gestorben/ Anno 1356. vnd im Keyserlichen Feldstifft/ des JungfrawenClosters Königßfelden begraben worden/ neben jhre Mume Catharina/ die Glogische Hertzogin/ vnd neben jhres Vatern Schwester Tochter/ Fräwlein Hettwige/ geborne Hertzogin in Schlesien von Breßlaw/ die eine Nonne darinnen gewesen: Vnd darinnen auch Ertzhertzog Leopold der Fromme/ dieser Jaurischen Hertzogin Agneten Bruder/ begraben worden mit 60. Herren vnd Rittern/ als er in der grossen Sempacher Schlacht im Schweitzerland/ mit vielen Fürsten/ Graffen vnd Edeln erschlagen worden/ Anno 1386. dessen Cörper eingebalsimiret/ noch vor kurtzen Jahren gar gantz ist gesehen worden. Nach dem er aber von muthwilligen Leuten Schaden wollen nehmen/ ist er vermawret/ vnd die Grufft gar zugemacht worden.





Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen AGNETEN / gebornen aus dem hochlöblichen Hause der Ertzhertzoge von Oesterreich / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zum Jauer /

StammRegister.



Catharina von Gottes Gnaden/ geborne aus dem hochlöblichem Hause der Ertzhertzoge von Oesterreich/ Hertzog Heinrichs des Eisernen in Schlesien zu Glogaw Gemahlin.

LEupold der Reisigen Ehre ist dieses Oesterreichischen Fräwleins Herr Vater genandt worden / weil er gewesen ein vornehmer Kriegß Fürst / vnd hat sonderlich seinem Bruder Ertzhertzog Fridrichen / der Schöne genandt / der auch Römischer König erwehlet worden / wider Keyser Ludwigen den Bayer / starcke Kriegeßhülffe geleistet: Ja denn er gewesen ein mechtiger Hertzog in Schwaben / vnd Landgraff in Elsas vnd Brißkaw.

Hat zwey Gemahl gehabt / eine Hertzogin von Lützelburg / eine aus Sayhoien / vnd nur zwo Töchter hinter jhm verlassen / als er Anno 1326. zu Straßburg von einem schweren Fall gestorben / die alle beyde in Schlesien verheyrath worden.

Vnter denselben ist auch eine gewesen dieses Fräwlein Catharina / Hertzog Heinrichs in Schlesien zu Glogaw Gemahl / welcher den Zunamen gehabt / daß er der Eiserne genand worden / wegen seiner Großmütigkeit vnd vngewöhnlichen Leibesstärcke: Ist mit Keyser Caroln dem IV. auff die Crönung nach Rom gezogen / vnd daselbst Ritter geworden / auch darnach das H. Grab zu Jerusalem besucht / vnd in hohem Alter gestorben / Anno 1369. vnd zum Sagan begraben worden / als er mit seiner Gemahlin / der Oesterreichischen Fürstin / gezeuget 3. Söhne / die alle Heinrich geheissen / vnd 2. Töchter / Hettwigen / so erstlich einen König in Polen geheyrath / darnach einen Liegnitzischen Hertzog: Vnd Catharinam / so erstlich an das Haus Brandenburg / darnach an das Haus Holstein verheyrath worden.

Etliche wollen / daß dis sein Gemahl / die Ertzhertzogin Catharina / hernach in Franckreich allererst sey verheyrath worden / welches aber die Jahrrechnung nicht zulesset / denn sie 20. Jahr vor jhrem Herrn gestorben / Anno 1349. vnd im Keyserlichen Jungfrawen Closter Königßfelden / das jhre Großfraw Mutter / Keyser Albrechts Wittibe / gestifftet / neben jhrem Vater / Ertzhertzog Leupolden begraben worden: Sondern jhre Mume mus es gewesen seyn / Hertzogin Agnes vom Jauer / Ertzhertzog Albrechts Tochter / die erst 11. Jahr nach jhrem Herrn / Hertzogen Heinrich den II. gestorben / vnd zwischen diesen 11. Jahren in Franckreich nein hat können verheyrath werden. Wie den auch jhre eintzige Tochter Anna in Schlesien geblieben / vnd lange bey Hertzog Bolcken dem II. zur Schweidnitz / jhres Vatern Brudern / aufferzogen / bis sie Keyser Caroln dem IV. zugeführet vnd beygeleget worden. Die Annales Silesiæ rühmens dieser Glogischen Hertzogin Catharinæ vnd jhrem Herrn sehr nach / daß sie einander sehr lieb gehabt / darumb er auch nach jhrem Tode nicht wieder wollen heyrathen / sondern gantzer 20. Jahr / bis in den Tod den Wittbenstand geführet.

Der

Der Durchlauchtigen / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen CATHARINÆ / gebornen aus dem hochlöblichen Hause der Ertzhertzoge von Oesterreich / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zu Glogaw /

StammRegister.

- Catharina / geborne Ertzhertzogin von Oesterreich / Hertzog Heinrichs zu Glogaw Gemahlin.
  - Leupold / Ertzhertzog zu Oesterreich.
    - Albrecht der I. Römischer Keyser.
      - Rudolph der I. Römischer Keyser.
      - Anna / geborne Marggräffin von Hochberg.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten.
      - Meinhard / Hertzog in Kärndten.
      - Agnes / geborne Marggräffin von Baden.
  - Catharina / geborne aus Saphoien.
    - Amedæus / Graff zu Saphoien.
      - Thomas / Graff zu Saphoien.
      - Johanna / geborne Gräffin von Genff.
    - Maria / geborne Hertzogin aus Braband.
      - Johans / Hertzog in Braband.
      - Margareta / geborne Gräffin aus Flandern.

Agnes von Gottes Gnaden/ geborne aus dem hochlöblichen Hause der Ertzhertzoge von Oesterreich/ Hertzog Bolckens des II. in Schlesien zur Schweidnitz Gemahl.

War eine bekandte Hertzogin ist diese Hertzogin Agnes/ in den beyden Fürstenthümern Schweidnitz vnd Jauer/ weil sie gar lange dieselben regieret/ vnd grosse Privilegien vnd Freyheiten jhnen mitgetheilet.

Denn nach dem jhr Herr/Hertzog Bolcko der II. ohne Erben mit Tode abgangen/sind zwar beyde Fürstenthümer/Schweidnitz vnd Jauer/gefallen auff seines Brudern/Hertzog Heinrichs zum Jauer/eintzige Tochter/Fräwlein Annam/ die sie auch als eine Morgengabe zu jhrem Herrn Keyser Caroln hernach gebracht. Doch aber ist zwischen Keyser Caroln den IV. vnd Hertzog Bolcken die Vnterhandlung so weit geschlossen worden/ daß beyde Fürstenthümer der Hertzogin Agnes/ Bolckonis Gemahlin/ zu jhren Lebetagen solten verbleiben/ wie solcher contract Anno 1353. auffgerichtet worden. Darumb sie nun auch beyde Fürstenthümer bis auffs Jahr 1392. geregieret/ vnd meistentheils zur Schweidnitz auff der Burg Hofgehalten/ derer Ort sie sich auch nach jhrem Tode hat wollen lassen begraben.

Denn als jhr Herr/ Hertzog Bolcko/Anno 1368. den 27. Augusti verstorben/ hat sie jhn nach Grissaw in das Feldstifft vnd Closter/ von dessen Großvater gestifftet/ lassen führen/ vnd neben seine Vorfahren/die alten Schweidnitzischen Hertzoge/ begraben: Sie aber/ ob sie schon Anno 1360. auff der Briegischen Gasse ein Jungfraw Closter zu S. Clara wollen anfangen zu bawen/hat sie jhr doch bey der Barfüsser-oder Franciscaner Münche zur Schweidnitz/in der Kirchen zu vnser lieben Frawen genandt/jhre Grabstelle außersehen/ da sie auch/ als sie am Tag Mariæ Liechtmes gestorben/ ins Chor Anno 1392. vor dem hohen Altar begraben worden/24. Jahr nach jhres Herrn/ Hertzog Bolckens Tode/ vnter welchem die Stadt Schweidnitz sehr zugenommen: Denn er Anno 1330. die grosse Pfarrkirchen S. Stentzel/ Wentzel/ so herlich vnd schön angefangen zu bawen/ vnd Anno 1340. die Commende vor dem Niederthor zu S. Michaelis.

Ist auch von Keyser Caroln dem IV. als derselbe Anno 1347. den 1. Septemb. seines Reichs im andern Jahr/ eine Confirmation lassen außgehen/ daß die Ertzbischoffe zu Prage forthin die Könige in Böhmen solten salben vnd krönen/ zu einem Zeugen angezogen/ neben andern 7. Schlesischen Fürsten/ nemlich Hertzog Nicolaus von Troppen vnd Ratibor/ Bolck/Hertzog von Oppeln: Wentzeßlaus/ Hertzog in Schlesien/ nemlich zur Liegnitz: Bolck/Hertzog in Schlesien (zur Schweidnitz) Casimir/Hertzog von Teschen: Heinrich/ vom Sagan: Vnd Johannes/ Hertzog in Schlesien (zur Oelße vnd Stein) wie Hagecius schreibet:

Nach absterben dieser Hertzogin Agneten/ sind die Fürstenthümer Schweidnitz vnd Jauer allererst richtig an die Crone Böhmen kommen/ vnd der Keyser Wentzel König in Böhmen/ als eine gewesene Morgengabe seiner Fraw Mutter/ Hertzogin Annen vom Jauer/ Keyser Carls dritten Gemahlin.

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen AGNETEN / gebornen aus dem hochlöblichen Hause der Ertzhertzoge von Oesterreich / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zur Schweidnitz /

StammRegister.

- Agnes / geborne Ertzhertzogin von Oesterreich / Hertzog Volckens des II. zur Schweidnitz Gemahlin.
  - Leupold der I. Ertzhertzog zu Oesterreich.
    - Albrecht der I. Römischer Keyser.
      - Rudolph der I. Römischer Keyser.
      - Anna / geborne Marggräffin von Hochberg.
    - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten.
      - Meinhard / Hertzog in Kärndten.
      - Agnes / geborne Marggräffin von Baden.
  - Catharina / geborne von Keyserlichem Stamm.
    - Heinrich der VII. Römischer Keyser.
      - Heinrich / Graff zu Lützelburg.
      - Beatrix / geborne Gräffin von Avinion aus Franckreich.
    - Margaretha / geborne Hertzogin aus Braband.
      - Johannes / Hertzog in Braband.
      - Margaretha / geborne Hertzogin aus Flandern.

Hettwig

Hettwig von Gottes Gnaden/

geborne Hertzogin aus Meranien vnd Marggräffin zu Andechs/Hertzog Heinrichs mit dem Bart in Schlesien Gemahlin.

AVs dem Keyserlichen Geblüt vnd Stamm Caroli des Grossen ist diese Hertzogin S. Hettwig geboren/eben damals/als jhr Geschlecht an Land vnd Leuten vnd Reichthumb mechtig gewesen. Denn jhr Vater Hertzog Bertholdt gewesen ein gewaltiger Fürst zu Meranien(das etliche falsch Moravien schreiben:) Isthrien, Dalmatien,Croatien,Marggraff zu Andacht vnd Dießen/Graff zu Wolfrathausen vnd Hohenwart. Darumb er auch nicht alleine durch viel Stimmen zur Keyserlichen Hoheit hat sollen erhaben werden:Sondern hat auch seine Kinder hoch angebracht. Als von den Söhnen ist Berthold geworden Patriarch zu Aquileia: Eckberd, Bischoff zu Bamberg: Otto hat dem Vater im Regiment nachgefolget/vnd von seiner Gemahlin Beatrice/Keyser Fridrichs des I. Sohns Tochter/gezeuget Ottonem/den letzten dieses Geschlechts / welcher zu Plassenburg im Franckenland/ Anno 1248. erstochen worden.

Den Töchtern ist es etwas vnglücklich ergangen/sind aber doch auch ansehlich verheyrath worden:Als die eine Gertrud/König Andreæ in Vngarn/welche in seinem Abwesen im Frawenzimmer zu Ofen erstochen worden.

Die ander Agnes/König Philipsen dem II. in Franckreich/ so von jhm wiederumb verstossen worden. Die dritte ist nun gewesen diese S. Hettwig/welche gar jung ins Land Schlesien herein geführet/vnd Hertzog Heinrichen beygeleget worden.

Von welchen beyden in folgender zeit hergestammet viel Hertzoge in Schlesien / die sich geschrieben vnd genennet von den Städten/welche sie bewohnet / als Breßlische / Glogische/ Schweidnitzische/ Jaurische/ Mönsterbergische Oelßnische / Croßnische / Sagnische / etc. Hertzoge. Sind aber alle abgestorben/vnd ist von jhnen kein Fürstlich Haus mehr vbrig/ als das Liegnitzische vnd Briegische. Dessen Fürstliche Herren vnd Fräwlein von Königlichem vnd Keyserlichem Geblüt herstammen. Denn Hertzog Heinrich mit dem Bart / der der erste rechtbestetigte/vnd in Schlesien residirende Hertzog gewesen / hat seinen Vrsprung von den alten Königen in Polen. Sein Gemahl aber / diese S. Hettwig / von Keyser Carln dem Grossen/ welche gestorben Anno 1243. den 9. Octob. vnd im Jungfrawen Closter Trebnitz/das sie gestifftet / neben jhrem Herren begraben worden.

Haben hinter jhnen/neben 3. Söhnen verlassen zwo Töchter/vnter denen die eine/Fräwlein Gertrud/zwar ehelich versprochen worden Pfaltzgraff Otten von Wittelsbach vnd bey Rhein: Nach dem er aber Keyser Philippum erstochen / wurde sie eine Closterjungfraw zu Trebnitz. Die ander/ Fräwlein Hettwig / wurde verehelicht Königs Ottogari in Böhmen Sohn Theobaldo / welcher seinem Schwehervater/ Hertzog Heinrichen/ starcke Krieghhülffe in den Polnischen Kriegen geleistet.

Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen HEDWIG / gebornen Hertzogin zu Meranien / auch vermähleten in Schlesien /

StammRegister.

S. Hettwig / geborne hertzogin von Meranien / Hertzog Heinrichs mit dem Bart in Schlesien Gemahlin.

- Berchtold der IV. Hertzog zu Meranien.
  - Berchtold der III. Hertzog zu Meranien.
    - Berchtold der II. Hertzog zu Meranien.
    - Agnes / geborne von Neuburg.
  - Hettwig / geborne Marggräffin von Sachsen.
    - Eckberd / Marggraff zu Sachsen.
    - Agnes / geborne Marggräffin von Suldwedel.
- Cunegunde / geborne Landgräffin aus Düringen.
  - Dedo der Faiste / Marggraff zu Meissen.
    - Conrad der Fromme / Marggraff zu Meissen.
    - Lucia / geborne Hertzogin aus Schwaben.
  - Cunegunde / geborne Landgräffin aus Düringen.
    - Ludwig der Springer / Landgraff in Düringen.
    - Adelheid / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.

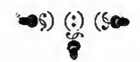
Mechtild von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin zu Braunschweig/ Hertzog Heinrichs des Getrewen/ in Schlesien zu Glogaw Gemahlin.

ZWey Gemahl hat dieser Hertzogin Mechtild Herr Vater gehabt/ Albrecht der Grosse/ Hertzog zu Braunschweig. 1. Elisabetham/ geborne Hertzogin aus Braband/ des ersten Landgraffen zu Hessen Schwester/ mit der er keine Kinder gezeuget. 2. Alexinam/ geborne Hertzogin von Ferrar aus Welschland/ aus welchem Stamm die Hertzoge von Braunschweig auch jhre erste Ankunfft haben. Von dieser letzten Gemahlin/ der Welschen Hertzogin/ ist neben sechs Söhnen/ diese eintzige Tochter/ Fräwlein Mechtild/ geboren/ vnd erstlichen König Erichen dem VII. in Dennemarck zugeführet worden.

Nach dem aber dieser jhr erster Herr/ Anno 1252. heimlich erstochen worden/ vnd anfangs ins Meer versencket/ hernach aber darauß gezogen/ vnd Königlichen begraben worden: Hat sie sich zum andern mal in das Land Schlesien verheyrath/ mit Hertzog Heinrichen dem III. vnd Getrewen zu Glogaw/ vnd mit jhm gezeuget 4. Söhne vnd 4. Töchter. Hertzog Heinrichen/ von dem die Hertzoge zu Glogaw/ Sagan/ Crossen vnd Freystadt herkommen. Hertzog Conraden/ von dem die alten Hertzoge zur Oelße/ Wolaw vnd Steina herstammen. Hertzog Johannes/ vnd Hertzog Premißla/ die ohne Kinder gestorben.

Von den Töchtern/ hat die eine/ Fräwlein Beatrix/ geheyrath den Römischen Keyser Ludwigen den IV. Die ander/ Fräwlein Hettwig/ Marggraff Heinrichen zu Meissen. Die dritte/ Fräwlein Salome/ Landgraff Vlrichen den I. zu Leuchtenberg. Die vierdte/ Fräwlein Agnes/ ist jung gestorben.

Eine Polnische Königin wird auch genandt von den Historicis diese Braunschweigische Hertzogin Mechtild/ weil jhr Herr/ Hertzog Heinrich/ Groß Fürst in Polen gewesen/ vnd auch diesen Königlichen Titul geführet: Heinrich von Gottes Gnaden/ Erbe des Königreichs Polen/ Hertzog in Schlesien/ Herr zu Glogaw vnd Polen/ ist gestorben Anno 1309. den 15. Decemb. vnd ins Closter vnd Feldstifft Leubus begraben worden. Seine Gemahl aber/ diese Hertzogin Mechtild/ zu Glogaw in die Hohe Stifft- vnd Domkirchen. Sie ist gewesen eine tugendhaffte vnnd wolthätige Fürstin/ hat mit jhrem Deutschen Volck/ das jhr in Schlesien nachgezogen/ das Land sehr gebessert vnd gebawet/ da es zuvor/ seyder der Tartarischen verwüstung/ noch sehr vngebawet gewesen. Darumb es dem Land Schlesien sehr gefrommet/ daß sich die Fürsten in Nieder- vnd Mittel Schlesien meisten theils mit den Deutschen Fürsten befreundet/ da/ neben der Deutschen Sprache/ Deutsche Sitten/ Kleidung vnd Einwohner bey mehlichen eingeführet werden/ daß nun die Deutsche Sprache von dem Land Schlesien durch die Margk Brandenburg reichen kan/ bis in Deutschland hinaus.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen MECHTILD / gebornen Hertzogin von Braunschweig vnd Lüneburg/auch vermählten in Schlesien zu Glogaw /

StammRegister.

Mechtild / geborne Hertzogin von Braunschweig / Hertzog Heinrichs in Schlesien zu Glogaw Gemahl.

- Albrecht der Grosse / Hertzog zu Braunschweig.
  - Otto das Kind / Hertzog zu Braunschweig.
    - Wilhelm / Hertzog zu Sachsen vnd Braunschweig.
    - Helena / geborne Königin aus Dennemarck.
  - Mechtild / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.
    - Albrecht der II. Churfürst zu Brandenburg.
    - Mechtild / geborne Marggräffin aus Meissen.
- Alexina / geborne Hertzogin von Ferrar.
  - Aldobrandin / Hertzog zu Ferrar.
    - Atzo der VIII. Marggraff zu Este / Hertzog zu Ferrar.
    - Beatrix / geborne Gräffin von Genua.
  - Regina / geborne Hertzogin von der Leitter.
    - Alberich / Hertzog von der Leitter in Welschland.
    - N. vermählete Hertzogin zu der Leitter / zu Veron.

Sidonia Catharina von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin von der Lawenburg in Nieder Sachsen/ Hertzog Wentzel Adams in Schlesien zu Teschen ander Gemahlin.

VIer Wochen nach seines Vatern Tode wurde Hertzog Wentzel Adam zu Teschen von seiner Fraw Mutter/ einer Marggräffin von Brandenburg/ geboren/ darumb er auch Posthumus, der Nachgeborne wird genandt: hat gehabt zwey Gemahl. Das erste ist gewesen Fräwlein Maria / Herrn Jans von Bernstein auff Helffenstein Tochter/ mit der er zwo Töchter gezeuget / so beyde jung gestorben: Vnd einen Sohn/ Hertzog Fridrich Casimirn / welchem eine Liegnitzische Hertzogin/ Anno 1563. auff dem Liegnitzischen Schlosse/ in gegenward Keysers Maximiliani / beygeleget worden: Vnd welcher 1571. den 4. May gestorben/ vnter weges nach Prage zur Przelutze/ vnd von dannen nach Bardowitz/ da er auch geboren / neben seine Fraw Mutter zur Begräbnis geführet worden.

Das ander Gemahl ist gewesen diese Hertzogin Sidonia Catharina von der Lawenburg in Nieder Sachsen / mit welcher er vmb Catharinæ 1567. den 24. Novemb. Beylager gehalten zu Teschen/ in anw[illegible] vieler Gesandten grosser Herren vnd Potentaten. Denn dieser Fürstlichen Braut Vater / [illegible] Schwestern zweene vornehme Könige gehabt: Catharina König Gustsen in Schweden: Vnd Dorothea König Christianum den III. in Dennemarck. So waren auch jhrer Fraw Mutter Brüder / die zweene vornehme Churfürsten zu Sachsen/ Mauritius vnd Augustus/ daß also dis Fürstliche Beylager gar stattlich vnd herlich gehalten.

Haben mit einander gezeuget 5. Kinder. 1. Christianum Augustum / so jung gestorben. 2. Sidoniam Mariam/ so Hertzog Fridrichen zur Liegnitz geheyrath / vnd mit dem ersten Kinde/ Anno 1587. den 3. Octob. nach der Geburt gestorben. 3. Annam Sibyllam. 4. Adam Wentzeln/ so Anno 1574. den 13. Decemb. geboren/ vnd anfangs am Churfürstlichen Sächsischen Hofe/ nach seines Herrn Vatern zeitlichen Abschied/ bey Churfürst Christiano dem I. gewesen/ hernach aber dem Vater in der Regierung gefolget / als der eintzige Stamm des Teschnischen Hauses. 5. Johan Albrechten / welcher auch jung gestorben.

Im 1579. Jahr/ den 4. Novemb. stirbt Hertzog Wentzel Adam zu Teschen am Schlage/ Ætatis 55. ligt daselbst im Prediger Closter in der alten Fürstẽ Begräbnis. Nach dieses jhres Herren Tode 7. Jahr / verheyrath sich die Fürstliche Wittib/ mit gehaltenem Rath König Stephans in Polen/ vnd des Churfürsten Augusti zu Sachsen/ zum andern mal auff dem Teschnischen Schlosse/ mit dem wolgebornen Herrn/ Herrn Emrich Forgatsch / Graffen zu Trentschin/ höchstgedachten Königs Stephans in Polen Blutsverwandten/ lebet bey jhm bis ins 9. Jahr / stirbet Anno 1594. vnd wird neben jhren ersten Herrn in die Fürstliche Grufft zu Teschen gesetzt.

Jhres Brudern/ Hertzog Frantzens zur Lawenburg/ jüngsten drey Söhne/ von dem andern Gemahl / einer Braunschweigischen Hertzogin/ geboren/ Joachim Sigmund/ Frantz Carl / vnd Rudolph Maximilian / waren mit auff dem Württembergischen Beylager/ Anno 1609. zu Studgardt gehalten / als sie gleich zu Tübingen studieret.



Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen SIDONIA CATHARINA / gebornen Hertzogin von der Lawenburg in Nieder-Sachsen / auch vermähleten in Schlesien zu Teschen /

StammRegister.

- Sidonia Catharina / geborne Hertzogin aus Nieder Sachsen / Hertzog Wentzel Adams in Schlesien zu Teschen Gemahlin.
  - Frantz / Hertzog von der Lawenburg.
    - Magnus / Hertzog in NiederSachsen.
      - Johannes / Hertzog zu Sachsen / Engern vnd Westphalen.
      - Dorothea / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.
    - Catharina / geborne Hertzogin zu Braunschweig.
      - Heinrich / Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg.
      - Catharina / geborne Hertzogin in Pommern.
  - Sibylla / geborne Hertzogin zu Sachsen.
    - Heinrich / Hertzog zu Sachsen.
      - Albrecht / Hertzog zu Sachsen.
      - Sidonia / geborne Königin aus Böhmen.
    - Catharina / geborne Hertzogin von Mechelburg.
      - Magnus / Hertzog zu Mechelburg.
      - Sophia / geborne Hertzogin aus Pommern.

Scholastica von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin vnd Pfaltzgräffin zu Sachsen/ Hertzog Johannen des Wilden in Schlesien zum Sagan/ Gemahlin.

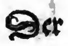
DEr Ordnung nach solte hier gesetzet werden ein Pfaltzgräffliches Fräwlein bey Rhein/ weil aber vnter solchem Fürstlichen Pfaltzgräfflichem Stamm keines zufinden/ das in Schlesien wehre verheyrath worden/ oder nur sonsten den Polnischen vnd Masurischen Hertzogen/ die mit den Schlesischen Fürsten eines Stammes seyn: Als haben wir gleichwol diese Pfaltzgräffin zu Sachsen/ Fräwlein Scholasticam/ in diese Ordnung wollen bringen.

Von welcher vnsere Schlesische Cronica meldet/ daß sie eines Landgraffen von Düringen Tochter gewesen. Broduff aber schreibet/ sie sey Hertzog Johansens zu Sachsen Tochter gewesen/ welcher bey Ratzebur vmbkommen. Andere wollen/ sie sey Pfaltzgraff Erichs zu Sachsen/ Hertzoges zu Engern vnd Westphalen Tochter gewesen/ welcher neben seinem Sohne Erico der letzte gewesen/ so sich Pfaltzgraffen zu Sachsen geschrieben.

Nicht eine gute Ehe hat sie mit jhrem Herrn/ dem Schlesischen Hertzogen Johanne zum Sagan gehabt: Denn er gewesen ein grimmiger vnd wilder Herr/ von deme sie auch/ wie vnsere Annales melden/ mit Sporen geritten/ vnd von Haus vnd Hof vertrieben worden/ sampt jhren Kindern/ derer sie 6. gehabt: Hertzog Wentzeßlaen/ welcher vnverheyrath zu Breßlaw gestorben/ Anno 1488. den 29. Aprill/ ligt zu S. Barbara beym Niclaßthor begraben: Hertzog Rudolphen/ welcher im Preußnischen Kriege/ Anno 1454. den 17. September vmbkommen.

Hertzog Baltzer starb Anno 1472. ligt zum Sagan begraben: Hertzog Johansen/ welcher der letzte gewesen des gantzen Glogischen Stammes/ vnd welcher seiner Schwägerin/ seines Brudern Hertzog Baltzers Wittib/ einer Hertzogin von Teschen/ sehr auffsetzig gewesen/ hat sie gar ins Elend verjaget/ daß sie zu jhrem Vater müssen fliehen/ bey deme sie auch gestorben. Die eine Tochter Anna/ ist Graff Albrechten zu Rapin/ in der Margk Brandenburg verehelicht worden: Die ander/ Margaretha/ Graff Wolraden zu Manßfeld.

Gestorben ist dieser Pfaltzgräffin vnd Hertzogin Scholasticæ Herr/ Hertzog Johans der I. zum Sagan/ Anno 1439. nach Ostern/ vnd hat hinter jhm verlassen seine jetzt erzehlete Söhne/ gar junge Herren/ welche hernach zum Sagan vollends seyn erzogen worden: Nicht aber bey jhrer Fraw Mutter dieser Pfaltzgräffin/ denn sie bald nach jhres Herrn Tode/ mit den Töchtern sich nach der Naumburg begeben/ einer Stadt/ dem Fürstenthumb Sagan gehörig/ alda in grossem Kummer jhren Fürstlichen Wittbenstand gantzer 24. Jahr geführet/ bis sie Anno 1463. daselbst gestorben/ vnd zur Begräbnis nach Sagan geführet worden/ als sie zuvor jhre Töchter/ wie jetzo angedeutet/ außgesetzet/ doch ohne vollziehung des Beylagers/ denn sie darüber gestorben/ da sich denn auch die zwey Fräwlein von der Naumburg weg begeben/ vnd sich so lange bey jhren zweyen Brüdern/ Hertzog Wentzeln vnd Balthasarn zum Sagan auffgehalten/ bis die Beylager vollzogen wurden.



Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen SCHOLASTICÆ/ gebornen Pfaltzgräffin zu Sachsen / auch vermählten Hertzogin in Schlesien zum Sagan/

StammRegister.

- Scholastica/ geborne Hertzogin vnd Pfaltzgräffin zu Sachsen/ Hertzog Hansens in Schlesien zum Sagan Gemahl.
  - Erich der III. Pfaltzgraff zu Sachsen.
    - Erich der II. Churfürst/Pfaltzgraff vnd Hertzog zu Sachsen.
      - Erich der I. Churfürst/ Pfaltzgraff vnd Hertzog zu Sachsen.
      - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Pommern.
    - Agnes / geborne aus Holstein.
      - Johannes/Graff von Holstein.
      - Catharina / geborne Hertzogin aus Schlesien von Glogaw.
  - Catharina/geborne Hertzogin von Braunschweig.
    - Magnus mit der Silbernen Ketten/ Hertzog zu Braunschweig.
      - Magnus der Fromme / Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg.
      - Agnes / geborne Marggräffin von Landßberg.
    - Catharina/ geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.
      - Woldemar der I. Churfürst zu Brandenburg.
      - Agnes/geborne Marggräffin von Brandenburg.

Brigitta

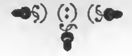
Brigitta von Gottes Gnaden/ geborne Landgräffin aus Düringen/ Hertzog Conrads des III. in Schlesien zu Glogaw Gemahlin.



Onrad der Pariser wird dieser Landgräffin Herr/ der Schlesische Hertzog zu Glogaw genandt/ daß er lange Zeit zu Paris in Franckreich gestudiret/ vnd aus Rath seiner Großfraw Mutter S. Hettwigen/ Bischoff zu Bamberg sollen werden/ gleich wie sein Bruder Hertzog Vladißla Ertzbischoff zu Saltzburg geworden.

Nach dem er aber aus Franckreich anheim gekommen/ lesset er den geistlichen Stand fahren/ vnd müssen jhm seine andere zweene Brüder/ Heinrich vnd Boleßla/ die sich schon in die Länder hatten getheilet/ das Fürstenthumb Glogaw eingeben. Darauff er anfangs geheyrath Fräwlein Salomen aus Groß Polen/ mit welcher er gezeuget Hertzog Heinrichen/ von dem alle Glogische/ Oelßnische/ Sagnische/ Croßnische Hertzoge hergekommen: Hertzog Premißlaen/ der in einer Schlacht vor Crakaw geblieben: Hertzog Conraden/ welcher gewesen ein blöder einfeltiger Herr/ lest das Ertzbisthumb Saltzburg fahren/ wegen mangel des Steinischen Bieres/ da er schon bis nach Wien kommen: Vnd drey Töchter/ Annam/ die Churfürst Ludwigen den ersten beym Rhein geheyrath: Hettwigen/ die dritte Eptissin zu S. Claran Breßlaw/ vnd Euphemiam/ Gräffin zu Görlitz.

Nach dem jhm aber diese erste Gemahlin mit Tode abgangen/ Anno 1271. vnd zu Glogaw im Prediger Closter/ das jhr Herr gestifftet/ begraben worden/ hat er zum andern mal geheyrath diese Landgräffin Brigittam/ Marggraff Dittrichs des Weisen/ zu Meissen/ Laußnitz vnd Lantzberg/ Landgraffens in Düringen Tochter: Welcher man sonsten drey Herren zuschreibet. Als erstlich den letzten Hertzog in Schwaben/ Conradinum/ Keyser Carols des IV. eintzigen Sohn/ Königen zu Neapolis vnd in Sicilien/ welcher jhr kurtze Zeit gelebet/ denn er gar jung/ neben Marggraff Fridrichen von Baden/ sonsten der Oesterreicher genandt/ seinem gar nahen Blutsverwandten zu Neapolis/ aus Anstifftung Bapst Clementis des IV. der S. Hettwigen canonisiret, vnschuldig entheupt worden: 2. Den Glogischen Hertzog Conrad/ vnd den 3. Churfürst Conraden zu Brandenburg. Weil aber Curæus in vnser Schlesischen Cronica schreibet/ daß sie Hertzog Conrad zu Glogaw gefreyet/ Anno 1271. (zwey Jahr nach Hertzoges Conradini des Schwaben Tode/ dessen Wittib sie gewesen) Vnd sie bald das ander Jahr hernach gestorben/ vnd zu Glogaw im Thumb begraben worden: So wil zu schliessen seyn/ daß sie Churfürst Conraden schwerlich wird haben gehabt/ denn sie vnter seinen Gemahlin auch nicht für die Letzte wird gezehlet/ sondern wird nur die zweene Herren haben gehabt/ Keyser Conrads Sohn/ Conradinum/ Königen zu Neapolis vnd Sicilien/ vnd letzten Schwäbischen Hertzog/ vnd denn diesen Hertzog Conrad in Schlesien zu Glogaw/ welcher nach jhr gestorben erst 28. Jahr/ vnd in die Thumbkirchen zu Glogaw begraben worden/ neben diese Landgräffin Brigittam sein ander Gemahl/ nach dem er 43. Jahr geregieret/ vnd das 70. Jahr seines Alters erreichet.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen BRIGITTÆ / gebornen Landgräffin in Düringen / auch vermählteten Hertzogin in Schlesien zu Glogaw /

StammRegister.

Brigitta / geborne Landgräffin in Düringen / Hertzog Conrads in Schlesien zu Glogaw Gemahlin.

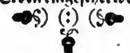
- Dittrich der Weise / Landgraff in Düringen.
  - Heinrich der Milde / Landgraff in Düringen.
    - Dittrich der Vertriebene / Marggraff zu Meissen.
    - Juditta / die letzte Landgräffin in Düringen.
  - Constantia / geborne Hertzogin aus Oesterreich.
    - Leupold der Berühmbte / Hertzog zu Oesterreich.
    - Theodora / geborne aus Griechenland.
- Hildebrand / geborner Hertzog aus Böhmen.
  - Conrad / Hertzog in Böhmen.
    - Leupold / Marggraff in Mähren.
    - N. geborne Marggräffin von Oesterreich.
  - Maria / geborne von Keyserlichem Stamm.
    - Heinrich der VI. Römischer Keyser.
    - Constantia / geborne Königin aus Sicilien.

N Mechtild

Mechtild von Gottes Gnaden/ geborne Marggräffin von Brandenburg/ Hertzog Heinrichs des IV. vnd Milden in Schlesien zu Breßlaw/ Gemahlin.

AGneten nennet der Historicus Brotuff dieses Marggräffliche Fräwlein: Ist gewesen eine Tochter Marggraff Ottens des langen von Brandenburg/ der zu seiner Zeit in gar grossem Ansehen/ vnd Königlicher Stadthalter in Böhmen eine zeitlang gewesen. Hat gehabt zwey Gemahl. 1. eine Königin aus Böhmen. 2. Eine Fürstin von Henneberg/ von welcher andern/ der Hennebergischen Fürstin/ dis Fräwlein Mechtild auch geboren/ vnd Hertzog Heinrichen dem IV. vnd Milden in Schlesien zu Breßlaw beygeleget worden/ Anno 1278. Dieser Hertzog Heinrich ist gewesen ein vornehmer Herr/ hat viel Kriege geführet in- vnd ausserhalb Landes/ sonderlich in Polen mit Könug Vladißla dem Männlein/ vnd Hertzog Boleßla aus Masuren/ wegen der Regierung in Polen/ weil er auch zu einem Großfürsten vnd Regenten hinein beruffen worden/ nach Lesci des Schwartzen Tode. Dannenher er auch von den Historicis ein König wird genennet in Polen/ vnd Bellicosus/ vnd sein Gemahl eine Polnische Königin.

Als Anno 1278. König Premißlaus Ottocarus in Böhmen/ in der grossen Schlacht vmbkommen/ mit Keyser Rudolphen dem I. gehalten/ nam dieser Breßlische Hertzog Heinrich/ Anno 1280. das Schloß vnd die Stadt Glatz ein sampt der gantzen Landschafft/ aus vrsachen/ daß zwischen diesen Herren ein Vertrag auffgerichtet worden/ dafern der Schlesische Fürst/ Hertzog Heinrich/ mit Tode abgehen würde/ so solte König Premißlaus seine Länder erben: Dafern aber König Premißlaus zum ersten stürbe/ so solte Hertzog Heinrich die Stadt Glatz sampt der andern Landschafft behalten. Zweiffels ohne ist dis gute vornehmen auch vnter andern von der nahen Verwandtschafft herkommen/ die zwischen diesen zweyen Herren gewesen. Denn des Königes Vater/ vnd des Hertzoges Großmutter/ wahren zwey Geschwister. So hatte auch des Hertzogs Schwehrvater/ Marggraff Otto vom Brand/ Königes Premißlai Schwester. Vor seinem Tode ist der Hertzog zu Breßlaw lange kranck gelegen/ wie Cromerus schreibet: Darumb er durch seinen Vetter/ Hertzog Heinrichen dem Faisten zur Liegnitz/ die Polnischen Kriege müssen außführen/ vnter welchen er Anno 1290. den 23. Junij auch gestorben/ vnd auff dem Thumb zu Breßlaw zum H. Creutz im Chor (bey welcher Kirche das alte Breßlische Schlos gestanden/ vnd welche er von newem gestifftet/ Anno 1288. mit einkommen reichlich begabet/ vnd mit Prælaten besetzet) begraben worden. Anno 1290. den 27. Septemb. vbergiebet Keyser Rudolph der I. zu Erfurdt/ König Ottocaro in Böhmen die Lande dieses Breßlawischen Hertzogs/ wie Melchior von Heymenßfeld/ genandt Guldast/ lib. 2. seiner Reichßsatzungen/ Anno 1610. gedruckt/ darvon schreiben thut. Wie es aber nach dieses Hertzogs Heinrichs von Breßlaw Tode in Schlesien ergangen/ besagen die Historici, wie das gantze Land seine viel eingeborne Fürsten/ mit ihren Fürstenthümern in folgends noch lange gehabt vnd behalten/ behelt auch derselben noch etliche bis auff diese Zeit/ Gott helffe mit fernerem Glück. Jnmassen denn bald damals dem verstorbenen Breßlischen Hertzoge in der Regierung gefolget sein Vetter/ Hertzog Heinrich der V. von der Liegnitz/ der bald auß dem Polnischen Kriege anheim geeilet/ vnd dem alten Hertzoge von Glogaw/ Conrado/ der zum Erben eingesetzet worden/ vorgekommen.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen MECHTILDIS / gebornen Marggräffin von Brandenburg / auch vermählleten Hertzogin in Schlesien zu Breßlaw /

StammRegister.

- Mechtild / geborne Marggräffin von Brandenburg / Hertzog Heinrichs in Schlesien zu Breßlaw Gemahl.
  - Otto der Lange / Marggraff zu Brandenburg.
    - Otto der Wolthätige / Churfürst zu Brandenburg.
      - Albrecht der II. Churfürst zu Brandenburg.
      - Mechtild / geborne Marggräffin aus Meissen.
    - Beatrix / geborne Königin aus Böhmen.
      - Premißla der Sieger / König in Böhmen.
      - Constantia / geborne Königin aus Vngarn.
  - Juditta / geborne Fürstin von Henneberg.
    - Herman / Fürst zu Henneberg / erwehlter Römischer König.
      - Poppo / Fürst vnd Graff zu Henneberg.
      - Juditta / geborne Landgräffin aus Düringen.
    - Margaretha / geborne Gräffin aus Holland.
      - Florentius / Graff in Holland.
      - Mechtild / geborne Hertzogin aus Braband.

Anna von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Pommern/ Hertzog Georgens des I. in Schlesien zum Brieg Gemahlin.

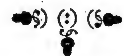


Ugßla der Grosse ist dieser Pommerischen Hertzogin Herr Vater genandt worden / weil er vortreffliche Thaten außgerichtet / vnd das Fürstliche Pommerische Haus/das sonsten gar abgestorben/vnd zu seiner Zeit alleine auff jhm beruhet/zu grossem auffnehmen wiederumb befördert.

Im 1515. Jahr hat er diese seine elteste Tochter/vom Gesicht vnd Person eine schöne/lange vnd tugendhaffte Fürstin/Fräwlein Annam / nach jhrer Fraw Mutter der Polnischen Königin genandt/ Hertzog Georgen dem I. zum Brieg in Schlesien beygeleget. Als eben auch dasselbe Jahr dieses Brigischen Hertzoges Georgens Bruder / Fridrich der II. Hertzog zur Liegnitz/sein erstes Beylager gehalten/mit Fräwlein Elisabeten/König Casimirs in Polen Tochter/ dieser Pommerischen vnd vermähleten Briegischen Hertzogin Annæ Mutter Schwester: Welche beyde Liegnitzische vnd Briegische Fürsten Gebrüdere/damals noch gar junge Herren gewesen. Denn ob gleich jhre Fraw Mutter / Fraw Ludomilla / Königin aus Böhmen / gantzer 15. Jahr im Wittbenstande die Fürstenthümer regieret / bis die Söhne etwas aufferwachsen: Ist sie jhnen doch zu zeitlich / nemblichen Anno 1503. den 20. Januarij verstorben/sonderlich diesem Hertzog Georgen dem Jüngsten / der folgends meistentheils am Keyserlichen Hofe Maximiliani des I. löblich vnd wol erzogen worden/bis er diese Pomerische Hertzogin geheyrath/vnd zum Briege sein Hoflager angefangen zu halten.

Mit der er aber keine Kinder gezeuget/ist gestorben den 30. May/Anno 1521. 3. Jahr nach dem Beylager / das seiner Gemahlin Schwester Sophia mit König Fridrichen dem I. in Dennemarck gehalten. Liget in der Schloßkirchen zum Briege / neben seinem eltesten Bruder/ Hertzog Jahansen/der aus dem Anspachischem Hofe Marggraff Fridrichs zu Brandenburg kranck anheim kommen / vnd im 18. Jahr seines alters gestorben: In welche Schloßkirchen auch Anno 1546 den 18. Junii/aus der Kirchen zu S. Maria/auff dem Berge beym Schlosse/vorm Breßlischen Thore/Fräwlein Helenæ/einer Fürstin von Orlamundt Gebeine/ ehrlich begleittet/vnd neben anderer Fürsten Gebeine/so aus den Clöstern genommen/ in besonderen Särgen/hinter dem Altar in der Fürstlichen Grufft gesetzet worden.

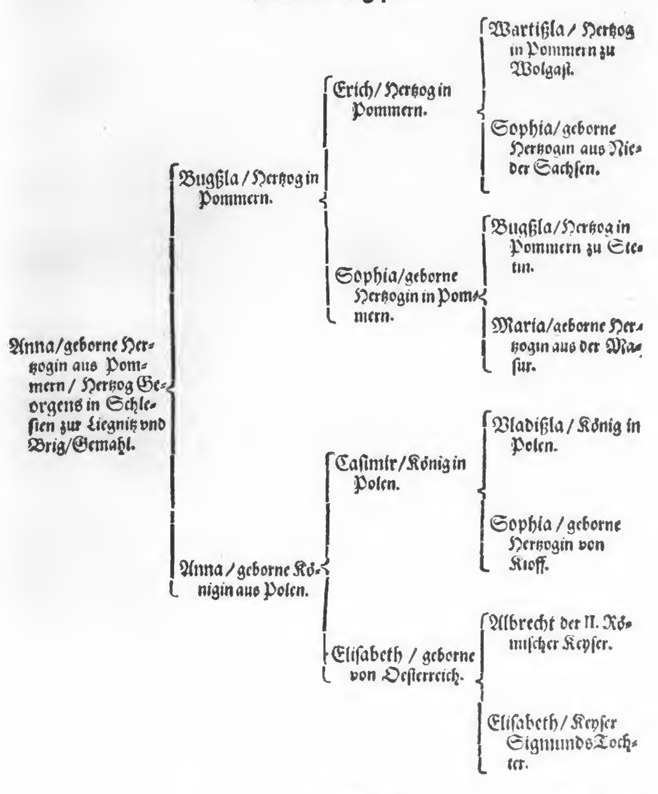
Nach jhres Herrn/ Hertzog Georgens Tode / hat diese Pommerische Hertzogin Anna (oder wie sie sich hat pflegen zu schreiben/ Fürstin zu Stetin) gar eine lange zeit jhren Fürstlichen Wittwenstand gehalten/nicht zum Briege/ sondern zu Lüben / da jhres Herrn Großvater/Hertzog Johans auch Hof gehalten/vnd welches jhr Leibgedinge gewesen/daß sie dannenher im Lande genennet worden / die Fürstin von Lüben: Ist allererst gestorben / im 29. Jahr nach jhres Herrn Tode / sc. Anno 1550. den 10. May / von einem schweren Fall / den sie vnterweges vom Wagen gethan / bey der Liegnitzischen Schloßbrücken/da der Wagen gar vmb gestürtzet worden.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ANNÆ / gebornen Hertzogin in Pommern / auch vermähleten in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg /

StammRegister.



Catharina von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin von Mechelburg/ Hertzog Fridrichs des Beredten/ in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg/ Gemahlin.

AVs gar hohem Stam̃ der vhralten Könige der Herulen vnd Wenden/ führen die Mechelburgischen Fürsten jhre erste Ankunfft her: Aus welchem auch geboren Heinrich der Friedfertige/ Hertzog zu Mechelburg/ welcher mit seiner mitlern Gemahlin Helena/ Churfürst Philips bey Rhein/ des Freymütigen Tochter/ gezeuget einen Sohn/ Philippum/ so vnverheyrath gestorben: Vnd zwo Töchter/ die alle beyde ins Land Schlesien geführet vnd verheyrath worden. Fräwlein Margaretha zwar/ Anno 1537. Hertzog Heinrichen dem II. zu Mönsterberg/ haben hinter jhnen verlassen vnter andern Kindern/ Carolum den II. Hertzog zur Oelsse/ Oberhauptman des gantzen Landes Schlesien/ vnd rechten Vater des Vaterlandes. Welcher Anno 1617. den 28. Januarij Ætatis 72. gestorben/ vnd hinter jhm verlassen vnter andern Kindern/ Hertzog Heinrich Wentzeln/ deme Anno 1617. Pfaltzgraff Georg Gustawens bey Rhein Tochter zur Gemahlin zugeführet vnd beygeleget worden/ deme auch Gott der Herr mit Glück vnd Segen/ zu weiter außbreitung des Fürstlichen Stammes wolle beywohnen.

Die ander Tochter aber/ dieses Fräwlein Catharina/ wurde das Jahr bald hernach Anno 1538. auff Fastnacht/ Hertzog Fridrichen dem III. vnd Beredten in Schlesien zur Liegnitz beygeleget/ als nur das Jahr zuvor seine Fraw Mutter/ Fraw Sophia/ geborne Marggräffin von Brandenburg/ Montags vor Pfingsten mit Tode verblichen/ vnd neben jhres Herrn/ Hertzog Fridrichs des II. zur Liegnitz erste Gemahlin/ einer Polnischen Königin/ in S. Johannis Kirchen begraben worden.

Vier Kinder haben sie mit einander gezeuget: Hertzog Heinrichen/ der eine Marggräffin von Brandenburg Anno 1560. den 11. Novemb. geheyrath: Vnd welcher auff dem Reichstage zu Augspurg Anno 1559. den 24 Febr. als Keyser Ferdinandus seinem Herrn Brudern/ Keyser Carln dem V. eine herrliche Jahr- vnd Leichbegengnis gehalten/ nach dem Keyserlichen/ gar schön vnd zierlich/ von gutem Golde außgestücktem Paludament oder Kürißkleid/ vor den höchsten Kleinodern/ als dem gantz güldenen Scepter/ Apffel vnd Cron/ in der procession getragen/ das Keyserliche Kürißschwerdt/ mit güldenem Knopff vnd Creutz/ in einer schwartz Sammeten Scheiden/ mit güldenem Orthband/ die Spitz vntersich/ den Knopff vnd Creutz obersich haltend. Fräwlein Catharinam/ die Hertzog Fridrich Casimirn zu Teschen beygeleget worden/ in anwesen Keysers Maximiliani des II. auff dem Fürstlichen Liegnitzischen Schlosse/ Anno 1563. den 28. Decemb. starb 3. Jahr darnach zur Freystadt des Fürstenthumbs Teschen/ da jhr Herr Hoff gehalten: Hertzog Fridrichen/ vnd Fräwlein Helenam Kurtzbachin.

Gestorben ist diese Liegnitzische Hertzogin 11. Jahr nach jhrem Herrn/ Anno 1581. den 17. Novemb. Ligt zur Liegnitz begraben in der alten Fürsten Begräbnis zu S. Johannis/ in welche vieler Fürsten Gebeine vor Jahren/ mit ehrlichen LeichCeremonien getragen worden/ aus dem Carthäuser Closter/ vnd in welche Johans Kirche auch sie begraben worden/ Anno 1531. Fraw Hettwigis/ Hertzogin von der Oelsse/ Marggraff Georgens zu Anspach mittlere Gemahlin.



Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen CATHARINÆ / gebornen Hertzogin zu Mechelburg / auch vermähleten in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg /

StammRegister.

- Catharina / geborne Hertzogin von Mechelburg / Hertzog Fridrichs zur Liegnitz Gemahl.
  - Heinrich der Fridliche / Hertzog zu Mechelburg.
    - Magnus / Hertzog zu Mechelburg.
      - Heinrich der Faiste / Hertzog zu Mechelburg.
      - Dorothea / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.
    - Sophia / geborne Hertzogin in Pommern.
      - Erich der II. Hertzog in Pommern.
      - Sophia / geborne Hertzogin aus Pommern.
  - Helena / geborne aus Churfürstlichem Hause beym Rhein.
    - Philips der Demütige / Churfürst beym Rhein.
      - Ludwig der Sanfftmütige / Churfürst bey Rhein.
      - Margaretha / geborne Hertzogin aus Saphoien.
    - Margaretha / geborne Hertzogin aus Bayern.
      - Ludwig der Reiche / Hertzog in Bayern.
      - Amelia / geborne aus Churfürstlichem Hause Sachsen.

Anna

Anna Maria von Gottes Gnaden/geborne Fürstin von Anhalt/Hertzog Joachim Fridrichs in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg/Gemahlin.

NEben das Jahr Anno 1577. da Keyser Rudolph der II. hochlöblichen Andenckens in Schlesien zu Breßlaw die Huldung genommen/ist auch diese Anhältische Fürstin Anna Maria/auff einem Rothsammeten güldenen Wagen in Schlesien geführet/Hertzog Joachim Fridrichen jhrem Herrn / in der Briegischen Schloßkirchen/den 19. May an die Hand getrewet / vnd auff dem Fürstlichen Schlos im grossen Saal beygeleget worden/in gegenwart der Braut Vater/vnd dreyer Brüder / junger Herren / so vor der Braut hergeführet / wie auch des Herrn Administratoris von Hall/ Marggraff Joachim Fridrichs/in folgender zeit Churfürst zu Brandenburg / anderer Fürsten vnd Herren mehr/nur ein halb Jahr vor jhrer Schwester Elisabetha / die eben dis Jahr Churfürst Johann Georgen zu Brandenburg verehelicht worden.

Erst im 12. Jahr des geführten Fürstlichen Ehestandes / hat vnser HErr Gott mit dem Ehesegen diese Fürstliche Eheleute begabet / daß sie in folgender zeit fünff lebendige Kinder mit einander gezeuget. 1. Georg Ernsten/zur Ohlaw geboren / welcher gar jung gestorben. 2. Johan Christian/Anno 1591. den 28. Augusti/auch zur Ohlaw geboren / welcher jetzo zum Brieg sein Fürstlich Hoflager helt/mit seiner Gemahlin/Frawen Dorothea Sibylla/gebornen aus Churfürstlichem Hause Brandenburg/vnd welchen Gott auch allbereit mit Fürstlichen jungen Herren gesegnet/als Hertzog Georgen/Ludwigen / Rudolphen / so von den andern verstorbenen noch im leben/welches jhnen auch Gott gnedig lange wolle fristen/zu erhaltung des Liegnitzischen Stammes. 3. Barbaram-Agnesen. 4. Georg Rudolphen/so zur Liegnitz Hof helt/mit seiner Gemahlin Elisabeth Sophien / geborne Fürstin von Anhalt: Vnd 5. Mariam Sophiam.

Da denn bey diesem fruchtbaren Ehesegen Gottes / seine wunderbarliche Regierung vnd vnermeßliche Güte danckbarlich zu erkennen / daß / ob gleich von der Liegnitzischen Linien kein Männlicher Erbe mehr vbrig gewesen/vnd es auch auff der andern Briegischen Linien das Ansehen gehabt/als solte nun auch der alte Königliche Stamm PIASTI/bey dem vhralten Liegnitzischen vnd Briegischen Hause vollend gar verdorren/vnd außgerottet werden/wie es vor der Zeit geschehen bey den Breßlischen / Glogischen/ Schweidnitzischen/ Oelßnischen/ Mönsterbergischen Fürstlichen Häusern / so alle/ der ersten Ankunfft nach/ dem Liegnitzischen anhengig gewesen/ vnd nun alle verstorben : Dennoch vnser HErr Gott gar vnverhofft den vorerwehneten vhralten Fürstlichen Liegnitzischen Stammbaum/bey dieser Anhältischen Fürstin Anna Maria hat wollen lassen außschlagen / welchen auch Gott noch weiter bey mehrer fortpflantzung gnedig wolle schützen vnd erhalten.

Gestorben ist diese Anhältische Fürstin Anno 1605. den 14. Novemb. Ætatis 44. Ligt in der Fürstlichen Grufft der Briegischen Schloßkirchen neben jhrem Herrn / der drey Jahr zuvor/Anno 1602. den 25. Martij gestorben an einem schweren Flus auff der Brust / vnd den 7. May (an welchem Tage sein Herr Vater/Hertzog Georg der II. vor 16. Jahren gestorben) eben in diese Fürstliche Grufft gesetzet war worden.


Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ANNEN MARJEN / gebornen Fürstin von Anhalt / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg /

StammRegister.

- Anna Maria / geborne Fürstin von Anhalt / Hertzog Joachim Fridrichs in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg Gemahlin.
  - Joachim Ernst / Fürst zu Anhalt.
    - Johans / Fürst zu Anhalt.
      - Ernst / Fürst zu Anhalt.
      - Margaretha / geborne Hertzogin von Mönsterberg.
    - Margaretha / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.
      - Joachim der I. Churfürst zu Brandenburg.
      - Elisabeth / geborne Königin aus Dennemarck.
  - Agnes / geborne Gräffin zu Barby.
    - Wolffgang / Graff zu Barby.
      - Burckhard / Graff zu Barby.
      - Margaretha / geborne Hertzogin von Stargard.
    - Agnes / geborne Gräffin zu Manßfeld.
      - Gebhard / Graff zu Manßfeld.
      - Margaretha / geborne Gräffin von Gleichen.



Dorothea von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin von Holstein/ Hertzog Fridrichs des IV. in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg/ Gemahlin.

ZV Sonderburg in Holstein ist diese Hertzogin Dorothea dem Schlesischen Fürsten Fridrichen/ Hertzogen zur Liegnitz vnd Brieg/ beygeleget worden/ im 1589. Jahr/ den 3. Decemb. dessen andere Gemahl sie gewesen. Denn er erstlichen geheyrath Fräwlein Sidoniam Mariam/ geborne Hertzogin in Schlesien von Teschen/ im 1587. Jahr/ den 20. Januarij. Nach dem jhm aber diese erste Gemahlin bald dasselbige Jahr mit Tode verblichen/ den 3. Octob. als sie etliche Tage zuvor ein Fräwlein/ Mariam Catharinam/ welches vor jhr gestorben/ geboren: Als hat er jhm diese Holsteinische Hertzogin Dorotheam lassen zulegen/ das Jahr vnd den Tag/ wie jetzo gemeldet: Vnd mit jhr nur 3. Jahr/ 30. Wochen in der Ehe gesessen/ denn sie mit dem andern jungen Herrn Anno 1591. den 5. Julij/ in den Sechswochen gestorben/ vnd zur Liegnitz in S. Johans Kirchen begraben worden.

Darumb er auch zum dritten mal in den heiligen Ehestand getreten/ vnd sein Fürstliches Beylager gehalten auff dem vhralten Fürstlichen Schlosse Liegnitz/ den 24. Octob. Anno 1594. mit der Fürstlichen Wittib von Wolaw/ Frawen Annen/ gebornen Hertzogin von Würtemberg/ seines Herrn Vettern/ Hertzog Johan Georgens zum Brieg hinterlassene Wittib/ vnd mit jhr ein Jahr/ 23. Wochen/ [illegible] Tage einen Christlichen Ehestand geführet/ doch ohne Leibes Erben.

Denn er von jhr/ Anno 1596. den 6. April. abgestorben/ vnd in der Fürstlichen Grufft der Kirchen zu S. Johannis in Liegnitz/ bey seine Vorfahren/ vnd seine zwey Gemahl gesetzet worden: Were auch mit jhm der Liegnitzische Stamm vntergangen/ wenn jhn nicht Gott auff der andern Briegischen Linien hette lassen vnverhofft herfür sprüssen.

Gleich wie auch seiner letzten Gemahlin Stammbaum/ des Fürstlichen Hauses Würtemberg/ mit dero Brudern/ Hertzog Ludwigen were eingangen/ wenn jhn Gott nicht wunderbarlich in einer andern Linien/ der Mompelgardischen Graffen erhalten/ durch Fürst Georgen/ Graffen zu Wirtemberg vnd Mompelgard/ der allererst in seinem grawen vnd hohem Alter/ im 58. Jahr des Alters/ aus Rath vnd wolgefallen Hertzog Christophels/ seines Brudern Sohns/ geheyrath Fräwlein Barbaram/ Landgräffin zu Hessen/ vnd mit jhr gezeuget Hertzog Fridrichen.

Durch welchen/ aus seiner Gemahlin/ Frawen Sibyllen/ Fürstin von Anhalt/ das Würtembergische Haus wiederumb erbawet worden/ das auch Gott bey seiner Blüt lange wolle erhalten/ neben dem vhralten Anhältischen/ als welches durch sondere schickung Gottes/ jetzt hochgedachte zwey Fürstliche Stämme/ in Schlesien zwar/ des Hauses Liegnitz vnd Brieg/ im Reich aber des Hauses Würtemberg/ auff eine Zeit hat helffen fortpflantzen. Bey jenem/ mit Fraw Anna Maria/ Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg: Bey diesem aber mit Fraw Sibyllen/ Hertzogin zu Würtemberg/ beyden leiblichen Geschwistern vnd hochgebornen Fürstin von Anhalt.



Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen DOROTHEÆ / gebornen Hertzogin zu Schleßwig vnd Holstein / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg /

Stamm-Register.

- Dorothea / geborne Hertzogin in Holstein / Hertzog Fridrichs in Schlesien / zur Liegnitz vnd Brieg / Gemahlin.
  - Johans / Hertzog in Holstein.
    - Christian der III. König in Dennemarck.
      - Fridrich der I. König in Dennemarck.
      - Anna / geborne aus Churfürstlichem Hause Brandenburg.
    - Dorothea / geborne Hertzogin von der Lawenburg.
      - Magnus / Hertzog in Nieder Sachsen zur Lawenburg.
      - Catharina / geborne Hertzogin von Braunschweig.
  - Elisabeth / geborne Hertzogin von Braunschweig.
    - Ernst / Hertzog zu Braunschweig.
      - Philips / Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg.
      - Catharina / geborne Gräffin von Manßfeld.
    - Margaretha / geborne Hertzogin aus Pommern.
      - Georg / Hertzog in Pommern.
      - Aemilia / geborne aus Churfürstlichem Hause bey Rhein.

Anna von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin von Wirtemberg / Hertzog Johan Georgens in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg / Gemahlin.

IM 1582. Jahr ist diese Wirtembergische Hertzogin in das Land Schlesien geführet/ vnd jhrem Herrn / dem Liegnitzischen vnd Briegischen Fürsten / den 10. Septemb. auff dem Briegischen Schlosse / in dem grossen HofSaal / beygeleget worden/ als nur das Jahr zuvor / den 22. May zu Stutgard Beylager gehalten Hertzog Fridrich/ Graff zu Wirtemberg/ mit Fräwlein Sybilla/ Fürstin zu Anhalt/ vnd das Jahr hernach Hertzog Fridrich Wilhelm zu Sachsen/ mit Fräwlein Sophia / geborne von Wirtemberg/ der Briegischen Hertzogin Annæ jüngsten Schwester.

Nur zwey Kinder hat Hertzog Johan George mit seiner Gemahlin/ dieser Wirtembergischen Hertzogin erzielet. 1. Georg Christophorum / der zu Erfurd geboren im Düringer Lande/ Anno 1583. den 1. May. eben damals / als diese Fürstliche Eltern auff dem vorerwehnten Sächsischen Beylager gewesen: Hat aber nur ein Jahr gelebet/ vnd ist zum Brieg gestorben den 18. May/ Anno 1584. nicht ohne besonders Betrübnis des Groß Herr Vatern/ Hertzog Georgens des II vnd des gantzen Landes / als daß der alte Fürstliche Liegnitzische Stam auff diesen jungen Herrn damals alleine beruhet / vnd der ander Herr Bruder / Hertzog Joachim Fridrich/ noch eine fruchtbare Ehe besessen 2. Fräwlein Barbaram/ welche zum Briege geboren den 18. Febr. Anno 1586. vnd bald darauff den 17. April gestorben: Ligen alle beyde zum Briege in der Fürstlichen Grufft/ neben jhrem Herrn Vater/ Hertzog Johan Georgen/ welcher gestorben Anno 1592. den 6. Julij Ætatis 40. als er / neben seinem Herrn Brudern/ Hertzog Joachim Fridrichen/ das Fürstenthumb löblich geregieret 6. Jahr / vnd hinter jhm verlassen seine Gemahlin / diese Wirtembergische Hertzogin / so auff dem Fürstlichen Hause Wolaw/ als jhrem Leibgedinge/ jhren Fürstlichen Wittbenstand geführet 2. Jahr/ vnd hernach/ Anno 1594. den 24. Octob. Hertzog Fridrichen den IV. zur Liegnitz geheyrath/ von deme sie aber auch verwidbet gelassen / vnd zum Hahn jhren Wittbenstand geführet / auff dem Fürstlichen Schlosse 21. Jahr/ bis sie/ Anno 1617. daselbst mit Tode verblichen / vnd in die Stadtkirchen mit Fürstlichen Leich Ceremonien begraben worden/ in dem Begräbnis/ das sie bey jhren Lebtagen zeitlichen verfertigen/ vnd mit einem schönen Epitaphio, von jhren hoch Fürstlichen Ahnen vnd Vorfahren/ wie auch jhrer vnd beyder Herren Bildnis / zieren lassen.

Von jhren Schwestern/ derer sie viel gehabt (als Elisabeth / 1. Fürstin zu Henneberg/ 2. Pfaltzgräffin beym Rhein Sabina/ Landgräffin zu Hessen. Hettwig/ Landgräffin zu Hessen. Aemilia / Pfaltzgräffin beym Rhein. Leonora 1. Fürstin zu Anhalt / 2. Landgräffin zu Hessen. Dorothea Maria/ Pfaltzgräffin beym Rhein. Sophia/ Hertzogin zu Sachsen) wahren jhrer zwo/ als Fräwlein Dorothea Maria/ vnd Fräwlein Leonora/ mit auff dem Fürstlichen Beylager zu Stutgard/ Hertzog Johan Fridrichs zu Wirtemberg/ vnd Fräwlein Barbaræ Sophiæ / geborne von Brandenburg / neben vielen andern Fürstlichen Frawen vnd Fräwleins Personen. Als Frawen Vrsulen/ Hertzog Ludwigs zu Wirtemberg Wittib/ Frawen Sophien/ Marggraff Georg Fridrichs zu Anspach Wittib/ Fräwlein Julianen/ Marggraff Georg Fridrichs zu Baden Gemahlin. Also zweyen Fräwlein vnd Geschwistern/ Marggräffin von Brandenburg / zweyen Fräwlein vnd Geschwistern / Pfaltzgräffin beym Rhein / einem Fräwlein von Baden / wiederumb dreyen Fräwlein vnd Geschwistern/ Marggräffin von Baden / einem Fräwlein von Braunschweig / einem von Holstein/ einem von Anhalt/ allen damals vnverheyrateten Fürstlichen Fräwlein.

Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ANNÆ / gebornen Hertzogin zu Wirtemberg vnd Teck / auch vermähleten in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg /

StammRegister.

- Anna / geborne Hertzogin von Wirtemberg / Hertzog Johan Georgens in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg Gemahlin.
  - Christophel / Hertzog zu Wirtemberg.
    - Vlrich / Hertzog zu Wirtemberg.
      - Heinrich / Graff zu Wirtemberg.
      - Elisabeth / geborne Gräffin von Bitsch.
    - Sabina / geborne Hertzogin aus Bayern.
      - Albrecht / Hertzog in Bayern.
      - Cunegunde / Keyser Fridrichs des III. Tochter.
  - Anna Maria / geborne Marggräffin von Brandenburg.
    - Georg / Marggraff von Brandenburg.
      - Fridrich / Marggraff von Brandenburg zu Anspach.
      - Sophia / geborne Königin auß Polen.
    - Hettwig / geborne Hertzogin von Mönsterberg.
      - Carol der I. Hertzog zu Mönsterberg in Schlesien.
      - Anna / geborne Hertzogin in Schlesien vom Sagan.

Elisabeth von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Churland/ Hertzog Adam Wentzels in Schlesien zu Teschen Gemahlin.



Gleich wie gewesen Marggraff Albrecht der Elter zu Brandenburg/ der letzte Hochmeister in Preussen/ und von König Sigißmunden dem I. in Polen/ mit dem Hertzogthumb Preussen/ Anno 1525. belehnet worden: Als ist dieser Hertzogin Elisabethæ Vater/ Hertzog Gotthard der letzte Heermeister gewesen in Liefland/ und vom Könige Sigißmundo Augusto/ des vorigen Sohne/ mit dem Hertzogthumb Churland und Slangallen in Liefland Anno 1561. belehnet worden.

Mit seiner Gemahlin/ der Mechelburgischen Hertzogin/ mit welcher er Anno 1566. in Preussen zu Königßberg Beylager gehalten/ hat er gezeuget zween Söhne und zwo Töchter: 1. Hertzog Fridrichen/ der dem Vater in der Regierung nachgefolget/ und geheyrath eine Hertzogin aus Pommern von Wolgast: 2. Hertzog Wilhelmen/ der eine Hertzogin aus Holstein oder Preussen geheyrath. Die eine Tochter/ Anna/ heyrathet einen Littawischen Fürsten/ des Geschlechtes der Ratschiwil: Die ander ist nun diese Hertzogin Elisabetha/ welche gewesen eine schöne und Tugendhaffte Fürstin/ und Anno 1595. aus Liefland heraus gebracht/ und in Schlesien auff dem uhralten Fürstlichen Schlosse Teschen/ jhrem Herrn/ Hertzog Adam Wentzeln/ den 17. Septemb. beygeleget worden: Als eben dis Jahr zum Briege gestorben Fraw Barbara/ die alte Hertzogin/ und das Jahr zuvor jhre Tochter/ Fräwlein Sophia/ wie auch dieses Teschnischen Hertzoges Fraw Mutter/ Fraw Sidonia Catharina/ geborne Hertzogin von Sachsen/ mit Tode verblichen/ und er/ als der eintzige Erbe/ in die völlige Regierung getreten.

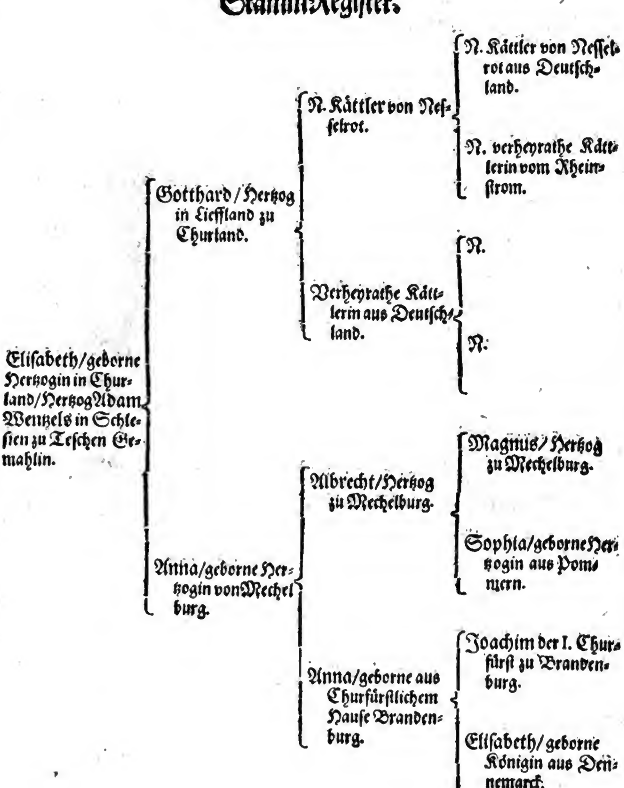
Haben mit einander gezeuget 3. Söhne und 2. Töchter: Hertzog Adam Gotthard/ starb Anno 1597. den 25. May: Hertzog Christianus Adam starb/ Anno 1602. den 11. Martij: Hertzog Fridrich Wilhelm/ ward nur 9. Tage vor der Fraw Mutter Tode geboren/ Anno 1601. den 9. Novemb. ist noch im Leben: Welchem auch Gott/ zu erhaltung des uhralten Fürstlichen Teschnischen Hauses/ neben erlauchtung seines Worts/ sein Leben wolle fristen und erlengern. Die eine Tochter/ Fräwlein Anna Sidonia wurde geboren Anno 1598. den 2. Martij/ ist kurtz vor jhres Herrn Vatern Tode einem Graffen verheyrath worden. Die ander/ Fräwlein Elisabeth Lucretia/ wurde geboren Anno 1599. den 1. Junij/ und bey jhrer Fraw Mutter Schwester/ der Ratschiwilischen Hertzogin in Littawen aufferzogen. Gestorben ist diese Churländische Hertzogin Elisabetha Anno 1601. gerade am Tage Elisabethæ/ jhrem Tauffnahmen/ in Sechßwochen/ und zu Teschen in die Deutsche Kirche/ da die Teschnischen Fürsten jhr Begräbnis haben/ und welche zuvor ein Prediger Closter gewesen/ gestifftet von Hertzogs Vladißlai ersten Gemahl/ begraben worden.

Jhr hinterlassener Herr ist nach jhrem absterben unverheyrath/ meisten theils dem Keyserlichen Hofe nachgezogen/ auch zu Breßlaw/ neben den andern Schlesischen Fürsten und Ständen/ damals zu Ungarn und Böhmen Königlicher auch Keyserlicher Majestet/ Matthiæ dem I. zu Ehren mit geritten/ mit 285. Rossen/ meisten theils in außländischer Art und Manier. Starb Anno 1617.



Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETH / gebornen Hertzogin in Liffland / zu Churland vnd Semgallen / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zu Teschen /

StammRegister.



Adel-

Adelheid/ geborne Gräffin von Sultzbach in Bayern/ Hertzog Boleßlæ des Geraden in Schlesien Gemahlin.

Reiche Graffen sind gewesen die Graffen von Sultzbach im Bayerland/ darumb schreibet Aventinus von Graff Perengar/ dieser Adelheidis Vater/ Daß er gehabt ein besonder Glück/ in dem er seine Töchter grossen Monarchen vnd Herren verfreyet.

Als die eine Tochter/ Gertrud/ wurde beygeleget dem Römischen Keyser Conrado dem III. Vmb die ander/ Berchta genandt/ lies werben der Griechische Keyser Emanuel/ Anno 1144. durch eine ansehnliche Bottschafft/ zu Regenspurg bey Keyser Conraden/ die er jhme durch Bischoff Embriconem von Würtzburg/ damals seinen vornehmsten Rath/ nach Constantinopel mit einem grossen Zeug lassen zuführen. Die Griechen haben sie hernach Irenen genandt/ weil sie gewesen gar eine Tugendhaffte Fürstin: hat auch jhrem Herrn geboren eine Tochter/ Mariam/ so 1. einen König in Vngarn/ 2. Einen Marggraffen von Montfort geheyrath. Die 3. Tochter/ diese Adelheiden/ heyrathe Hertzog Boleßla der Gerade in Schlesien/ ohne zweiffel auch mit Hülffe Keyser Conrads seines nahen Blutsverwandten. Denn Hertzogs Boleßlai Mutter/ Christina/ Keyser Heinrichs des V. Tochter/ mit Keyser Conraden Geschwister Kind gewesen. Die 4. Tochter/ Luidgard/ sol einen Hertzog in Braband haben gefreyet.

Einen Bruder haben diese 4. Schwestern gehabt/ Gebhard genandt/ welcher des Schwartzen Welffen Heinrichs/ damals gar mechtigen vnd reichen Hertzogs in Bayern Tochter/ Mechtildin geheyrath/ vnd welches Sohnes Sohn/ Gebhard der V. vnter Keyser Fridrichen dem II. zu Rom an der Pest gestorben/ vnd mit jhm das Geschlecht dieser vornehmen Graffen eingegangen.

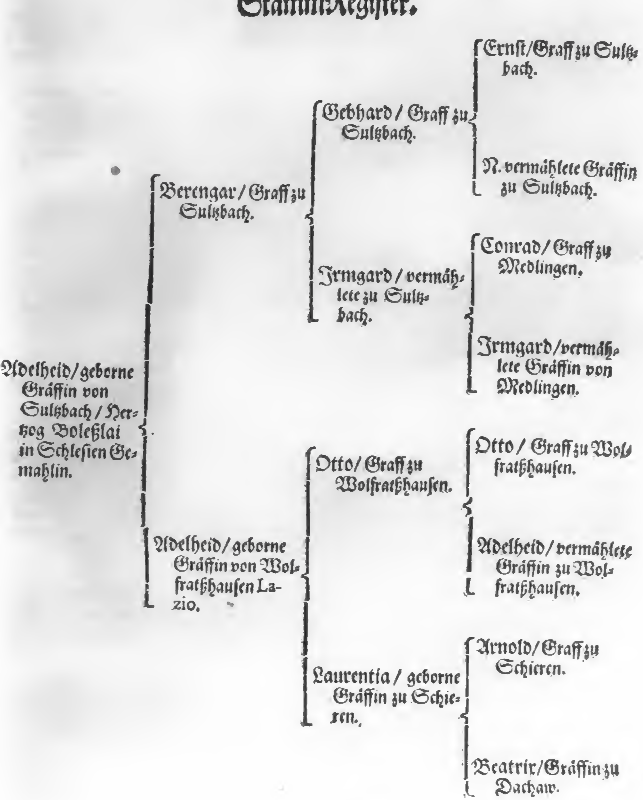
Daß also die Graffen von Sultzbach in gar hoher Würde von den grösten Potentaten damals gehalten worden/ vnd also auch dieser Schlesische Hertzog Boleßla/ in ansehenliche Schwägerschafft vnd verwandtschafft gekommen/ durch Heyrath dieser seiner Gemahlin/ Adelheid/ welche sein ander Gemahl gewesen. Denn er zuvor gehabt Wentzeßlavam/ eine Groß Fürstin aus der Moßkaw/ mit der er einen Sohn gezeuget/ Jaroßlaum/ Bischoffen zu Breßlaw/ vnd sonsten noch zwey Kinder/ die jung gestorben.

Nach jhrem absterben hat er jhm aus Deutschland/ damals beyder Römischen vnd Griechischen Keyser Schwester/ diese Adelheidin lassen zuführen vnd zulegen/ vnd mit jhr gezeuget den berühmbten Fürsten/ Hertzog Heinrichen mit dem Bart/ S. Hettwigin Herrn/ aller Fürsten in Mittel- vnd Nieder Schlesien Anherrn.

Einen Griechischen Fürsten sol sie zuvor auch haben gehabt: Ohne zweyfel wird sie die Griechische Keyserin/ jhre Schwester/ mit in Griechenland haben genommen/ vnd sie darnach wiederumb heraus geführet seyn worden: Weil hochgedachte Griechische Keyserin in Griechenland auch nicht geblieben/ ob sie schon zu Constantinopel gestorben/ vnd anfangs mit grossem beklagen jhres Herrn/ in dessen Herrn Vaters new erbawtes Closter/ zum Allmechtigen genandt/ mit Keyserlichem Pracht begraben worden/ wie Nicetas schreibet: Sondern sie ist lange nach jhrem Tode/ mit grossen Vnkosten in Deutschland geführet/ vnd zu Castel ins Closter bey jhre Vorfahren gesetzet worden.

Der Hoch- vnd Wolgebornen Gräffin vnd Frawen / Frawen ADELHEID / gebornen Gräffin von Sultzbach / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien.

StammRegister.



P Jutta

Jutta / geborne Gräffin von Sophoien / Hertzog Bolesslai in Schlesien zu Mönsterberg Gemahlin.

IM Jahr 1416. ist das Land zu Sophoien zu einem Hertzogthumb erhaben worden / von Keyser Sigmunden / da es zuvor vnter die 4. Graffen des Heiligen Römischen Reichs / Cleve / Saphoien / Schwartzberg vnd Cilien / gerechnet worden. Wie denn auch dieses Fräwlein Guetta damals daraus geboren worden / da es noch eine Reichs Graffschafft gewesen.

Lazius der Oesterreichische Historien Scribent meldet von jhr / daß sie einen Breßlischen Hertzog geheyrath. Nun findet man aber weder vnter den Breßlischen / noch andern Schlesischen Fürsten keinen / der ein Gemahl gehabt solches Namens / Guetta oder Jutta genandt / ohne Bolesla / mit dem Zunamen Ridiculus der Fröliche / Hertzog in Schlesien zu Mönsterberg.

Derentwegen vermuthlich / daß gedachtem Mönsterbergischen Hertzoge Bolesla / dieses Saphoische Fräwlein Jutta zugeführet worden: Vnd daß die außländischen Scribenten jhn gehalten für einen Breßlischen Hertzog / weil er von des letzten Breßlichen Hertzoges Fürstenthumb ein groß stück Land / die Graffschafft Glatz innen gehabt / wie vnsere Annales melden. Nur einen Sohn hat er mit dieser seiner Gemahlin der Saphoischen Gräffin Gutta oder Jutta gezeuget / Nicolaus der Kleine genandt / vnd ist gestorben Anno 1342 mit gar gottseligen Gedancken. Wie denn die Schlesische Cronica von jhme meldet / daß er kurtz vor seinem Tode den bekandten vnd tröstlichen Kirchengesang gesungen: Tribularer, si nescirem misericordias tuas Domine, &c. Jch würde mich sehr ängstigen / wenn ich nicht wüste HErr deine Barmhertzigkeit.

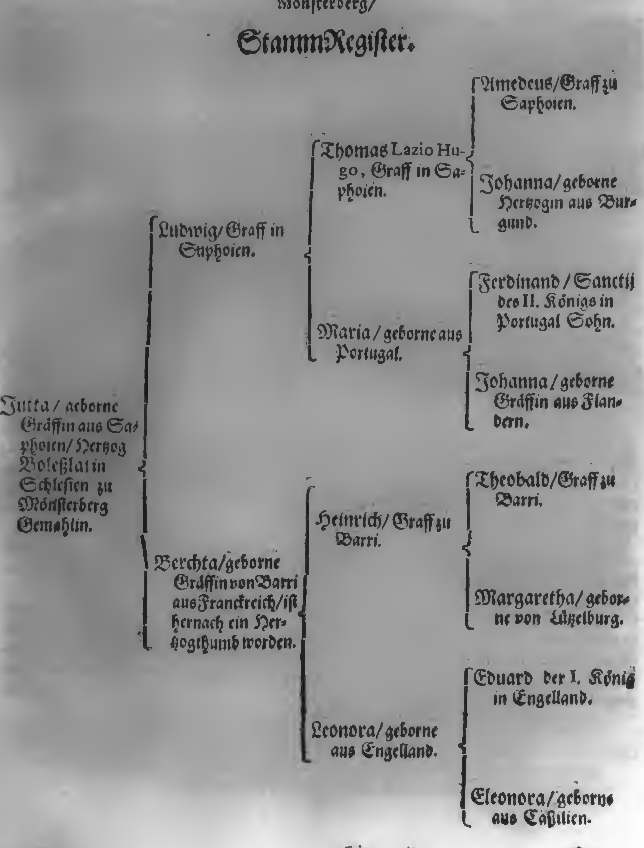
Wie daß auch gedachte Schlesische Cronica von dem Kriege schreibet / den dieser Hertzog Bolesla mit dem Marggraff Caroln in Mähren / hernach Römischen Keyser / geführet / darinnen er viel vornehmer Böhmischer vnd Mährischer Herren gefangen / sie aber alle / auff gütliche vnterhandlung Marggraff Carls / jhren Frawen in der Person / aus rühmlicher Fürstlicher Freundligkeit / ohne einige Entgeltnis / zugestellet.

Sein Sohn Nicolaus / der vorerwehnte Hertzog / ist nach jhm gestorben 27. Jahr / auff dem heimwege aus dem gelobten Lande / in Vngarn / vnd in Schlesien tod gebracht / ligt im Closter Heinrichaw: Hat hinter jhm verlassen auch nur einen Sohn / nach dem Großvater Bolesla genandt / mit dem Zunamen der Blöde: Der ist wunderbarlicher weise auff dem Jagthause Bolckenheim vmbs Leben kommen. Denn nach dem er seinen HoffNarren durch vbermachte Kurtzweil erzürnet / daß er gar rasend vnd wütend geworden / sol er von jhm mit einem Ziegel zu tode seyn geworffen worden. Ligt im Feldstifft Grißr / mit diesem Todeszeichen dem Ziegel (wie man davor helt) begraben.

Seine zweene Söhne / von einer Pommerischen Hertzogin gezeuget / Johans vnd Heinrich / sind die letzten Hertzoge in Schlesien zu Mönsterberg gewesen: Von jhnen ist das Fürstenthumb kommen / Anno 1462. auff die jetzigen Hertzoge zu Mönsterberg / welche auch das Oelßnische Fürstenthumb inne haben.

Der Hoch- vnd Wolgebornen Gräffin vnd Frawen / Frawen JVTTÆ / gebornen Gräffin von Saphoien / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zu Mönsterberg /

StammRegister.



Margaretha / geborne Gräffin von Cilien / Hertzog Ladißlai in Schlesien zu Teschen Gemahlin.

Dar nur aus Gräfflichem Stamm ist auch diese in Schlesien vermählete Hertzogin Margaretha geboren: In grossem Ansehen aber ist damals jhr Geschlecht der Graffen von Cilien gewesen: Als daß diese Graffschafft von Cilien eine ist von den vier Graffen des Heiligen Römischen Reichs: Da auch jhr Vater / Graff Herman von Cilien / zu einem Fürsten des Reichs erhaben worden / vnd erstlich geheyrath König Casimirs des Grossen vnd letzten aus dem alten Stamm in Polen Tochter / vnd nach derer absterben / Ertzhertzog Fridrichs des Schönen von Oesterreich / erwehleten Römischen Königs / Tochter / dieser Schlesischen Hertzogin Margarethæ Mutter / wie Polius schreibet: Sonderlich da auch jhre zwo Schwestern / von der Polnischen Königin / dem ersten Gemahl geboren / grossen Herren verheyrath / worden: Als Barbara dem Römischen Keyser Sigmund / von dem eine eintzige Tochter Elisabeth / Keyser Albrechts des II. Gemahlin: Vnd Anna / dem Könige Jagelloni oder Vladißla in Polen beygeleget.

Im Jahr / 1445. wurde diese Hertzogin Margaretha in Schlesien geführet / vnd zu Groß Glogaw mit einem stattlichen Heyrathgut / Hertzog Ladißlaen zu Teschen beygeleget: Als eben auch damals jhrem Bruder / Graff Fridrichen von Cilien / Fräwlein Veronica / jhres Herren / Hertzog Vladißlai zu Teschen Schwester / in die Steyermarck zugeführet / vnd in der Graffschafft Cilien jhme beygeleget worden.

Vnd ob gleich dieser Teschnischen Hertzogin Margarethæ Schwager / hochgedachter Keyser Sigmund / wie auch sein Eidam / Keyser Albrecht / etwas zeitlich verstorben / ist doch jhr Herr / Hertzog Ladißla / von Keyser Fridrichen / als auch einem nahen Schwager / hoch vnd werth gehalten worden. Denn als seine Braut / Königin Leonora aus Portugal / jhme sollen zugeführet werden / Anno 1452. hat er die Keyserliche Braut bis nach Rom / zum Beylager vnd zur Crönung helffen begleiten: Vnd zu Pisis in Welschland seines Vettern / auch Hertzog Ladißla genandt / Grabschrifft vnd Epitaphium, welcher derer Ort vor 96. Jahren / nemblich Anno 1356. war gestorben / Fürstlichen lassen vernewen: Vnd welche nur drey Jahr zuvor / nemlichen Anno 1353. Keyser Carl der IV. (als er ein Decret wollen lassen außgehen / daß die Mann der Churfürsten nirgends anderswo / als vor jhnen zu Rechte stehen solten / vnd er / Keyser Carol / als ein Mit Churfürst wegen des Königreichs Böhmen / nicht können præsidiren) an seine stadt zu einem Stadthalter verordnet / mit diesen Worten: Wir ordnen an vnser stadt den hochgebornen Vladißla / zu Teschen Hertzoge / vnsern lieben Oheimb / etc.

Keine Kinder hat gedachter Hertzog Ladißla mit seiner Gemahlin / dieser Hertzogin Margaretha / gezeuget / ist von jhr abgestorben zu Glogaw / Anno 1463. als er vier Jahr zuvor mit einer Kugel tödlich verwundet worden / vnd jmmerzu kranck daran gelegen. Nach diesem seinem Tode / stifftet sein Gemahl auff dem Berge in der Vorstadt ein Bernhardiner Closter: Von Hertzog Johan zum Sagan ist sie vom Schlosse zu Glogaw vertrieben worden / daß sie zum Gut jhren Wittbenstand gar elend müssen führen / bis sie daselbst / Anno 1480. gestorben / vnd zu Glogaw begraben worden / weil sie jhr schon eilff Jahr zuvor daselbst ein Begräbnis verfertigen lassen.

Der

Der Hoch- vnd Wolgebornen
Gräffin vnd Frawen / Frawen MARGARETHÆ / gebornen Gräffin von Cilien / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zu Teschen /

StammRegister.

- Margaretha / geborne Gräffin von Cilien / Hertzog Ladißlai in Schlesien zu Teschen Gemahlin.
  - Herman / Graff zu Cilien / Fürst des Heiligen Reichs.
    - Vlrich / Graff zu Cilien.
      - Fridrich / Graff zu Cilien.
      - Demudis / vermählete Gräffin zu Cilien.
    - Catharina / geborne Gräffin von Ortenburg.
      - Otto / Graff zu Ortenburg.
      - Sophia / geborne Gräffin von Querfurt.
  - Anna / geborne Ertzhertzogin von Oesterreich.
    - Fridrich der Schöne / Ertzhertzog zu Oesterreich / erwehleter Römischer König.
      - Albrecht der I. Römischer Keyser.
      - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Kärndten vnd Oesterreich.
    - Isabella / geborne Königin aus Arragonien.
      - Jacobus / König in Arragonien.
      - Blanca / geborne Königin von Neapolis.

Elisabeth von Gottes Gnaden/ geborne Hertzogin in Groß Polen/ Hertzog Heinrichs des Faisten/ in Schlesien zur Liegnitz/ Gemahlin.

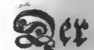
DRey Fräwlein Herrenstandes solten hier folgen/ die den Schlesischen Hertzogen beygeleget worden/ damit die Ordnung gleich were: Denn im ersten theil auch drey Fürstliche Schlesische Fräwlein gesetzet worden/ die dreyen Herren/ Herrenstandes verheyrath worden.

Jnmassen denn drey Fräwlein zu finden vnter dem Herrenständ/ die dreyen Schlesischen Fürsten zugeführet worden. Als 1. Fräwlein Hettwig/ Herren Spittkens in Polen Tochter/ Hertzog Bernharden in Schlesien zu Oppeln: 2. Fräwlein Salome/ Herrn Porovs/ Freyherrns von Zastolowitz/ Keyserlicher Hauptman zu Glatz vnd Mönsterberg Tochter/ Hertzog Wilhelmen zu Troppen: 3. Fräwlein Maria/ Herrn Hans von Bernstein auff Helffenstein Tochter/ Hertzog Wentzel Adam zu Teschen.

Weil man aber dieser Herren Fräwlein Stammregister nicht können haben/ sind an derer stadt drey andere Fürstliche Fräwlein hieher gesetzet/ damit in der Ordnung beyde Theil vberein stimmen/ vnd die Hoheit der Schlesischen Fürsten desto ansehenlicher vnd kendlicher würde.

Vnter solchen Fürstlichen Fräwlein ist nun auch das erste/ diese Hertzogin Elisabetha/ Hertzog Boleßlai/ aus Groß Polen von Calis Tochter/ welche Hertzog Heinrichen dem Faisten in Schlesien zur Liegnitz zugeführet worden/ aber zu einer gar vnglückseligen Ehe: Denn nicht alleine jhrer Schwester Hettwigis Herr/ König Vladißla das Mänlein in Polen/ den Schlesischen Fürsten sehr auffsetzig gewesen/ vnd mit jhrem Herrn/ wie auch mit seinem Vorfahren/ Hertzog Heinrichen dem Milden zu Breßlaw/ schwere Kriege geführet: Sondern es ist auch jhr Herr/ Hertzog Heinrich/ zwey mal gefangen worden/ von seinen eigenen zweyen Vettern/ Hertzog Heinrichen zu Breßlaw/ vnd Hertzog Conraden zu Glogaw/ von welchem letzten er in einer gar grewlichen Gefängnis/ so lange erhalten worden/ bis er jhm dreyssig tausend Rantzon Geldt/ neben einem grossen theil des Breßlischen Fürstenthumbs müssen geben/ benentlich diese Städte: Namsel/ Bernstadt/ Creutzberg/ Pitschen/ Hahn/ Buntzel/ Oelße/ Rosenberg/ Constadt.

Jst aber bald nach der Gefängnis gestorben/ Anno 1296. den 12. Febr. am tage S. Petri Stuelfeyer/ vnd zu S. Clara im Jungfrawen Closter zu Breßlaw begraben worden. Sein Gemahl aber/ diese Hertzogin Elisabetha/ ist gestorben vier Jahr hernach/ den 30. Septemb. vnd neben jhn/ in gedachten Ort/ geleget worden. Haben hinter jhnen verlassen sieben vnmündige Kinder/ drey Herren vnd vier Fräwlein/ derer Vormünde gewesen jhres Vatern Bruder/ Hertzog Bolcko zur Schweidnitz/ vnd von denen allein Hertzog Boleßla/ den Liegnitzischen vnd Briegischen Stamm erhalten/ denn der eine Bruder/ Vladißla/ gewesen gar ein blöder Herr/ der ohne Kinder mit seiner Gemahl/ einer Masurischen Hertzogin/ gestorben: Der ander Bruder aber/ hat mit seiner Gemahlin/ Keyser Albrechts des I. Tochter/ nur eitel Töchter gezeuget/ die theils geistlich/ theils außländischen Fürsten verehelicht worden/ vnd ist mit jhm das Breßlische Fürstenthumb von den Liegnitzischen vnd Briegischen Hause weg gestorben/ Anno 1335. den 24. November.


Der

Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETH / gebornen Hertzogin aus GroßPolen / auch vermählten in Schlesien zur Liegnitz vnd Breßlaw /

StammRegister.

- Elisabeth / geborne Hertzogin aus GroßPolen / Hertzog Heinrichs zur Liegnitz Gemahlin.
  - Boleßla der Fromme / Hertzog in GroßPolen.
    - Wladißla der Spitzler / Hertzog in GroßPolen.
      - Otto der Vnartige / Hertzog in GroßPolen.
      - N. vermählete Hertzogin in GroßPolen.
    - Helena / geborne Hertzogin aus Pommern.
      - Suantopolck / Hertzog in Pommern.
      - Salome / geborne Hertzogin aus Reussen.
  - Helena / geborne Königin aus Vngarn.
    - Bela / König in Vngarn.
      - Andreas / König in Vngarn.
      - Gertrud / S. Hettwigen Schwester / geborne Hertzogin von Meranien.
    - Maria / geborne aus Griechenland.
      - Theodorus Lascarus / Griechischer Keyser.
      - Helena / geborne Königin aus Bulgarien.

Salome

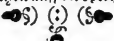
Salome von Gottes Gnaden/

geborne Hertzogin aus der Masur/ Hertzog Heinrichs mit der Schrammen in Schlesien zur Liegnitz/ Gemahlin.

NAch dem sich durch Gottes Segen/ die Schlesischen Hertzoge sehr gemehret vnd außgebreitet/ haben sich die Brüder in ihren altväterlichen Fürstenthumb vnd Landen nicht können behelffen/ sondern in besondern Städten besondere Regierung müssen anfahen: Dannenhero die Namen vieler Fürstenthümer erwachsen/ nach Hertzog Heinrichs des Frommen Tode/ der von Tartern erschlagen worden.

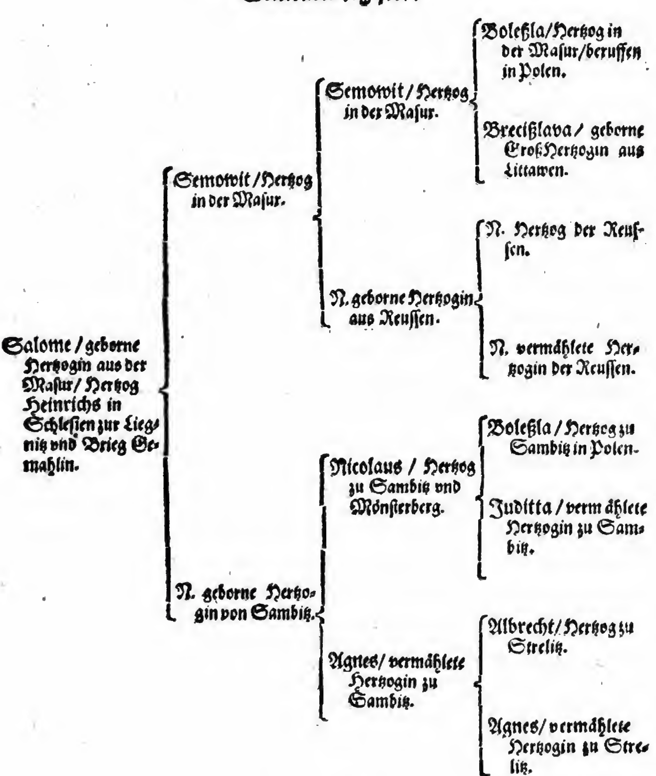
Vnter welchen nun auch ist das Briegische Fürstenthumb/ darinnen der erstregierende Hertzog gewesen/ Hertzog Bernhard Agilis, der Geschwinde oder der Behende/ Hertzog Boleßlai des Kalen von der Liegnitz/ Sohn. Denn hochgedachter Hertzog Boleßlaus drey Söhne gehabt: Bolcko/ hat dem Schweidnitzischen Fürstenthumb den Anfang gebracht: Heinrich/ hat das Liegnitzische/ nach absterben des Vettern/ auch das Breßlische bekommen: Bernhard hat/ wie vermuthlich/ dem Briegischen Fürstenthumb den Grund geleget/ weil nach seines Brudern/ Hertzog Heinrichs des Faisten zur Liegnitz vnd Breßlaw Tode/ dessen auch drey Söhne sich zu theilen gehabt/ in drey allbereit abgetheilte Fürstenthümer. Heinrich behielt das Breßlische/ Vladißla das Liegnitzische/ Boleßla aber das Briegische: Denn der vorerwehnte Hertzog Bernhard Agilis, seines Vatern Bruder/ vnverheyrath gestorben: Diesem Hergoge Boleßla hat zum Brieg in der Regierung nachgefolget sein Sohn Hertzog Ludwig der Gerechte/ vnd denn wiederumb diesem Hertzoge Ludwigen/ Hertzog Heinrich mit der Schrammen/ der aber/ nach dem seines Vaters Brudern Sohn/ Hertzog Ruprecht/ zur Liegnitz gestorben/ auch das altväterliche Liegnitzische Fürstenthumb bekommen/ dem andern Bruder/ Hertzog Wentzeln das Briegische gelassen/ vnd geheyrath diese Hertzogin Salomen aus der Masur/ Hertzog Casimirs in Pommern Wittib/ welcher in der Belagerung des Schlosses Schlottern in Polen/ mit einem Geschos durch die Sturmhaube am Häupte verletzet worden/ vnd bald darauff gestorben/ wie Cromerus schreibet.

Zweene Söhne hat Hertzog Heinrich mit dieser seiner Gemahlin Salome/ der Masurischen Herotzgin vnd Pommerischen Wittib gezeuget/ Hertzog Ludwigen/ von dem im folgenden Blat: Vnd Hertzog Heinrichen/ welchem vnter den Liegnitzischen Hertzogen alleine keine gewisse Gemahlin wird zugeeignet: Weil aber sein Bruder/ Hertzog Ludwig/ zwey vornehme Gemahlin gehabt/ eines aus Vngarn/ das ander von Brandenburg/ wie aus dem folgenden Blat zusehen/ als ist es vermutlich/ daß auch dieser Hertzog Heinrich eine Fürstliche Gemahlin wird haben gehabt/ vnd daß es eine von Baden kan gewesen seyn. Deñ vnter den Marggraffen von Baden ist vmb diese Zeit Marggraff Bernhards Schwester/ Fräwlein Agnes/ einem Hertzoge aus Schlesien verlobet worden/ welchem Marggraff Bernhard Keyser Sigmund eine Wirtembergerin helffen freyen: Dannenher es vermutlich kan seyn/ daß er auch/ gedachtes Marggraff Bernhards/ dem Schlesischen Hertzog Heinrich helffen freyen: Nun er auch dessen Brudern/ Hertzog Ludwigen beyde Gemahlin/ das aus Vngarn/ wie auch von Brandenburg gefreyet/ vnd er sonsten ein besonder Auge gehabt mit Heyrathen auff die Hertzoge in Schlesien.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen SALOME / gebornen Hertzogin in der Masur / auch vermähleten in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg / StammRegister.



Elisabeth von Gottes Gnaden/ geborne Marggräffin von Brandenburg/ Hertzog Ludwigs des Erlauchten/ in Schlesien zur Liegnitz/ Gemahlin.



MIt keinem Fürstlichen Hause haben sich die Schlesischen Fürsten/ neben jhren Anherren den Polnischen Königen vnd Groß-Fürsten/ so offters befreundet/ als mit dem Churfürstlichen vnd Marggräfflichem Hause Brandenburg.

Denn auch allbereit bey dem allerersten Stamm der Marggraffen von Brandenburg/ so Sachsen gewesen/ Marggraff Meinfrid geheyrath/ zun Zeiten Keysers Ottens des II. Cytaram/ eine aus Polen: Darnach bey dem andern Stamm der Marggraffen/ so da Graffen zu Stade gewesen/ heyrathe Churfürst Siegfrid/ Hertzog Wladißla in Polen Tochter: Beym dritten Anhältischen Stamm der Marggraffen von Brandenburg/ liessen jhnen zween Churfürsten vnd Marggraffen zu führen/ aus Schlesien zwey Fürstliche Fräwlein/ vnd dargegen vier Schlesische Fürsten/ vier Chur- vnd Fürstliche Fräwlein: Bey dem vierdten Bayrischen Stamm/ heyrathe Churfürst Ludwigs des Römers Bruder/ Hertzog Albrecht/ ein Graff in Holland/ Fräwlein Margaretham/ Hertzogin vom Brieg: Bey dem fünfften Lützelburgischen Stamm/ kauffte Keyser Carl der IV. die Margk Brandenburg/ vnd heyrathe Fräwlein Annam/ Hertzogin vom Jauer. Endlichen bey dem sechsten/ vnd jetzo noch werendem Zollerischen Stamm/ freyeten zween Chur- vnd Fürsten zu Brandenburg/ zwey Schlesische Fräwlein/ vnd dargegen wurden wol neun Brandenburgische Fräwlein zu vnterschiedenen Zeiten/ in vnterschiedenen Häusern/ Schlesischen Fürsten beygeleget. Vnter andern nun auch gewesen diese Marggräffin Elisabeth/ welche Hertzog Ludwigen zur Liegnitz/ der Erlauchte genandt/ zum Gemahl bekommen/ der gewesen gar ein vornehmer Fürst/ hat sich meisten theils in seiner Jugend/ beym König Sigmund in Vngarn/ hernach auch Römischen Keyser/ auffgehalten/ vnd durch seine Fürstliche Tugenden sich jhme so lieb gemacht/ daß er jhm anfangs eine aus Vngarn helffen freyen/ Elisabetham/ wie aus einem gar alten geschriebenen Buch zu sehen. Darauff hat er zum Briege erstlichen Hof gehalten/ darnach auch zur Liegnitz/ nach seines Vettern/ Bischoff Wentzels Tode/ vnd ist mit 200. Rossen/ dem Keyser Sigmund zu Ehren vnd gefallen/ auff das grosse Costnitzer Concilium gezogen/ vnd auch das heilige Land vnd Grab zu Jerusalem besucht: Auff welcher heiligen Reise er in grosse Leibesgefahr gekommen/ von den Saracenern gefangen/ aber wunderbarlich wiederumb los gemacht worden.

Nach dem jhm die erste Gemahl/ die aus Vngarn/ ohne Kinder gestorben/ hat er jhme diese Marggräffin Elisabetham lassen zulegen/ Anno 1418. im werenden Concilio zu Costnitz am Bodensee/ auch auff beförderung Keyser Sigmunds/ deme dieser Fürst sehr lieb gewesen. Hat mit dieser seiner Gemahlin/ der Brandenburgern/ gezeuget nur drey Töchter/ deren die dritte/ Hettwig/ geheyrath jhres Vatern Brudern Sohns Sohn/ Hertzog Hansen von Lüben/ vnd an jhn/ als an den rechten männlichen Liegnitzischen StammErben/ das Liegnitzische Fürstenthumb wiederumb gebracht/ nach dem es gantzer 14 Jahr/ als ein Leibgedinge/ jhre Mutter/ diese Marggräffin Elisabeth innen gehabt/ welche gestorben Anno 1450. vnd jhr Herr/ Hertzog Ludwig vor jhr/ in der Badtstuben zu vnser lieben Frawen/ Anno 1436. den 1. April/ der anfangs in das Carthëuser Closter vor Liegnitz/ das er auch Anno 1432. gestifftet/ begraben worden.





Der Durchlauchten / Hochgebornen Fürstin vnd Frawen / Frawen ELISABETHEN / gebornen Marggräffin von Brandenburg / auch vermähleten Hertzogin in Schlesien zur Liegnitz /

StammRegister.

- Elisabeth / geborne Marggräffin von Branden-burg / Hertzog Ludwigs in Schlesien zur Liegnitz vnd Brieg / Gemahl.
  - Fridrich der I. Churfürst vnd Marggraff zu Brandenburg.
    - Fridrich / Burggraff zu Nürnberg.
      - Johans / Burggraff zu Nürnberg.
      - Elisabeth / geborne Fürstin von Henneberg.
    - Elisabeth / geborne Landgräffin in Düringen.
      - Fridrich der Ernste / Landgraff in Düringen.
      - Mechtild / Keyser Ludwigs des Bayren Tochter.
  - Elisabeth / geborne Hertzogin aus Bayern.
    - Fridrich / Hertzog in Bayern.
      - Stephan / Hertzog in Bayern.
      - Elisabeth / geborne Königin aus Vngarn.
    - Magdalena / geborne Hertzogin von Mayland.
      - Barnabo / Hertzog zu Mayland.
      - Beatrix / geborne Hertzogin von der Leuter zu Berg.

Leipzig /
Gedruckt durch Johann-Albrecht Mintzeln /

ANNO

M. DC. XXVI.

der Spitzler. 3. 15. 23. 119.
" Gottfurchtige. 3. 11. 15. 23.
" Grosse. 5. 31.
" Bestendige. 7.
" Streitbare. 7. 27.
" Lange. 11. 137. 27. 99.
" Parieser. 15. — Parisian.
" Unartige. 15. 119. Otto the Rude ? Duke of Grand Pol.
" Monch. 21.
" Heermann. 21.
" Schwartze. 21.
" Sanfftmutige. 21. 103.
" Francke. 21.
" Kale. 27.
" Beredte. 33. 59. Eloquens.
" Hochmutige. 33.
" Gute. 7. 33.
" Fromme. 7. 59. 89. 95. 119.
" Reiche. 7. 59. 103.
" Friedliebende. 7.
" Vertriebene. 35. 97. Exiled ?
" Gerade. 35.
" Sperling. 45. 61. Sparrow.
" Eyserne. 13. 45.
" Reisigen Ehre. 13. 45.
" Gluckselige. 13. 45. 49.
" Freygebige. 49
* " Faiste. 49. fat.
" Getrewe. 5. 29. 49.
" Mittler. 29. 55.
" Eltere. 29. 55.
" Weise. 7. 69. 83. 97.
" Weisse. 57.
" Freymuthige. 59.
" Friedliche. 59. 103.
" Grimmige. 61.
" Wilde. 61.
" Hanchend. 71.
" Erlauchte. 77.
" Heilige. 79.
" Beer. 79.
" Beherzte. 81.
* " Faiste. 89. 103.
" Springer. 89. Leaper.
" Grosse. 91.

Posthumus. 23.
~~Otto~~
Weymouth. 35.
das Kind. 5. 47. 91.
~~[illegible]~~
mit dem Bart. 15. 81.
Magnus mit der Silbernen Ketten, Duke of Brunswick. 95.

der Milde. 97.
" Beruhmte. 97.
" Wohlthatige. 99.
" Sieger. 99.
" Demuthige. 103.
" Schone. 117.
" Ernste. 123.